

# nöwi

**AKTUELL..... 3**

Was bleibt von der  
EURO 08?

**SERVICE ..... 12**

Umwelt schützen –  
Kosten senken!

**BRANCHEN ..... 19**

Konflikte lösen mit  
Wirtschaftsmediation

**BEZIRKE ..... 27**

Horn: Bioenergie-  
gemeinde Japons

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 23

22. August 2008



**Internat.**   
**Gartenbaummesse**  
TULLN

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Messe Tulln/ Bearbeitung: Kneissl

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

**zu vermieten**  
**Produktions- u. Ausstellungsflächen**  
**Lagerflächen Büros**  
**Werkstätten**

flexible Raumaufteilung  
ab 110m<sup>2</sup> bis 2.000m<sup>2</sup>  
Raumhöhe 5,5 oder 7m  
**Garagenplätze**

Kontaktierte:  
1MW Eigenstrom und 1,5MW Fernwärme

**PRINSDOLEN**  
**Industriegebiet 111**

**CHI PARK Seyring**

**www.gipark.at**  
Tel.: +43(0)664-396 80 60



**WKNÖ-Präsidentin  
Sonja Zwazl  
verurteilt  
AK-Schmutzkübel-  
kampagne**

Foto: Moser

# Billige Stimmungsmache!

Die Arbeiterkammer Niederösterreich (AKNÖ) hat eine massive Schmutzkübelkampagne gegen die Wirtschaft gestartet. Den Medien wurde die Arbeitsgerichtsfallstatistik eines ganzen Jahres übermittelt, um damit die NÖ Betriebe in Misskredit zu bringen. Das Gastgewerbe dient dabei als Aufhänger.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) zeigt sich über diese Vorgangsweise der AKNÖ empört. Bisher wurde die überwiegende Mehrzahl der Fälle in sozialpartnerschaftlicher Kooperation auf Bezirksebene zum Wohle aller Beteiligten gelöst. Nunmehr ist aber die AKNÖ in billige Stimmungsmache verfallen, da sie anscheinend glaubt, auch selbst Wahlkampf betreiben zu müssen.

Der Imageschaden ist enorm,

der den blau-gelben Betrieben und dem Wirtschaftsstandort Niederösterreich durch diese Vorgangsweise der AKNÖ entsteht. Was die Wirtschaftskammer ganz besonders ärgert, ist die gezielte Schlechtmacherei der niederösterreichischen Lehrlingsausbildung, die in vielerlei Hinsicht vorbildlich ist. Zwazl erinnert in diesem Zusammenhang an die Nachhilfe für Lehrlinge und die Arbeit der Lehrstelenberater.

„Durch diese Aktion wird unsere jahrelange gemeinsame Imagearbeit leichtfertig zerstört“, bedauert die WK-Chefin, dass die AK den Weg des guten Gesprächs verlassen habe. Die AK habe mit ihrer Vorgangsweise bewusst das Trennende vor das Gemeinsame gestellt. Zwazl appelliert an die Vernunft der Arbeiterkammerer: „Was Niederösterreich braucht, sind Konzepte mit guten Ideen statt aufgebauschter Skandalmeldungen!“

**WIFI-Kursbuch:**  
[www.wifi.at/kursbuch](http://www.wifi.at/kursbuch)  
Tel.: 02742/890/20 00

**WIFI-Fachakademie**  
Gratis-Infoabend 28. 8., 18 Uhr,  
WIFI St. Pölten  
**Information, Beratung und Anmeldung:**  
Tel.: 02742/890/22 00, Fax: 02742/890/21 00,  
E-Mail: [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)



**aktuell** ..... S. 3–11

Was bleibt von der EURO 08?..... S. 3  
Gartenbaumesse in Tulln ..... S. 4  
WKO-News ..... S. 5  
Treibstoffpreise..... S. 6  
Austria Frost: Fortbestand gesichert!..... S. 6  
Fit für die Wirtschaft..... S. 7  
Vorzeigebetriebe in der  
Buckligen Welt ..... S. 8  
Unternehmerinnenforum ..... S. 9  
Telefit..... S. 9  
Funktionsakademie ..... S. 10  
NÖ Exportserie – Teil 3 ..... S. 11  
Wir gratulieren ..... S. 11

*Informiert sein –  
die NÖWI lesen!*

**service** ..... S. 12–17

Unternehmensservice..... S. 12  
Patent-Info-Tag  
Außenwirtschaft..... S. 13  
Maschinenbaumesse Brünn  
Marktsondierungsreise nach Taiwan  
Treffen mit bayrischen Handels-  
vertretern  
Finanzpolitik..... S. 14  
USt – Änderungen der Rechnungs-  
vorschriften geplant  
Umwelt, Technik, Innovation ..... S. 15  
Neue Vorschriften für Maschinen  
und Aufzüge  
Abschlussworkshop „Öko-Info-  
Cluster Mödling  
Sprechtag Betriebsanlagen-  
genehmigung  
WIFI..... S. 16  
One-To-One-Training  
Werkmeisterschule: Erstmals  
Blended Learning

**branchen**.... S. 18–24

Gewerbe und Handwerk..... S. 18  
Kreativ in die Zukunft,  
Tapezierer, Floristen, Friseure,  
Rauchfangkehrer, Bestattung  
Handel..... S. 21  
Standpunkt Schirak,  
Lehrlingswettbewerb, Lebensmittel-  
einzelhandel, Parfümeriewaren,  
Energie, Markthandel, Eisen,  
Elektro, Holz, Versicherungsagenten  
Transport und Verkehr ..... S. 23  
Ignaz Partsch – 80 Jahre  
Güterbeförderung  
Tourismus ..... S. 23  
Junges Gastgewerbe  
Information und Consulting ..... S. 24  
Unternehmensberatung,  
Immobilien- und Vermögens-  
treuhänder

**bezirke** ..... S. 27–43

Amstetten..... S. 27  
Baden..... S. 28  
Bruck/Leitha ..... S. 28  
Gänserndorf..... S. 30  
Gmünd ..... S. 31  
Hollabrunn ..... S. 31  
Horn ..... S. 32  
Korneuburg/Stockerau ..... S. 34  
Krems ..... S. 35  
Lilienfeld ..... S. 36  
Melk ..... S. 36  
Mistelbach..... S. 38  
Mödling..... S. 39  
Neunkirchen..... S. 40  
St. Pölten ..... S. 41  
Scheibbs..... S. 41  
Tulln ..... S. 42  
Waidhofen/Thaya ..... S. 42  
Wiener Neustadt ..... S. 42  
Wien-Umgebung..... S. 42  
Zwettl..... S. 43



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at) Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 4. Quartal 2007; Druckauflage: 70.313. Verbreitete Auflage Inland: 69.861. Verbreitete Auflage Stammbundesland: 65.796. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

# aktuell

## Bestandsaufnahme zur Fußball-EM: Was bleibt von der EURO 08?

Zeit für eine erste Bilanz. Wer von den EURO-Propheten hat Recht gehabt? Die Pessimisten oder die Optimisten? Eine Online-Befragung bringt Licht ins Dunkel.



Johann Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus

Fotos: WKÖ

derösterreich, bestätigt. So hätten die niederösterreichischen Tourismusverantwortlichen weder mit überschießenden Studien falsche Hoffnungen geweckt noch den „Teufel an die Wand gemalt“, wie dies anderenorts der Fall gewesen sei.

„Bei uns standen stets die Aussagen über die Bedeutung der EURO als Werbemultiplikator für die nächsten Jahre im Vordergrund“, sagt Kaufmann. Und es wurde der Schwerpunkt der Arbeit auf die Sacharbeit, vor allem auf die rechtliche Information der Betriebe gelegt.

Was bleibt nun von der EURO 08? „Zweifellos haben wir die große Chance genützt, uns drei Wochen lang vor einem Milliardenpublikum als Sport- und Tourismusdestination zu profilieren!“ Österreichs oberster Touristiker, KommR Johann Schenner, erwartet positive Nachwirkungen nicht zuletzt von den wichtigen Herkunftsmärkten Deutschland und Spanien. Dieser Meinung sind auch die befragten Betriebe: Zwei Drittel sehen die Auswirkungen der EURO 08 auf das Image unseres Landes als positiv an!

### ... Schatten!

Keinen Anlass zur Freude geben hingegen die Aussagen von einem Drittel der befragten Betriebe, wonach sie ein Ausbleiben ihrer Stammgäste verspürt hätten. „Bei uns haben halt viele Gäste das ‚Patschenkino‘ oder die Public Viewing-Übertragungen dem Lokalbesuch vorgezogen!“, glaubt Keindl.

Dieser Eindruck wird von den

nackten Zahlen untermauert: So besagt das bundesweite Nächtigungsergebnis, dass der heimische Tourismus im Juni ein Minus von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr hinnehmen musste. Sicherlich spielen hier auch Umstände, wie dass Fronleichnam heuer in den Mai gefallen ist, eine Rolle. Faktum ist und bleibt aber, dass die vorausgesagten Nächtigungszahlen während der Euro in keinem Bundesland erreicht werden konnten!

„Natürlich hätten wir die zusätzliche Million an Nächtigung, die von so mancher Studie für die EURO versprochen wurde, sehr gerne komplett auf unserer Habenseite verbucht“, so KommR Schenner. Ein großer Nachteil entstand unseren Betrieben aber darin, dass auf Grund der Vorgaben der UEFA das Anbieten von Packages (Übernachtungen plus Eintritts-



NÖ Spartengeschäftsführer Mag. Rudolf Keindl

karten) nicht möglich war“, ist der Bundespartenobmann nicht gut auf die Europäische Fußball-Union zu sprechen.

### Investition in die Zukunft

So manche Binsenweisheit wurde bei der EURO 08 wieder einmal nachhaltig bestätigt. Etwa, dass von Nichts eben Nichts kommt. Es hat sich gezeigt, dass ohne aktives Zutun, ohne spezielle Aktionen viele Gäste nicht vom häuslichen Fernseher wegzulocken waren.



Fritz Kaufmann, Obmann der NÖ Sparte Tourismus

Andererseits erzielte so mancher Betrieb Erfolge, der sich eben etwas „EURO-Spezielles“ hat einfallen lassen. Ein Beispiel dazu ist die „Wuchelpizza“ von Renate Grünberger in Ober-Grafendorf – die NÖWI hat bereits in ihrer Ausgabe vom 25. Juli 2008 darüber berichtet.

Besonders positiv verlief eine Gutscheinaktion der NÖ Tourismusfachgruppen mit den Niederösterreichischen Nachrichten. Ohne entsprechende Publizität geht eben heutzutage nichts mehr. Auf das richtige Marketing kommt es an, insbesondere im Tourismus.

„Der Coup des Landes, die italienische Nationalmannschaft in Baden zu beherbergen, war wirklich goldrichtig“, ist Spartengeschäftsführer Rudolf Keindl überzeugt. Heerscharen von Journalisten aus Bella Italia weilten in der Kurstadt und berichteten eifrig. „Diese Investition in die Zukunft wird sich für Niederösterreich zweifellos lohnen!“



Baden hat von der EURO profitiert.

Foto: Teix

**V**orweg: Licht und Schatten haben sich abgewechselt! So lässt sich das Ergebnis einer bundesweiten Tourismusbefragung zur Euro 08, bei der auch über 300 NÖ Betriebe befragt worden sind, auf einen Nenner bringen. Auffallend ist, dass Niederösterreich beim Zufriedenheitsgrad im österreichischen Spitzenfeld liegt, obwohl unser Bundesland selbst nicht Austragungsort gewesen ist. Zwar wurden bei uns vielfach die Erwartungen der einzelnen Betriebe nicht (ganz) erfüllt, jedoch rechnet die blau-gelbe Tourismuswirtschaft insgesamt mit einem nachhaltigen Image-schub.

### Licht und ...

„Es zeigt sich, dass wir mit unseren Aussagen und Aktivitäten genau richtig gelegen sind“, sieht sich Fritz Kaufmann, Obmann der Sparte Tourismus in der Wirtschaftskammer Nie-

# Internationale Gartenbaumesse Tulln

Es ist wieder so weit: Am 28. August wird Tulln wieder zum Mekka der Pflanzenliebhaber: In der Rosenstadt Tulln öffnet Österreichs größter Garten zum 55. Mal seine Pforten!



Die neuesten Trends und jede Menge Anregungen für das eigene „grüne Zuhause“ – einmal mehr präsentiert sich das Tullner Messegelände als Nabel der Welt für Blumenfreunde aus dem In- und Ausland.

Nach der Eröffnung mit Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer und Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl stehen den Besuchern Arrangements, Gestecke, Teiche und liebevoll angelegte Themenlandschaften als Quelle der Inspiration zur Verfügung.

Ein wahres Blumenparadies erwartet alle Blumenliebhaber und Hobbygärtner, aber auch Gärtner, Floristen, Baumschulisten, Gartengestalter und alle, die sich beruflich mit dem Thema „Garten“ auseinandersetzen.

## Messe der Superlative

Mit mehr als 85.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche besitzt Tulln das größte Messegelände und die modernste Ausstellungsfläche Niederösterreichs, davon 25.000 m<sup>2</sup> in Hallen und 60.000 m<sup>2</sup> im Freigelände. Die Aussteller kommen aus ganz Österreich, aus Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Tschechien, Ungarn, den Niederlanden, der Slowakei und der Schweiz.

Seit mehr als vier Jahrzehnten findet jährlich die Internationale Gartenbaumesse in Tulln an der Donau statt. Über 500 Firmen präsentieren ihre Produkte und

geben Anregungen für die Gestaltung der persönlichen Ruheoase.

## „Farbenwelt und Formenspiel“

So lautet das Motto der Blumenhalle (Donauhalle, Halle 1). Die österreichischen Gärtner und Floristen präsentieren in einer eindrucksvollen Leistungsschau kunstvolle Blumen und Pflanzenarrangements. In der Duftstraße finden interessierte Besucher duftintensive Blumen und Pflanzen, die ihre Aromen in der Halle verteilen. Im Floralen Zimmer erfüllt sich der Traum „gebettet auf Blumen“ – mit blumigen Möbeln für groß und klein.

„Glitter, Glanz und Glamour“ bietet jener Gestaltungsteil, der nur mit weißen Blumen und Pflanzen geschmückt wird. Als Leitpflanzen wurden Silberpappeln gewählt, um der Halle ein bizarres und raumerfassendes Erscheinungsbild zu verpassen.

## Tradition und Vision

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, die NÖ Wirtschaftskammer sowie ihre Partner zeigen in einer Sonderschau in der Halle 4 auf, dass Tradition und Vision kein Widerspruch in sich, sondern Motor für eine innovative, naturnahe sowie ressourcenschonende Landwirtschaft in Niederösterreich sein kann.

In einem Festakt begehen die NÖ Baumschulen ihr 100-jähriges Jubiläum und auch die Blumenschmuck Aktion „Blühendes Niederösterreich“ kann auf eine 40-jährige Tradition in der Ortsbildverschönerung zurückblicken.

## Radio NÖ-Bühne: Profis geben Tipps

In Halle 6 gibt es in einer Sonderschau des Blumenbüros Österreich Informationen über positive Effekte von Zimmerpflanzen auf die menschliche Gesundheit und wie jeder Einzelne durch den Kauf nachhaltiger Produkte auch zur „Gesundheit“ unserer

Umwelt beitragen kann.

Auf der Radio NÖ-Bühne wird ein vielfältiges Showprogramm mit Profigärtnern und Floristen geboten. Auch die jüngsten Besucher kommen nicht zu kurz, denn erstmals wird ein kreatives Blumenstecken mit Kindern angeboten.

## DIE GARTEN TULLN: Kombitickets

Die Landesgartenschau in Tulln steht im Mittelpunkt der Halle 8. In der direkten Nachbarschaft zur Gartenbaumesse bietet „DIE GARTEN TULLN“ 42 inspirieren-



Fotos: Messe Tulln

de Schau- und Mustergärten, bei denen man sich Ideen für die eigene Ruheoase holen kann.

An allen fünf Messetagen gibt es spezielle Kombitickets für „DIE GARTEN TULLN“ und die Internationale Gartenbaumesse, mit denen Besucher vergünstigten Eintritt bei beiden Ausstellungen erhalten.

Im Freigelände gibt es u. a. eine Leistungsschau der Friedhofsgärtner und der Steinmetze.

## Rahmenprogramm

Das Programm rund um die Gartenbaumesse kann sich sehen (und hören) lassen:

Highlight des Rahmenprogramms ist das Riesenfeuerwerk am 30. August, das sowohl vom Nordufer, als auch von einem Feuerschiff auf der Donau ab 21 Uhr abgefeuert wird.

Das Showprogramm selbst beginnt bereits um 15 Uhr, durch den Nachmittag führt Martina Rupp. Programmpunkte der Donau-Open-Air-Veranstaltung an der Donaulände sind

- 18 Uhr Wasserskishow (Martina Rupp & Wasserskiclub Tulln)
- 18.30 Uhr Siegerehrung des Liedtextwettbewerbs des GVA-Tulln mit Jazz Gitti
- 20.05 Uhr The Bad Powells
- geplant für 21.15 Uhr: das Riesenfeuerwerk
- nach dem Feuerwerk Musik bis 22.30 Uhr mit Valerie

## Daten und Fakten:

### 55. Internationale Gartenbaumesse Tulln 2008

**Termin:** Donnerstag 28. August, bis Montag 1. September, täglich von 9 bis 18 Uhr

**Veranstaltungsort:** Messe Tulln – Tullner Messe GesmbH, 3400 Tulln, Tel.: +43(0)2272/62 40 30, Fax: +43(0)2272/65 2 52 [www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at), [www.gartenbaumesse.at](http://www.gartenbaumesse.at), [messe@tulln.at](mailto:messe@tulln.at)

**Eintrittspreise:** Erwachsene € 9,-, Seniorenkarte € 7,-, Jugendkarte (6–15 Jahre) € 2,-, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Gruppenkarte (ab 20 Pers.) € 7,-

**Kombinationstickets** „Internationale Gartenbaumesse“ & „Die Garten Tulln“: Erwachsene € 14,50, Seniorenkarte € 12,50, Gruppenkarte (ab 20 Pers.) € 12,50, Kinder/Jugendliche € 7,-, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei

**Service:** Kindergarten, Wireless Lan, behindertengerechte Sanitäranlagen und 7000 Parkplätze runden das Angebot ab.

**Anreise:** Der Bus-Terminal befindet sich direkt vor dem Messe-Haupteingang, um die Transferabwicklung zu beschleunigen. Wer lieber mit dem eigenen Auto anreist, kann sich zwischen Parkplatz und Messe vom kostenlosen Zubringerdienst chauffieren lassen.

Ein weiterer Shuttledienst führt gratis vom Bahnhof zum Messegelände und zurück (Kombi-Tickets der ÖBB gibt es für ganz Österreich)

## Wirtschaft begrüßt Pflegepaket der Bundesregierung

Höhere Förderung für das bewährte Selbstständigenmodell – Erhöhung des Pflegegeldes, abhängig von der Pflegestufe.

Das Selbstständigenmodell hat sich bestens bewährt“, begrüßen WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Generalsekretär Reinhold Mitterlehner das Pflegepaket der Bundesregierung, das weitere Verbesserungen bringen soll: „Die stärkere Förderung selbstständiger Personenbetreuer wird weitere finanzielle Entlastungen für die Betroffenen bringen. Mit einer Erhöhung der Förderbeträge von 225 auf 550 Euro für Selbstständige ist ein wichtiger Schritt getan.“ So wird noch mehr Menschen ermöglicht, sich zu Hause betreuen zu lassen. „Das Selbstständigenmodell als ideales Betreuungsmodell hat sich durchgesetzt. Damit haben wir es geschafft“, so Mitterlehner, „dem Wunsch vieler Pflegebedürftigen zu entsprechen:

Daheim zu bleiben, anstatt ins Heim zu landen.“

Das Pflegepaket sieht auch eine zielgerichtete Valorisierung des Pflegegeldes, abhängig von der Pflegegeldstufe, vor. „Damit ist dem Gießkannenprinzip eine Absage erteilt. Schwere Pflegefälle profitieren verhältnismäßig mehr als leichte“, reagiert Mitterlehner positiv. Das Paket sieht vor, dass ab 1. Jänner 2009 das Bundespflegegeld in den Stufen 1 und 2 um 4%, in den Stufen 3 bis 5 um 5% und in den Stufen 6 und 7 um 6% erhöht wird.

Leitl warnt aber davor, die Erhöhung des Pflegegeldes und die Neuregelungen zur 24-Stunden-Pflege für eine längerfristige Lösung zu halten. „Derzeit wissen wir nur, dass Bund, Länder und Gemeinden für die Finanzierung ungeheure Summen



Christoph Leitl und Reinhold Mitterlehner

benötigen werden, aber nicht, woher diese Mittel kommen sollen“, so Leitl: „Das jetzt Beschlossene reicht mittelfristig nicht aus.“ Daher müsse die neue Regierung zusammen mit Bund und Ländern neue Lösungen finden.

Nach jahrelangen ergebnislosen Appellen zugunsten einer Bundesstaatsreform tritt Leitl dafür ein, das ungelöste Pflegeproblem in eine Art Strukturpeitsche zu verwandeln. Die Bundesstaatsreform solle in einzelne Stufen aufgeteilt werden und Experten sollten quantifizieren, welche Reformstufe welches Volumen an Einsparungen bringe. Diese sollten dann der Pflege zweckgewidmet werden, fordert der WKÖ-Präsident.

## Werbe-Optimismus-Index präsentiert

Die österreichische Werbebranche zeigt einen soliden Optimismus“ – so fasst Peter



Thomas Schwabl und Peter Drössler

Drössler, Obmann des Fachverbandes Werbung, die Ergebnisse des Werbe-Optimismus-Index zusammen. Die neue, differenzierte Erhebung der Market agent.com online reSEARCH GmbH wirft einen umfassenden Blick auf Stimmungen und Trends in der werbetreibenden Wirtschaft. Die Befragung zur aktuellen Stimmungslage unter Werbeagenturen sowie den Top 500-Auftraggebern ergibt, „dass sich mehr als 55% deutlich opti-

mistisch zeigen“, so Drössler. „Gefragt nach der Entwicklung der Werbeaktivitäten im 2. Quartal 2008, sind 51,8% der Agenturen und 45,6% der werbetreibenden Wirtschaft der Meinung, dass die Werbebudgets im Vergleich zum Vorjahr zumindest gleich geblieben sind. 40% der Werbetreibenden und 36,2% der Agenturen haben sogar einen Anstieg der Werbebudgets verzeichnet“, erläutert Market-agent-Geschäftsführer Schwabl.

## Privatisierung der Austrian ist richtiges Signal

Die Wirtschaft begrüßt die beschlossene Vollprivatisierung der Austrian Airlines als Schritt in die richtige Richtung“, kommentiert WKÖ-General Reinhold Mitterlehner den AUA-Verkauf. „Die vereinbarte Sperrminorität von 25% plus einer Aktie trägt wesentlich zur Absicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich und des Flughafens Wien als Drehkreuz im Herzen Europas bei.“



Reinhold Mitterlehner

Was die Frage einer künftigen strategischen Partnerschaft mit der Austrian betrifft habe die WKÖ keine Präferenzen, jedenfalls sollte aber die Marke Austrian erhalten bleiben. „Wir würden uns auch wünschen, dass die operativen Entscheidungen weiterhin in

Österreich getroffen werden und ein neuer Partner auf der Ost-europa-Kompetenz der Austrian in Kooperation mit dem Flughafen Wien aufbaut, statt die Verkäufe auf Hubs ins benachbarte Ausland umzuleiten. Denn der ‚Focus-East‘ ist nach wie vor das Kerngeschäft der Austrian, das im internationalen Wettbewerb unter neuer strategischer Ausrichtung noch weiter ausbaufähig ist“, so Mitterlehner.



### Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich  
3100 St. Pölten,  
Landsbergerstraße 1

### Verlautbarung

Gemäß § 115 Abs. 2 WKG, BGBl. I Nr. 103/98 idF BFBl. I 78/2006, wird nachstehendes Wahlergebnis verlautbart:

### Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Fachgruppe der Kultur-  
und Vergnügungsbetriebe  
NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Othmar Sejrek, Stockerau, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Sabrina Wiesbauer,  
geboren am 25. 6. 1961,  
Hauptstraße 22-24,  
3340 Klosterneuburg-  
Kierling,  
als Mitglied des Ausschusses  
der Fachgruppe der Kultur-  
und Vergnügungsbetriebe  
NÖ für gewählt erklärt.

Infolge Rücklegung der Funktion des Obmann-Stellvertreters durch Othmar Sejrek, Stockerau, wird nach Prüfung der Gültigkeit des Wahlvorschlages gemäß § 115 (1) WKG

Sabrina Wiesbauer  
geboren am 25. 6. 1961,  
Hauptstraße 22-24,  
3340 Klosterneuburg-  
Kierling,  
als Obmann-Stellvertreter für  
gewählt erklärt.

St. Pölten, am 18. Aug. 2008

### Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich  
Die Vorsitzende-Stv.:  
Dr. Elfriede Mayrhofer

## Fachverband der Mineralölindustrie wehrt sich: Vergleich der Rohölpreise mit Tankstellenpreisen unzulässig!

Der seit einigen Wochen immer wieder gemachte Vergleich der prozentuellen Veränderung der Rohölpreise mit jener der Tankstellenpreise sei sachlich unrichtig, meint der Fachverband der Mineralölindustrie in einer Aussendung.

Die Veränderungen des OPEC-Basketpreises aus 13 verschiedenen Referenzölen könnten nicht direkt den Pumpenpreisen an den heimischen Tankstellen gegenübergestellt werden. Der Pumpenpreis stehe für ein veredeltes Mineralölprodukt. Er hänge somit von unterschiedlichsten internationalen Kosten- und Marktfaktoren ab und sei nationalen Verbrauchs- und Umsatzsteuern unterworfen. Er könne sich schon rein mathematisch nicht im gleichen prozentuellen Ausmaß verändern wie der Rohölpreis, heißt es in der Aussendung.

### Treibstoffpreis ist nicht gleich Rohölpreis

Die Preise für Treibstoffe würden durch eine ganze Reihe verschiedener Faktoren bestimmt, die direkt oder indirekt Einfluss auf das Preisniveau haben. Einer der indirekten Faktoren sei der Rohölpreis, der sich – zumeist mit zeitlicher Verzögerung – in den internationalen Produktenpreisen niederschlägt. Die Kalkulationsgrößen für den Endpreis seien die Preisentwicklung auf den internationalen Produktenmärkten, die Steuern und Abgaben, die jeweilige lokalen Konkurrenzsituationen sowie die Distributions- und Vermarktungskosten. Die Veränderung der Rohölpreise direkt auf die Treibstoffpreise umzulegen, wie es in den vergangenen Wochen mehrfach gemacht wurde, sei daher unseriös.

In Österreich enthält der Treibstoffpreis an der Tankstelle Umsatzsteuer und Mineralölsteuer. Die Mineralölsteuer ist eine Verbrauchssteuer, bei der ein vom Produktpreis unabhängiger fixer Steuersatz pro Liter

zur Anwendung kommt. Dieser verändere sich nicht mit den Preisentwicklungen am Markt. Daher müsse die prozentuelle Veränderung des Pumpenpreises gegenüber dem Rohölpreis rein rechnerisch immer einen weit kleineren Prozentsatz ergeben.

Dazu ein Rechenbeispiel: Im Jänner 2007 betrug der durchschnittliche OPEC-Basket 50,73 USD/bbl. Im Juli 2008 waren es 131,22 USD/bbl, eine prozentuelle Veränderung von plus 159%. Die Treibstoffpreise an der Zapfsäule bewegten sich im Jänner 2007 für Ottokraftstoff bei 0,98 bis einen Euro und für Dieselkraftstoff bei 0,92 bis 0,94 Euro pro Liter. Würde eine Veränderung der Rohölpreise direkten Einfluss auf die Pumpenpreise an den Tankstellen haben, läge heute das Preisniveau bei den Kraftstoffen bei 2,40 bis 2,50 Euro/Liter.

Die öffentliche Belastung durch Steuern liege in Österreich bei Benzin mit Biokomponente bei rund 52% und bei Diesel mit Biokomponente bei etwa 43%. Diese Anteile dürfen bei einem Preisvergleich mit Rohöl jedenfalls nicht einbezogen werden.

### Tanken in Italien und Deutschland deutlich teurer

Vergleichen könne man die heimischen Tankstellenpreise mit den Pumpenpreisen an den Tankstellen in den EU-Ländern, meint der Fachverband. Diesen Preisvergleich mit unseren Nachbarländern oder mit dem EU-Durchschnitt braucht die österreichische Mineralölindustrie jedoch nicht zu scheuen. In Italien und Deutschland tanken die Autofahrer deutlich teurer als in Österreich. Wöchentliche

EU-weite Preisvergleiche bescheinigen dem österreichischen Markt derzeit Tankstellenpreise, die bei Benzin in der Regel um 10 bis 14 Cent und bei Diesel um 3 bis 5 Cent unter dem EU-Durchschnitt liegen!

### Spritkosten in Relation zum Durchschnittseinkommen in den letzten 30 Jahren erheblich gesunken

Kein anderer Preis ist für den österreichischen Autofahrer so emotional beladen wie der für Benzin. Betrachtet man hingegen die Entwicklung der Benzinpreise über einen Zeitraum von 30 Jahren in Relation zum allgemein gestiegenen Wohlstand, so ergibt sich ein völlig

anderes Bild, wie der Fachverband der Mineralölindustrie an Hand von Quellen der Statistik Österreich und des VCO feststellt:

„Die Treibstoffpreise sind zwar in den letzten Monaten deutlich gestiegen“ – laut der allerjüngsten Entwicklung auch schon wieder etwas abgesunken – „im Verhältnis zum Einkommen ist Tanken aber heute billiger als noch in den 70er und 80er Jahren. Im Mai 2008 erhielt man für das durchschnittliche Nettoeinkommen 1498 l Superbenzin, im Jahr 1981 hingegen nur 1010 l. Damals verbrauchte ein Neuwagen zudem rund 9 l Sprit pro 100 km, heute sind es nur mehr 6,5 l.“

## Firmen-News

### Austria Frost:

## Fortbestand gesichert!

Der Fortbestand des in finanzielle Turbulenzen geratenen Tiefkühlgemüseproduzenten Austria Frost in Groß-Enzersdorf ist gesichert. Das gab Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann vor Pressevertretern bekannt. Raiffeisen werde einen Kredit zur Verfügung stellen



LH-Stv. Ernest Gabmann

und damit die heurige Ernte der Marchfeldbauern absichern. Zudem konnte mit deutschen und österreichischen Banken eine Überbrückungsfinanzierung für die nächsten Jahre erreicht werden. Der deutsche Unternehmenseigentümer Volkmar Frenzel solle sich in den nächsten beiden Jahren einen Finanzinvestor suchen. „Einen strategischer Partner“, wie Gabmann betonte. Laut Frenzel gebe es dafür „21 Bewerber“.

Austria Frost beschäftigt 360 Mitarbeiter und ist rund 400 Vertragsbauern verpflichtet. Das Unternehmen wurde 2001 von der Unilever an die Vorarlberger 11er Nahrungsmittel verkauft. Im Oktober 2005 musste der Betrieb mit Passiva von 26 Mio. Euro Konkurs anmelden. Ende 2005 über-

nahm das ostdeutsche Tiefkühlunternehmen Frenzel um 7,6 Mio. Euro die Fabrik.

Die Verhandlungen bezeichnete Gabmann „als nicht einfach“, die Ausgangslage sei schwierig gewesen. Vorrangiges Ziel des Landes sei die Erhaltung der rund 350 Arbeitsplätze bei Frenzel Austria

sowie die Sicherung der Existenz der etwa 450 Marchfeldbauern gewesen, die Gemüse an Frenzel liefern. Den Haftungsrahmen des Landes bezifferte Gabmann mit 1,5 Millionen Euro.

Nach Bekanntwerden des Liquiditätsengpasses hat der Firmeninhaber eine Studie über die Tiefkühlproduktion von Austria Frost im Marchfeld erstellen lassen. Diese habe ein positives Resümee hervorgebracht, so Frenzel. Daher sei man in Verhandlungen gegangen. Der deutsche Unternehmer dankte zudem dem Land Niederösterreich, ohne dem eine Einigung bei den Verhandlungen nicht möglich gewesen wäre. Das Land NÖ habe bestens vermittelt, gab es Lob von Frenzel für Gabmann.

Foto: Archiv

**EINTRITT  
und alle  
CHECKS  
GRATIS**



# FIT für die WIRTSCHAFT



Der 4. GESUNDHEITSTAG für UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen

**Ihr START in eine BEWEGTE Zukunft!**

**SVA Fitnessprofil**  
Rückentest, Krafttest,  
Gleichgewichtstest,  
Beweglichkeitstest,  
Koordinationstest

**16. September 08 >> WIFI St. Pölten**  
**>> Mariazeller Straße 97 >> Beginn: 9.00 Uhr**

**CHECK your BODY Gesundheitsstraße**  
GESUNDHEITS- & FITNESSCHECKS

**INFOPOINTS** Angebote zur persönlichen  
und betrieblichen Gesundheitsförderung

**GRATIS  
VITAL-  
BUFFET**

11.00 Uhr **Multimediashow „Wege zu einem  
gesunden Rücken“**  
Dr. Hannes Pratscher, Sportwissenschaftler  
anschl. Interviewrunde

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



**Besuchen Sie uns  
und gewinnen Sie ein  
Wellnesswochenende!**



**BR Kom.-Rätin Sonja Zwanzl**  
Präsidentin der WK Niederösterreich



**Herta Mikesch**  
Abgeordnete zum Nationalrat  
Vorsitzende SVA Landesstellenausschuss

**Kinderbetreuung möglich -  
Anmeldung erforderlich**

Mehr Infos und das ausführliche Programm erhalten Sie unter [www.sva.or.at](http://www.sva.or.at)  
**Anmeldung:** [direktion.niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:direktion.niederoesterreich@sva.sozvers.at) / T: 01/54654/2583 oder 2619 F: 01/54654-2654



**Holen Sie sich Ihren SVA Gesundheits100er.**

Am Gesundheitstag teilnehmen und schon haben Sie die Voraussetzungen erfüllt.  
(für SVA-Pflichtversicherte und SVA-Pensionisten)

Bucklige Welt:

## Pulsierende Wirtschaft – lebendige Region!

Die Bucklige Welt im südöstlichen Niederösterreich umfasst 23 Gemeinden mit zirka 40.000 Einwohnern. Die Region ist nicht nur als das Land der tausend Hügel bekannt, sondern hat auch wirtschaftlich einiges zu bieten. Von rund 1000 Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen wollen wir Ihnen zwei Vorzeigebetriebe vorstellen.



KommR Johann Ostermann, Obmann der Wirtschaftsplattform Bucklige Welt (4. v. l.), mit den Vorstandsmitgliedern Dir. Alfred Klaus, Franz Meierhofer, Johanna Ponweiser und Josef Pürer (v. l.).

Der Verein Wirtschaftsplattform Bucklige Welt dient den Unternehmen in der Region als Informationsdrehscheibe und unterstützt sie bei Kooperationen und Förderungen. „Alle Gewerbetreibenden können kostenlos Mitglied werden und sich an den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen, welche an verschiedenen Projekten arbeiten“, erläutert Vereinsobmann KommR Johann Ostermann.

So hat eine Gruppe den „Bucklaler“ ins Leben gerufen, der als Zahlungsmittel in den Geschäften der Gegend angenommen wird. 20.000 Stück im Wert von € 10,- pro Taler sind im Umlauf und sollen die Kaufkraft in der Region halten. Die „Businessparty“ ist das alljährliche Highlight unter den Veranstaltungen der Wirtschaftsplattform. Hier können sich die Unternehmer untereinander austauschen und neue Kontakte knüpfen.

### Qualitätssiegel für Kundenzufriedenheit

Seit drei Jahren gibt es für Betriebe der Buckligen Welt die Möglichkeit, sich für ein Qualitätssiegel für Kundenzufriedenheit zu bewerben. Die Unternehmen senden hierfür Fragebögen an ihre Kunden aus, die ausgewertet und von einem Notar geprüft werden. Wenn der Betrieb die Qualitätskriterien aus Kundensicht erfüllt, bekommt er für ein Jahr das Siegel zugesprochen. Um die vielen Projekte der Wirtschaftsplattform der Öffentlichkeit vorzustellen, erscheinen 2- bis 3-mal jährlich die „Wirtschaftsnews“.

### Frische Weckerl vom Koll

Herta und Otto Koll erwarben 1981 einen Bäckereibetrieb in Kirchschatz. Damals waren sieben Mitarbeiter im Unternehmen tätig, heute sind es schon 62. Mittlerweile haben sie auch sechs zusätzliche Verkaufsstellen



Die Bäckerfamilie Reinhold, Otto und Herta Koll (v. l.) ist ein wichtiger Nahversorger in zehn Gemeinden.

aufgebaut und drei mobile Fahrverkäufer sind unterwegs. Otto Koll ist einer der wichtigsten Nahversorger der Region: „Wir versorgen rund zehn Gemeinden täglich mit frischem Brot und Gebäck.“

Der Bäckermeister bildet auch drei Lehrlinge aus und achtet sehr auf das Wohl seiner Mitarbeiter: So hat er z. B. einen Fitnessraum und einen Gemeinschaftsraum errichtet. Alle Backwaren werden aus selbst erzeugtem Natursauerteig hergestellt, dafür werden hauptsächlich Rohstoffe der Region verwendet. Das Angebot reicht vom normalen Hausbrot über zahlreiche Spezialbrote bis hin zum Dinkelkipferl.

### Kuschelige Wollstoffe von Lintner

Anfang 1980 hatte Paul Lintner die Idee, traditionelle Walkknotenstoffe in Meterware herzustellen. Er gründete die KWL Textil GmbH inmitten der

Hügellandschaft und begann mit der Erzeugung dieser gestrickten und gewalkten Wollstoffe. Verarbeitet werden dafür ausschließlich natürliche Stoffe und keine Synthetikmaterialien. Das Unternehmen mit 16 Mitarbeitern exportiert inzwischen weltweit in 42 Länder. „Zu unseren Abnehmern zählen Top-Designer und Modehäuser wie Karl Lagerfeld, Chanel und Missoni“, ist Paul Lintner stolz.

Darüber hinaus zeichnet sich der Betrieb durch seine ständige Produktentwicklung aus. Um immer am Laufenden zu bleiben, informiert sich der Geschäftsführer bei internationalen Messen über kommende Trends. Bis zu vier Jahren wird im Voraus geplant, welche Stoffe in welchen Farben am Markt gefragt sind. Auch Maßanfertigungen von Oberbekleidungen werden im Betrieb aus den veredelten Wollstoffen für Damen, Herren und Kinder hergestellt.



Seniorchef Paul Lintner und Juniorchef Peter Lintner prüfen die Stoffe der KWL Textil GmbH, die in 42 Länder der Welt exportiert werden.

# TELEFIT 2008

TIPP

Seien Sie doch erfolgreich!



## Schneeball-Marketing im Internet

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, um Informationen zu verbreiten. Was gäbe es Schöneres, als wenn sich Ihre Marketing-Informationen wie ein Virus im Internet ausbreiten? Aber wie gelingt es am besten, Ihre Nachricht zuerst an tausende, dann an Millionen Empfänger zu schicken?

### 1. Gratis Produkt oder Service:

Die meisten viralen Marketingprogramme stellen gratis Produkte zur Verfügung. Dies können Dienste, wie etwa E-Mail-Services, gratis Information oder gratis Software sein, die zwar viel können, aber doch nicht soviel wie die „Pro“ Version.

### 2. Leichte Weitergabe:

Viren verbreiten sich nur, wenn sie leicht zu übermitteln sind. Die Message muss kurz und prägnant sein, wie z. B.: „Der kostenlose E-Mail-Dienst hotmail.com“ und das am Ende jeder gratis versandten E-Mail.

### 3. Bestehende Netzwerke anzapfen:

Menschen sind sozial und haben ihr eigenes Netz an Kontakten. Speziell über das Internet werden neuartige Netzwerke geknüpft. Und was für lustige Spaß-E-Mails funktioniert, kann genauso gut für Ihre Werbebotschaft genutzt werden.

## TELEFIT TOUR-STOPPS NIEDERÖSTERREICH

TULLN	Mi, 10. Sept 08
MELK	Do, 11. Sept 08
ST. PÖLTEN	Do, 18. Sept 08
NEUNKIRCHEN	Di, 28. Okt 08
KREMS	Mi, 29. Okt 08
GÄNSERNDORF	Do, 30. Okt 08
MÖDLING	Do, 06. Nov 08

[www.telefit.at](http://www.telefit.at)

## Unternehmerinnenforum am 1. Oktober in Grafenegg: Die Firma, meine 2. Familie



### Eröffnung und Begrüßung

**KommR Monique Weinmann**  
Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft  
**BR KommR Sonja Zwazl**  
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

### Impulse

**Dr. Hubertine Underberg-Ruder**  
Aufsichtsratsvorsitzende der Schlumberger AG

### Musikalische Einlage

Theater „82er-Haus“ mit Musicalstar Caroline Vasicek

### Moderation

Mag. Nadja Mader-Müller vom ORF NÖ

### Buffet, Weinbar

### Kinderbetreuung

bitte anmelden

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at)

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.

### Anmeldung – Unternehmerinnenforum 2008, Mittwoch, 1. Oktober 2008, 17 Uhr, Grafenegg

Firma: .....

Name: .....

Adresse: ..... Tel: .....

Begleitperson: .....

Kinderbetreuung erwünscht:  ja  nein  
Fax 02742/851/13 2 99, E-Mail: [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at)

### Anmeldeschluss: 15. September 2008

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!





## Expertentipps

Überzeugend funktionieren!

### Was macht eine(n) gute(n) FunktionärIn der WKNÖ aus?

Funktionäre der Wirtschaftskammer haben im Wesentlichen drei „Funktionen“: Sie sind Unternehmer, Interessenvertreter und politischer Mandatar. Daraus resultieren sehr unterschiedliche Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen an die Persönlichkeit und Fähigkeiten des Funktionärs.

Ein wesentliches Merkmal für Tätigkeiten im öffentlichen Sektor ist die Vielzahl der Anspruchsgruppen: die allgemeine Öffentlichkeit, die zu vertretenden Mitglieder (Unternehmer), die Kollegen und Kolleginnen im Ausschuss, Vertreter anderer Fachgruppen, die eigene Partei, Medien und nicht zuletzt auch die Wirtschaftskammer selbst. „Anspruchsgruppen“ stellen Ansprüche an Resultate und Verhalten. Im Zentrum dieser Rollen-Erwartungen muss ein Funktionär nun seine jeweilige Rolle ausfüllen und darf dennoch gleichzeitig als glaubwürdige Persönlichkeit nicht untergehen.

Die Angebote der Funktionärsakademie berücksichtigen diese komplexe Ausgangslage und geben Funktionären Werkzeuge in die Hand, um sich in diesem Umfeld professionell bewegen zu können.

#### Was heißt nun „professionell“?

Jede Anspruchsgruppe würde wohl eine andere Antwort geben. Eines ist aber für alle Gruppen gleich: Der Funktionär braucht eine persönliche Haltung, die sich durch alle seine Aktivitäten und Äußerungen zieht. Eine Haltung, die genau dann „Halt“ gibt, wenn Entscheidungen gefragt sind, die nicht so einfach zu treffen sind. Im Kern dieser Haltung befinden sich bestimmte Werthaltungen, die die Entscheidungen leiten.

Eine politische Persönlichkeit zeichnet sich natürlich auch durch ihre Vision aus - um diese Vision zu erreichen, hat sie ein Mandat (lateinisch „mandare“ – (an)vertrauen) erhalten. Selbstverständlich werden immer wieder neue Visionen und Ziele in den Vordergrund der politischen Arbeit treten. Die Klarheit über diese Visionen ist eine weitere ganz wesentliche Grundvoraussetzung für professionelles Arbeiten.

Um dabei erfolgreich zu sein, sind zusätzliche Fähigkeiten notwendig.

#### Kompetenz und Verkauf!

Gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit sollte Sinn und

Nutzen des sozialpartnerschaftlichen Auftrags der Kammer einfach und glaubwürdig dargestellt werden können. Die Mitglieder brauchen einfache Argumente für die sinnvolle Verwendung ihrer Beiträge und eine Persönlichkeit, die die Rechte und Möglichkeiten der Kammer kennt, um sich für die rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen einsetzen zu können.

Mit dem Geschäftsstellensystem der Wirtschaftskammer stehen Funktionären hoch ausgebildete ReferentInnen und GeschäftsführerInnen zur Seite. Zusätzlich werden immer öfter zu Ausschuss-Veranstaltungen auch Vortragende eingeladen, die ihr Fachwissen weitergeben. Ein erfreulicher Trend, der von der Funktionärsakademie tatkräftig unterstützt wird!

Aber was nützt Wissen, wenn man es nicht in – verkaufbare – Ergebnisse umwandeln kann? Leider zu wenig! Ein Funktionär muss seine Umsetzungsideen, Ziele und Vision verkaufen können. All seinen Anspruchsgruppen! Er muss ein aufmerksamer Zuhörer sein, um herausfinden zu können, welche Ansprüche in einem bestimmten Gespräch gerade vorhanden sind. Er muss wohl oder übel verkaufen können. Hier sprechen wir dann von Themen wie: Inhalte verständlich präsentieren und Meinungen auf den Punkt bringen können, Einwände behandeln können usw. Im Grunde sprechen wir hier von Qualifikationen, die uns Unternehmern alle nicht fremd sind.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ein „guter“ Unternehmer die Grundvoraussetzungen mitbringt, um ein „guter“ Funktionär zu sein. Die zusätzlichen Anforderungen an Persönlichkeit, Wissen und Verkauf können erlernt bzw. erarbeitet werden.

Das neue Programm der Funktionärsakademie wird in den nächsten Tagen an alle Funktionäre und Funktionärinnen versandt und kann unter [www.funktionaersakademie.at](http://www.funktionaersakademie.at) abgerufen werden:

#### Tipp von Ronny Hollenstein:

Geschäftsführender Gesellschafter der ic2 concepts & trainings GmbH, Kommunikationsexperte und Personalberater, Studium der Handels-, Theater- und Kommunikationswissenschaften.

Ausbildungen an der Politischen Akademie, New York Film Academy, Josef Krainer Haus, Ausbildung zum systemischen Coach und Consulter bei Dr. Ruth Seliger (dzt.), Trainer-Ausbildung bei Vera F. Birkenbihl. Autor der „Schule des Sprechens“, erschienen im ÖBV-Verlag



Foto: z. V. g.

Die GO! Gründer Offensive i2b & GO!, das BIZ St. Pölten und die first step-Beratergruppe sowie das Gründer-Service der Wirtschaftskammer St. Pölten laden herzlich ein zum

### BIZZ-Kontakt

am Dienstag, dem 16. September 2008, um 18 Uhr  
im BUSINESS- & Innovationszentrum St. Pölten  
Heinrich-Schneidmadr-Straße 15, 3100 St. Pölten

#### Begrüßung:

Dr. Thomas Reischauer/Reischauer Consulting GmbH, GF BIZ  
Bmstr. Ing. Mario Burger/JW Bezirksvorsitzender St. Pölten

#### Vortragende:

Mag. Sylvia Schmied-Blab/Schmied-Blab Steuerberatungs u. Wirtschaftstreuhand GmbH  
Prok. Mag. (FH) Leon Staudinger/Sparkasse NÖ Mitte West AG

Mag. Stefan Wick/Sparkasse NÖ Mitte West AG

Im Anschluss wird zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen!

#### Inhalt:

##### Mit Beteiligungskapital erfolgreich wachsen

Im Mittelpunkt stehen „intelligente Finanzierungsmodelle“ aus der Sichtweise einer Bank bzw. aus steuerrechtlicher Sichtweise.

- Wie sieht eine strukturierte Finanzierungskette aus?
- Welche Möglichkeiten bestehen eigen- und fremdkapitalseitig?
- Wie kann so eine Finanzierung aussehen?

Anmeldung mittels Fax an 02742/90 01/49 33 10, telefonisch unter 02742/90 01/33 10 oder auf der homepage [www.biz-st-poelten.at](http://www.biz-st-poelten.at)  
Achtung: Vortragsunterlagen nach der Veranstaltung zum Downloaden.

Den Link finden Sie unter [www.biz-st-poelten.at](http://www.biz-st-poelten.at)



# Unsere deutschsprachigen Nachbarmärkte.



NÖ EXPORTSERIE  
TEIL 3

**Nicht daheim und doch zu Hause! Nicht nur die fehlende Sprachbarriere macht unsere deutschsprachigen Nachbarländer zu höchst attraktiven Exportmärkten. Worauf heimische Firmen in Deutschland achten sollten, darüber informiert Dr. Walter Pöschl, Handelsdelegierter in Berlin:**

**NÖWI:** Welche Branchen finden derzeit Marktchancen in Deutschland?

**Pöschl:** Die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind auch in Deutschland ein großes Thema. Hier stehen die Chancen für alle Unternehmen gut, die sich mit dem Bereich Umwelttechnik und mit erneuerbaren Energien beschäftigen. Da in den letzten zwei Jahren die Binnenkonjunktur

deutlich angezogen hat, sind auch alle Arten von Konsumgütern gefragt.

**NÖWI:** Wie muss ein Produkt beschaffen sein, damit es in Deutschland gut ankommt?

**Pöschl:** Deutschland ist ein Käufermarkt mit besonders ausgeprägtem Qualitäts- und Markenbewusstsein. Hohe Qualität, intelligentes Design und eine ansprechende Verpackung sind genauso wichtig wie der Preis. Bei technischen Produkten gehören Serviceleistungen wie Garantien oder Reparaturen zum guten Ton.

**NÖWI:** Worauf ist bei Geschäftskontakten besonders zu achten?

**Pöschl:** Es ist vor dem Fehler zu warnen, den deutschen

Markt wegen der Nähe und der geringen Markteintrittsschranken als "Selbstläufer" zu betrachten, den man so quasi nebenbei bearbeiten kann. Deutsche Unternehmen und Kunden erwarten eine intensive und seriöse Zusammenarbeit.

## Do's und Don'ts in Deutschland:

- Messen sind in Deutschland besonders wichtig, da es sich um internationale Fachmessen mit weltweiter Beteiligung handelt.
- Unpünktlichkeit wird in Deutschland als Unhöflichkeit und Disziplinlosigkeit interpretiert.
- Gehen Sie sparsam mit humorvollen Bemerkungen um. Der österreichische Humor wird in Deutschland nicht wirklich verstanden.

## Deutschland in Zahlen:

- Einwohner: 82,4 Mio.
- Fläche: 357.093 km<sup>2</sup>
- BIP pro Kopf: € 29.455,-
- Arbeitslosenrate: 8,4 %
- NÖ Warenexporte 2007: € 4,75 Mrd

## Kontakt

### Außenhandelsstelle Berlin

Handelsdelegierter Dr. Walter Pöschl  
Stauffenbergstraße 1 | D-10785 Berlin  
Tel: +49/30/25 75 75 - 0  
Fax Nr.: +49/30/25 75 75 - 75  
E-Mail: berlin@wko.at

### Außenwirtschaft NÖ

Dr. Eva Hahn  
Landsbergerstraße 1 | 3100 St. Pölten  
Tel: +432742/851-16401  
E-Mail: aussenwirtschaft@wknoe.at  
Web: http://wko.at/noe/aw

## Wir gratulieren

### Kommerzialrat

KommR Obmann Ing. Robert Bammer, Leobendorf  
KommR Herbert Bonka, Oberkirchbach  
KommR LIM-Stv. Karl Fraissl  
KommR Obmann Herbert Gartner, Unterwaltersdorf  
KommR Obmann Direktor Ing. Peter Maiwald, Traisen  
KommR Ing. Mag. Bernhard Putz, Göstling/Ybbs  
KommR Sylvester Schiegl, MBA, Droß  
KommR Heinrich Schmid, Brunn/Geb.

### Berufstitel Baurat h.c.

Univ.-Doz. DI Dr. Günter Moraw, Pitten  
DI Roland Nemetz, Baden

### Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Franz Czezelits, Katzelsdorf

### Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

DI Johann Kanzler, Rohrendorf  
KommR Michael Keller, Bisamberg  
Helmuth Neuhold, Stockerau

### Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Ökonomierat Otto Bruckner, Linz  
Dr. Walter Knirsch, Wien

### Großes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Techn.-Rat DI Dr. Johann Kaltenbrunner, Straß  
Gen.-Dir. Dkfm. Christian Stiglit, Kierling  
Dr. Gerhard Waldheim, Bad Homburg

### Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Walter Götz, Pfaffstätten  
Prof. Mag. Peter Hauser, Wien  
Dir. Karl Kalteis, Mank  
Patentanwalt DI Werner Katschinka, Wien  
Dir. Rudolf Lammer, Pöchlarn  
Gerald Reisinger, Wr. Neustadt  
Kammerrat a. D. Rupert Schober, Wien  
Christiana Schütz, Himberg  
Ing. Franz Vokurka, Wien

### Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Vizebgm. Otto Bauer, Neunkirchen  
Karl Gfatter, Neulengbach  
Dir. Franz Stecher, Falkenstein  
Josef Zwiefelhofer, Ybbs

### Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ

Obmann Herbert Gartner, Unterwaltersdorf  
Obmann-Stv. Ing. Josef Halter, Bruck/Leitha  
KommR Dr. Peter Pfneisl, Wien  
KommR Eduard Urban, Hofstetten

### Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ

Knud Guth, Klosterneuburg  
Fa. Ing. Andreas Hager, Auersthal  
Fa. Ing. Josef Halter GesmbH, Bruck/Leitha  
Christian Werner Kelterer, Stockerau  
Simon Lee, Singapur  
Johann Leidenfrost, Eggenburg  
Margaretha Pruggmayer, Ternitz  
Margarethe Walli, Wr. Neudorf

# service

## Unternehmerservice

### INFORMATIONSTAG

## TIP Patente Marken Muster Technologien

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Wissen Sie über den Stand der Technik in Ihrem Betrieb genau Bescheid? Welche Entwicklungen und Patente es gibt? Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung.

Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken.

Ein Patentanwalt steht für Fragen zur Verfügung und für weitergehende Beratung ist das Innovationsservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich zuständig. Diese Information und Beratung ist kostenlos und wird in Einzelgesprächen durchgeführt. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Informationstag am:

**Montag, 8. September 2008**

im Haus der Wirtschaft Mödling,  
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

**Anmeldung bis 3. 9. 2008 unter Tel. 02742/851/16 5 01.**

Nächster Informationstag:

22. September 2008

in der Wirtschaftskammer NÖ,  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten



Patente- und Datenbankrecherchen, Auskünfte über Normen, Marken und Muster in der WKNÖ, Technologie- und InnovationsPartner, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/16 6 10, Fax 02742/851/16 5 99, E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

## Betriebshilfe für die Wirtschaft

# 02243-34748

- die Notrufnummer für  
Kleinstbetriebe in Notfällen,  
aber auch bei freudigen  
Ereignissen.



Wir helfen gerne bei Unfällen und Krankheiten sowie im Mutterschutz. Unsere 1700 bereits geleisteten Einsätze in der Gastronomie, im Handel und im Gewerbe zeigen, dass die Betriebshilfe gerne angenommen wird. Zögern Sie nicht, rufen Sie an!





## Messebesuchsreise zur Internationalen Maschinenbaumesse Brunn – MSV 2008

Die Außenhandelsstelle Prag plant für den 16. September 2008 eine **Messebesuchsreise zur Internationalen Maschinenbaumesse Brunn – MSV**. Die MSV ist mit über 2000 Ausstellern und fast 100.000 Besuchern die größte Messe in der Tschechischen Republik. Die MSV feiert 2008 ihr 50-jähriges Jubiläum. **Verschaffen Sie sich sehr schnell (1 Tag) und kostengünstig einen Überblick über den tschechischen Investitionsgütermarkt und Ihre Marktchancen in der Tschechischen Republik!**

**Hauptbranchen:** Werkzeugmaschinen, Maschinenbau, Metallbearbeitungsmaschinen, Bergbauausrüstung, Hüttentechnik, Maschinen und Anlagen für die Chemische Industrie, Keramikmaschinen, Glasindustrierausrüstung, Fertigungsautomatisierung, Regel- und Steuertechnik,

Armaturen, Pumpen, Kompressoren, Motoren, Lüftungstechnik, Kühltechnik, Bewässerungsanlagen, Energietechnik, Kerntechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Messtechnik, Labortechnik, Materialhandhabung, Lagertechnik, Montagetechnik, Studioausstattungen, Spezialtransportfahrzeuge, Materialien, Halberzeugnisse, Kunststoffverarbeitungsanlagen

Vorläufiger Programmablauf für **Dienstag, 16. September 2008:**

- 10.30 Uhr: Ankunft Brunn – Messegelände  
Begrüßung durch Vertreter des Außenhandelsstelle Prag, Messe Brunn und Kreisamt Südmähren
- 10.45 Uhr: Präsentation Messe Brunn, Kreisamt Südmähren  
Fachinformation Industriesektor Tschechien durch die

- Außenhandelsstelle Prag
- 12.15 Uhr: Mittagessen im Messerestaurant
- 13 – 18 Uhr:  
**Option 1:** Messebesuch gem. vorbereitetem „Besuchsbegleiter“\* bzw.  
**Option 2:** Teilnahme an Kooperationsbörse B2Fair\*\*
- 18 Uhr: Abendessen

Die Teilnahme an der Messebesuchsreise ist **kostenlos**. Die **Anreise erfolgt individuell**, d. h. die Reisekosten sind von den teilnehmenden Unternehmen selbst zu tragen.

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage für Tschechien unter <http://wko.at/awo/cz> unter „Veranstaltungen“.

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen Hr. DI Martin Zak vom Marketingbüro Brunn der Außenhandelsstelle Prag unter F: 00420/543 128 275 gerne zur Verfügung.

\* für jeden österreichischen Teilnehmer wird eine Liste von Ausstellern, die potenzielle Geschäftspartner sein könnten, für einen gezielten Messerundgang

erstellt.

\*\* B2Fair – 16. und 17. September 2008 organisiert die Wirtschaftskammer Region Brunn zusammen mit Enterprise Europe Networks (EEN) und den Industrie- und Handelskammern auf dem Messegelände eine internationale Kooperationsbörse. Daran nehmen Firmen (Aussteller oder Besucher der Messe) aus verschiedenen Ländern teil. Die Teilnahme, bzw. die Gesprächstermine können individuell an Ihre Zeitmöglichkeiten angepasst werden. Der Eintrag Ihres Kooperationsprofils in das elektronische System der internationalen Kooperationsbörse »b2fair« wird einmalig mit EUR 150,- netto berechnet. Weitere Informationen, sowie eine etwaige Anmeldung erfolgt direkt im Internet unter: <http://www.b2fair.com/deutsch.asp>, Auswahl „b2fair MSV 2008“.

Individuelle Assistenz bei Anmeldung und weitere Informationen zur Kooperationsbörse – Herr Oto Hrdlicka, WK Brunn, T +420/532 194 918, E-Mail [zahranici@rhkbrno.cz](mailto:zahranici@rhkbrno.cz)

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)



## Die 4MOTION-Bus-Modelle. Jetzt mit Allrad-Bonus\*.

Mit dem 4MOTION-Allradantrieb sind Sie mit den VW Bus-Modellen immer souverän unterwegs. Egal ob auf unbefestigten Straßen, bei Nässe, Eis oder Schnee, die hervorragenden Traktionseigenschaften sorgen für sicheres Vorankommen. Für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgen zudem ABS, EDS, ASR und das ebenfalls serienmäßige elektronische Stabilisierungsprogramm ESP.

**Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.**



**Nutzfahrzeuge**

\*Angebot gültig bis 31.12.2008 für die Modelle Kombi, Caravelle, Multivan (ausg. Multivan Startline und Family) und California, inkl. Steuern. Verbrauch Busse: 7,9–13,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 208–331 g/km. Abb. zeigt Mehrausstattungen.

## Taiwan – ein Schlüssel für den chinesischen Markt?

Nach der erneuten politischen Annäherung zwischen China und Taiwan im Frühjahr 2008 und den ersten Direktflugverbindungen zwischen dem Festland und dem Inselstaat ist die Wirklichkeit – laut Einschätzung der österreichischen Außenhandelsstelle in Taipei – ernüchternd. Erste Umfragen und Zahlen zeigen, dass Firmen ihr Investitionsverhalten nicht ändern oder ändern wollen. Selbst die Anhebung der Investitionsgrenze (dzt. 40% des Kapitals auf 60%) und einiger Beschränkungen bei Technologien (12"-Wafer, Highend-Notebooks, TFT-LCD), wird, wie es nun aussieht, keine der taiwanischen High-Tech-Firmen dazu bewegen, im großen Stil nach Shanghai auszuwandern, wo die Produktionskosten mittlerweile auf taiwanischem Niveau liegen, und die Steuern viel höher sind.

Und doch: Durch die bereits bestehenden vielfältigen Verflechtungen der Taiwaner mit dem chinesischen Festland lohnt es sich für österreichische Betriebe, Kooperationspartner in Taiwan zu finden.

Aus diesem Grund hat die AHSt. Taipei eine **Marktsondierungsreise zur TAITRONICS 2008** für 7. bis 11. Oktober 2008 ausgeschrieben.

Die TAITRONICS – eine der größten Elektronikmessen der Welt und mittlerweile mit drei Messen in Indien, Thailand und China – will 2008 im neuen Ausstellungszentrum Nangang alle Rekorde brechen.

Wir laden Sie ein, unter Führung der AHSt. Taipei die Messe zu besuchen und wichtige Hersteller von Elektronikkomponenten und Produkten der Informationstechnologie hautnah kennen zu lernen.

Im Servicepaket von € 300,- für Kammermitglieder enthalten

sind:

- Hilfe bei Reiseplanung nach Taiwan
- Hotelreservierung in Taipei
- Präsentationen über Taiwans IT-Industrie
- Messeeintritt
- ein halber Tag Begleitung (mit Dolmetschdienst) im neuen Ausstellungszentrum
- Vereinbarung von Terminen mit Firmenvertretern im Hotel
- Vereinbarung von Terminen bei Firmen, ggfs. Reiseorganisation in Taiwan
- Informationsbesuch bei der taiwanesischen Außenhandelsorganisation TAITRA
- Auf Wunsch Besuch im Hsinchu Industrial Park, dem Herzen von Taiwans IT-Industrie (Fahrt mit 300km/h Highspeed-Rail [www.thsrc.com.tw](http://www.thsrc.com.tw))

Bitte geben Sie Ihr Interesse informell bei [taipei@wko.at](mailto:taipei@wko.at) bekannt. Anmeldeschluss für die Marktsondierungsreise ist der 30. September 2008. Auf der AWO-Homepage für Taiwan <http://wko.at/awo/tw> finden Sie neben den aktuellen Veranstaltungen noch mehr als 20 Publikationen, die Sie über den Zielmarkt Taiwan informieren.

Interessierten niederösterreichischen Firmen steht neben dem Service der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) in Österreich auch die Außenhandelsabteilung der Republik Taiwan mit einem eigenen Büro in Wien zur Verfügung. Der Direktor des Taipei Economic and Culture Office, Hr. Hai-Shin CHEN, (Hr. Chen spricht perfekt Deutsch!) bietet Unternehmen aus Niederösterreich das Service seiner Organisation an. Die Kontaktdaten lauten: Taipei Economic and Culture Office, Wagramer Str. 19/11, 1220 Wien, Tel.: 01/513 19 33, Fax: 01/513 76 32 und E-Mail: [edwien@taipei.at](mailto:edwien@taipei.at)

## Suchen Sie Handelsvertreter in Bayern?

Die Außenhandelsstelle München möchte Sie bei Ihrer Suche nach selbstständigen Handelsvertretungen/Geschäftspartnern im süddeutschen Raum unterstützen und bietet österreichischen Firmen aller Branchen die Möglichkeit, Vertriebspartner

zu treffen und ihre Produkte persönlich zu präsentieren.

**Der nächste Termin für ein derartiges Treffen ist am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, in Nürnberg.**

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt: € 50,- (exkl. USt.)

Die AHSt. München bietet Ihnen die Möglichkeit, sich persönlich den anwesenden Handelsvertretern zu präsentieren. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass durch das persönliche Gespräch das Ergebnis der Teilnahme wesentlich gesteigert werden kann. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, ohne persönliche Beteiligung nur mit Katalogen teilzunehmen.

Der Kostenbeitrag fällt bei beiden Varianten in gleicher Höhe an, d. h. egal, ob Sie persönlich oder mit Katalogen teilnehmen.

Eingeladene selbstständige Handelsvertreter und Handelsfirmen haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich entweder direkt von Ihnen betreuen zu lassen oder sich anhand der von Ihnen zur Verfügung gestellten Kataloge über Ihr Produktangebot zu informieren und in der Folge mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir keine individuellen Terminvereinbarungen organisieren, Ihnen aber selbstverständlich eintreffende Kontaktwünsche weiterleiten. Durch

unsere enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Wirtschaftsvereinigungen der Handelsvertreter und den Industrie- und Handelskammern ist es uns möglich, einen großen Adressatenkreis der für Sie in Frage kommenden selbstständigen Handelsvertretungen und Handelsfirmen auf unsere Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Um die Veranstaltung vorausschauend planen zu können, bitten wir Sie, der AHSt. München Ihr Interesse an der Teilnahme Außenhandelsstelle München, Johanna Jungmayr, Tel. 0049/89/24 29 14/0, [muenchen@wko.at](mailto:muenchen@wko.at), bekannt zu geben.

Auf der AWO-Homepage für Deutschland <http://wko.at/awo/de> finden Sie unter „Veranstaltungen“ das spezielle Fax-Anmeldeformular für diese Veranstaltung

Weitergehende Informationen, wie z. B. Bekanntgabe des Veranstaltungsortes, Reiseempfehlungen, Transfers, Prospektübermittlung usw. werden Ihnen nach Anmeldung gesondert bekannt gegeben.

## Finanzpolitik

### Umsatzsteuer – Änderungen der Rechnungsvorschriften geplant

**Die Europäische Kommission fordert alle Unternehmer auf zu den geplanten Änderungen Stellung zu nehmen.**

Im Rahmen der EU-weiten Kampagne gegen den Mehrwertsteuerbetrug plant die Europäische Kommission, auch die Formvorschriften für die Rechnungen zu ändern. Zur Vorbereitung hat sie eine Studie zur Fakturierung in Auftrag gegeben, die im Herbst fertig gestellt sein soll. In einem ersten Berichtsentwurf sind bereits zahlreiche Empfehlungen zur Änderung der Mehrwertsteuerrichtlinie über die Rechnungsvorschriften enthalten.

Die Europäische Kommission hat großes Interesse, zu wissen was die Unternehmer von den Vorschlägen halten. Aus diesem Grund hat sie ein Konsultationsverfahren eingeleitet und alle Unternehmer aufgefordert, zu den vorgeschlagenen Änderungen Stellung zu nehmen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung dazu zu sagen. Die Unterlagen

zum Konsultationsverfahren finden Sie auf der Homepage der EU-Kommission unter der Adresse [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/common/consultations/tax/article\\_5133\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/common/consultations/tax/article_5133_de.htm).

Sie können Ihre Stellungnahme per E-Mail **taxud-d1-invoicing@ec.europa.eu**, per Telefax +32/2/299 36 48 oder brieflich Europäische Kommission, Generaldirektion Steuern und Zollunion, MwSt. und andere Umsatzsteuern, Rue Montoyer 59, Büro 5/96, B-1049 Brüssel, Belgien abgeben. Wir ersuchen Sie, eine Abschrift Ihrer Stellungnahme auch der Wirtschaftskammer NÖ (Landsberger Straße 1, 3100 St. Pölten, per Telefax 02742/851/17 4 99 oder per E-Mail **finanzpolitik@wknoe.at**) zu kommen zu lassen. Die Frist zur Stellungnahme endet am **19. September 2008**.

## Umwelt, Technik, Innovation

### Neue Vorschriften für Maschinen und Aufzüge

Neue Maschinen-Sicherheitsverordnung und neue Aufzüge-Sicherheitsverordnung

Die **Maschinen-Sicherheitsverordnung 2010 (MSV 2010)** betrifft in erster Linie Unternehmen, die Maschinen und andere Erzeugnisse im Anwendungsbereich der VO herstellen oder aus Nicht-EU-Ländern importieren. Sie ersetzt mit 29. Dezember 2009 die bisher geltende Maschinen-Sicherheitsverordnung aus dem Jahr 1994.

Die **grundlegenden Inhalte bleiben gleich:**

- Voraussetzungen für das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme von Maschinen
- Sicherheits- und Gesundheitschutzanforderungen bei der Konstruktion und beim Bau von Maschinen
- Verfahren zur Konformitätsbewertung
- Technische Unterlagen
- CE-Kennzeichnung etc.

**Geändert** wurden der Aufbau der Verordnung sowie der Geltungsbereich und die Abgrenzung zu anderen Vorschriften

(z. B. Aufzüge-Sicherheitsverordnung 2008). Damit fallen z. B. Baustellenaufzüge oder langsam fahrende Hebezeuge (Fahrgeschwindigkeit bis 0,15 m/s) künftig unter die MSV 2010.

Die **Aufzüge-Sicherheitsverordnung 2008 (ASV 2008)** betrifft in erster Linie Unternehmen, die Aufzüge herstellen oder aus dem Nicht-EU-Raum importieren. Die Verordnung fasst die Regelungen über das Inverkehrbringen, die Konformitätsbewertung und die CE-Kennzeichnung von Aufzügen neu zusammen. Sie lehnt sich dabei sehr eng an die EG-Aufzugsrichtlinie an.

Die ASV 2008 ist im Wesentlichen am 30. Juli 2008 in Kraft getreten. **Von der bisherigen Aufzüge-Sicherheitsverordnung 1996 bleiben** die Bestimmung über Einbau, Wartung, Inbetriebnahme und Prüfung von Aufzügen in gewerblichen Betriebsanlagen sowie Teile der Übergangsbestimmungen weiterhin gültig. Der Rest der alten Verordnung wird durch die ASV 2008 ersetzt.

**Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Mag. Christoph Pinter, Tel. 02742/851/16 3 20 sowie im Internet unter <http://wko.at/uti>**

## Abschlussworkshop „Öko-Informations-Cluster Mödling“: Umwelt schützen – Kosten senken!

Im März 2007 gaben Präsidentin Sonja Zwazl und Landesrat Josef Plank den Startschuss für das Projekt „Öko-Informations-Cluster Mödling“. Ziel sollte es sein, in der Produktion anfallende **Reststoffe nicht mehr zu entsorgen sondern weiter zu verwenden** – im eigenen Unternehmen, aber auch durch Partner, die für die jeweiligen Stoffe Verwendung finden.

Mehr als 50 teilnehmende Unternehmen konnten im Rahmen von vier Workshops begrüßt werden. Bei zahlreichen Betriebsbesu-

chen und in persönlichen Gesprächen wurden detaillierte Daten erhoben. Verschiedenste Verwertungswege für die Kfz- und Baubranche sowie für Kunststoffe wurden geprüft, Empfehlungen erarbeitet.

Nach intensiver eineinhalbjähriger Forschung zeigt sich einmal mehr: **Verwertung rechnet sich – für die Umwelt und für die beteiligten Unternehmen.** Reduzierter Ressourceneinsatz und verringerte Abfallmengen stehen Kosteneinsparungen und fallweise sogar

zusätzlichen Gewinnen gegenüber.

Die vielversprechenden Ergebnisse des „Öko-Informations-Clusters Mödling“ **werden im Rahmen eines Abschlussworkshops am 9. September** vorgestellt. Sie reichen von innovativen Verwertungsschienen bis zu ökonomischen und ökologischen Überlegungen und lassen neue Verwertungs Kooperationen erwarten.

Alle am Projekt Beteiligten, alle Interessierten und vor allem alle Unternehmen, die die Option



„Verwertung“ zu ihrem Vorteil nutzen möchten, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen:

### Programm:

- 17.00 **Begrüßung und Eröffnung**  
„Der Abfall des einen kann der Rohstoff des anderen sein“  
*BR KommR Sonja Zwazl, Präsidentin WKNÖ*
- 17.15 **Stoffstromwirtschaft – Bedeutung für die Fabrik der Zukunft**  
*Mag. Sabine List, BMVIT*
- 17.30 **Verwertung im Spannungsfeld abfallrechtlicher Bestimmungen**  
*SC Dr. Leopold Zahrer, Lebensministerium*
- 17.45 **Öko-Informations-Cluster Mödling: Ausgangssituation und Methodik**  
*Univ.-Doz. Dr. Andreas Windsperger, IIÖ*  
*Dr. Stefan Vorbach, Uni Graz*
- 18.00 **Öko-Informations-Cluster Mödling: Die Ergebnisse**  
*Dr. Ulrike Perl, Uni Graz*  
*Brigitte Windsperger, IIÖ*
- 18.30 **Öko-Informations-Cluster Mödling: Die Erfolge der Unternehmen**
- 19.00 **Fragen und Diskussion**
- ca. 19.30 **Abschluss bei einem kleinen Imbiss auf Einladung der WKNÖ**

**Moderation:** Prof. Dr. Reinhold Christian, UMA

Bitte melden Sie sich mit **nebenstehender Faxanmeldung, E-Mail ([uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at)) oder im Internet unter <http://wko.at/uti>** an.

### FAX-ANMELDUNG

Fax-Nr. 02742/851/16 3 99  
E-Mail: [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at)

### Workshop: Verwertung die sich rechnet

- Wir melden folgende Teilnehmer zu obiger Veranstaltung am 9. September 2008 im WIFI Mödling, Festsaal, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling, an:

Name(n): .....

.....

Firma: .....

Anschrift: .....

Tel.: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

**Anmeldeschluss: 4. September 2008**

## Sprechtage für die Betriebsanlagengenehmigung

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb grundsätzlich eine Genehmigung. Diese Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Damit diese Situation auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungs-genehmigung anzusuchen. Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat

der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen und eventuellen Unsicherheiten bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an.

**Nutzen Sie diese Sprechtag zur Vorbereitung!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Waldviertel Bezirksstelle Horn (Tel. 02982/22 77)	Dienstag, 2. September 2008
Sprechtage Weinviertel Bezirksstelle Hollabrunn (Tel. 02952/23 66)	Mittwoch, 3. September 2008
Sprechtage Mostviertel Bezirksstelle Amstetten (Tel. 07472/62 7 27)	Mittwoch, 27. August 2008
Sprechtage Industrieviertel Bezirksstelle Wr. Neustadt (Tel. 02622/22 1 08)	Dienstag, 26. August 2008
Sprechtage Zentralraum Bezirksstelle St. Pölten (Tel. 02742/31 03 20)	Dienstag, 9. September 2008

**Anmeldung erforderlich!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei den durchführenden Bezirksstellen der WKNÖ!

## Wirtschaftsförderung

### Mit dem One-To-One-Training des WIFI: Zum Sprengausweis in sieben Tagen

Was tun, wenn man eine Sprengbefugnis braucht, und zum passenden Zeitpunkt, die gewünschte Ausbildung nicht verfügbar ist? Vater und Sohn Bartosch – sie betreiben ein Ortungstechnik-Unternehmen – wussten sich zu helfen. In nur sieben Tagen kamen sie mit einem One-To-One-Training des WIFI zum Ziel.

Peter Bartosch sen. und jun. benötigten eine Ausbildung zur Durchführung von Sprengarbeiten. Da sie gerade in den Sommermonaten – in denen normalerweise keine Sprengkurse geplant sind – Zeit hatten den Kurs zu besuchen, und auch bereit waren, erheblich mehr als für einen „normalen Kurs“ zu bezahlen, wurde kurzerhand ein One-To-One-Training organisiert.

Durch die intensive Einzelbetreuung konnte die zu absolvierende Stundenanzahl um ein Drittel reduziert werden. Die beiden Teilnehmer waren begeistert von der Möglichkeit, abseits vom geplanten Kursgeschehen die Sprengbefugnis zu erlangen. Vor allen Dingen der unmittelbare Austausch zwischen dem erfahre-

nen Trainer und den beiden Teilnehmern ist gut angekommen.

Bei der abschließenden Prüfung – die die beiden natürlich bestanden haben – waren mehr Personen in der Prüfungskommission anwesend als Kandidaten. Somit konnten die beiden innerhalb kürzester Zeit den Sprengausweis erlangen.

One-to-One-Trainings sind generell ein Konzept der maximalen Kundennähe und können in allen Bereichen durchgeführt werden, hauptsächlich jedoch in den Bereichen Sprachen und EDV. In einer vertrauensvollen Atmosphäre wird der Kundenwunsch erfüllt. Es arbeitet jeweils ein Trainer mit einem Teilnehmer bzw. maximal zwei Teilnehmern. Dadurch ergibt sich zeitlich und örtlich eine große Flexibilität. Dies



V. l. n. r.: Gerhard Bertow (Trainer), Peter Bartosch sen., Peter Bartosch jun., Mag. (FH) Martin Nowak (WIFI).

ist ein wesentliches Merkmal und der größte Erfolgsfaktor der One-to-One-Trainings. Es gibt einen Rahmenvertrag über die Anzahl der Trainingseinheiten. Wann und wo diese gehalten werden, ist Vereinbarung zwischen Teilnehmer und Trainer. Der Teilnehmer ist somit nicht an den WIFI-Standort gebunden und bestimmt, was wann in welcher Intensität gelernt wird.

Mag. (FH) Martin Nowak, Fir-

men-Intern-Training im WIFI: „Die Abwicklung unserer One-to-One-Trainings erfolgt rasch und unbürokratisch. Es gibt sowohl eine professionelle Umsetzungsbegleitung als auch eine Nachbetreuung.“

Nähere Informationen über One-to-One-Trainings erhalten Sie im WIFI Niederösterreich – FIRMEN-INTERN-TRAINING – Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/890/21 11.

**WIFI-Kursbuch:  
[www.wifi.at/kursbuch](http://www.wifi.at/kursbuch)  
Tel.: 02742/890/20 00**

## Werkmeisterschule: Erstmals Blended-Learning

Die Werkmeisterschule im WIFI ist ein Dauerbrenner. Seit dem Jahr 1968 wird sie in den verschiedensten Fachrichtungen angeboten. Und ist heute noch aktuell wie damals. Nur die Unterrichtsmethoden haben sich geändert. Es gibt noch mehr Praxisbezug und einige Fachrichtungen werden mit der eLearning-Methode durchgeführt.



Foto: WIFI

Für einige Menschen hat das Wort Schule einen negativen Beigeschmack. Für viele Absolventen der WIFI-Werkmeisterschule bedeutet es aber, einen Schritt höher auf der Karriereleiter zu kommen. Die meisten Teilnehmer kommen auf eigenen Wunsch – oft auch auf Empfehlung erfolgreicher Absolventen, was für den hohen Standard der Werkmeisterschule spricht. Fast zwei Drittel der über 30-jährigen Abgänger sind als Abteilungs- oder Betriebsleiter, Meister, Werkmeister oder Techniker in der Arbeitsvorbereitung, im Vertrieb oder in der Konstruktion und Entwicklung tätig.

Erstmals in Niederösterreich hat im vergangenen Schuljahr die Werkmeisterschule in der Fachrichtung Elektrotechnik nach der Blended-Learning-Methode abgeschlossen. Damit

ist das WIFI Niederösterreich auch Vorreiter in der Einbindung von eLearning in die Werkmeisterschule. Von den 13 Teilnehmern haben neun eine sehr guten und zwei einen guten Erfolg im Abschlusszeugnis erreicht. „Auch bei unseren Trainerinnen und Trainern kommen Kurse nach der Blended-Learning-Methode gut an,“ so Mag. Andreas Hartl, Institutsleiter des WIFI NÖ. „Sie merken, dass das Niveau dieser Kurse höher ist als jenes reiner Präsenzkurse,“ so Hartl weiter.

Blended-Learning ist eine Lernmethode, die sich aus Präsenzununterricht und Selbstlernen mit einer elektronischen Lernplattform (eLearning) zusammensetzt. Die elektronische Wissensplattform wird von Trainer/innen und Teilnehmer/innen selbst gestaltet. Sie dient

als Plattform zum Dokumentenaustausch, als Diskussionsbasis und zur Kommunikation untereinander. Die Vorteile dieser Methode sind, dass das Arbeitstempo selbst bestimmt werden kann und dass weniger Anwesenheitsphasen notwendig sind und dadurch auch weniger Fahrten anfallen. Dies wirkt sich für die Teilnehmer/innen in einer Zeit- und Geldersparnis aus.

Die Ausbildung in der Werkmeisterschule ist mit dem Beruf leicht vereinbar, da der Unterricht außerhalb der Arbeitszeit stattfindet. Zudem bietet sie eine moderne, zeitgemäße und zukunftsorientierte Ausbildung. Die Trainer kommen aus der Wirtschaft und bringen ihre berufliche Erfahrung mit. Somit sind die Absolventen am aktuellsten Stand der Technik, erweitern ihre Führungskompetenz und ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Sie verbessern ihre Aufstiegsmöglichkeiten und sichern ihre derzeitige Position im Unternehmen ab.

Den Werkmeister-Abschluss bildet eine Projektarbeit aus dem beruflichen Umfeld, die aus einem fachlichen und einem betriebswirtschaftlichen Teil besteht. Damit wird nachgewiesen, dass Projekte eigenständig definiert, präsentiert und abgewickelt werden können. Mit dem Zeugnis ist man in vielen Fällen unmittelbar zur Ausübung des jeweiligen Gewerbes berechtigt und somit auch auf dem Sprung in die Selbstständigkeit.

Die Kompetenz der WIFI wurde auch durch die Verleihung des „Österreichischen Staatspreises für Erwachsenenbildung 2004“, der bedeutendsten Anerkennung Österreichs für innovative Leistungen in der Weiterbildung, durch Frau Bundesminister Elisabeth Gehrler für die Werkmeisterschule unter Beweis gestellt. Besonders hervorzuheben wurde die maßgeschneiderte Verflechtung von Phasen des Präsenzlernens mit jenen des eLearning.



## GRATIS-Infoabend Fit für die Wirtschaft

### Lehrgang Business Management (LuC)

Vom Spezialisten zum strategisch agierenden Generalisten.

Mit den Management-Ausbildungen im WIFI NÖ qualifizieren Sie sich für die nächste Führungsebene.

### Akademische/r Business-Manager/in (LuC)

WIFI St. Pölten, 3.9., Mi 18 Uhr Kurs-Nr. 11266018z

Lehrgangstart: 3.10.2008

## WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice

T 02742 890-2000 | F 02742 890-2100

E kundenservice@noe.wifi.at

www.wifi.at

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Der Niederösterreichische Baupreis 2008



Wer ausgezeichnet gebaut  
hat, kann den NÖ Baupreis  
gewinnen!  
Einreichfrist: 10. Sept. 2008

Living Office\*

### Niederösterreich sucht ausgezeichnete Bauwerke ...

nach folgenden vier Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Das Land Niederösterreich und die Landesinnung Bau NÖ als Auslober laden zur Teilnahme an der Vergabe des NÖ Baupreises ein. Der NÖ Baupreis wird für in Niederösterreich ausgeführte Bauvorhaben vergeben. Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: [www.baupreis-noe.at](http://www.baupreis-noe.at)



Eine Initiative des Landes Niederösterreich und der Landesinnung Bau NÖ.



# branchen



## Tapezierer, Dekorateure und Sattler

### Ein Mädchen ist bester NÖ Tapeziererlehrling



Fotos: z. V. &amp;

Das Siegertrio mit Gratulanten (v. l. n. r.): Juror Leopold Ramel, Landesinnungsmeister Manfred Judex, Zweitplatzierteer Wajdi Gharbi aus Hinterbrühl (Bez. Mödling, Lehrbetrieb Franz/Leobersdorf/Bez. Baden), Siegerin Nicole Hollaus aus Stössing (Bez. St. Pölten, Lehrbetrieb Mayer/Langmannersdorf/Bez. St. Pölten), Drittplatzierteer Thomas Musil aus Deutsch Wagram (Bez. Gänserndorf, Lehrbetrieb Prix & Rak/Deutsch Wagram), Lehrlingswart Innungsmeister-Stellvertreter Johann Leithner und Fachlehrer Friedrich Wehofer.

Die Mädchen geben bei den Raumausstattern mehr und mehr den Ton an. Nachdem beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Tapezierer, Dekorateure und Sattler in der Landesberufsschule Lilienfeld im Vorjahr „ausnahmsweise“ ein Bursch gesiegt hatte, wurde heuer mit einem weiblichen Triumph wieder dem Trend der vergangenen Jahre entsprochen: Nicole Hollaus aus Stössing (Bez. St. Pölten, Lehrbetrieb Mayer/Langmannersdorf/Bez. St. Pölten) erwies sich als Niederösterreichs bester Raumausstatterlehrling, die „Herren der Schöpfung“ folgten auf den Plätzen: „Silber“ errang Wajdi Gharbi aus der Hinterbrühl (Bez. Mödling, Lehrbetrieb Franz/Leobersdorf/Bez. Baden), den dritten

Platz belegte Thomas Musil aus Deutsch Wagram (Bez. Gänserndorf, Lehrbetrieb Prix & Rak/Deutsch Wagram). Derzeit gibt es in NÖ 45 Lehrlinge im Beruf Tapezierer, Dekorateure und Sattler.

Sechs Lehrlinge, davon vier Mädchen, hatten an dem Landeslehrlingswettbewerb teilgenommen, alle hatten innerhalb von 8,5 Stunden folgendes anzufertigen: Hockergestell polstern, Tapezieren, Bodenlegen, Vorhangnähen samt Dekoration. Die Siegerin ist für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert, der im Herbst stattfindet.

Der NÖ Lehrlingswart, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Leithner, war mit den gezeigten Leistungen „seiner“



Alle sechs Teilnehmer des Landeslehrlingswettbewerbes der NÖ Tapezierer, Dekorateure und Sattler, mit den Siegern in der Mitte und dem Innungsmeister, Stellvertreter, Juror und Fachlehrer dahinter.

Lehrlinge insgesamt zufrieden. Als Preis erhielten die drei Erstplatzierten Pokale samt Urkunden und einen nach Rang gestaf-

felten Geldpreis der Landesinnung (100/70/50 Euro). Alle Teilnehmer erhielten große Urkunden.

**IVECO**  
www.iveco.at

Beim Kauf eines Iveco Daily im Zeitraum vom 15.7. bis 31.8.2008 erhalten Sie Diesel-Gutscheine im Wert von € 1500 geschenkt. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Iveco-Händler über diese und weitere attraktive Sommer-Aktionen.

Iveco Austria Ges.m.b.H., Hetmanekgasse 14  
A-1231 Wien, Telefon +43 1 690 11 0



**So macht Tanken Spass: Diesel zum Nulltarif!**



Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Gärtner und Floristen

### Landesinnungstagung

der Landesinnung der Gärtner und Floristen NÖ am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, um 10.30 Uhr auf der Tullner Landesgartenschau, Besucherzentrum, Sitzungssaal, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln. Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12.30 Uhr findet ab ca. 14 Uhr eine Führung durch die „Garten Tulln“ statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung

3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2007 \*
4. Ehrungen
5. Bericht des Landesinnungsmeisters
6. Berichte aus den Berufsgruppen (Floristen, Gartengestalter, Friedhofsgärtner)
7. Finanzielle Gebarung
  - a) Rechnungsabschluss 2007 – Berichterstattung \*
  - b) Voranschlag 2009 – Berichterstattung \*
8. Diskussion und Allfälliges

\* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

## Friseure

### Landesinnungstagung

der Landesinnung der Friseure am Montag, dem 8. September 2008, um 10.30 Uhr im Schloss Hotel Zeillern, Schlossstraße 1, 3311 Zeillern.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung\*
5. Bericht des Landesinnungs-

meisters KommR Franz Fischer

6. Bericht des Landeslehrlingswartes Dieter Holzer
7. Bericht des Bundesinnungsmeisters Horst Hofmann
8. Finanzielle Gebarung\*
  - a) Rechnungsabschluss 2007 – Bericht
  - b) Voranschlag 2009 – Bericht
9. Diskussion und Allfälliges

\* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

## Rauchfangkehrer

### Landeslehrlingswettbewerb



Foto: z. V. g.

Beim Landeslehrlingsleistungswettbewerb der NÖ Rauchfangkehrer in der Landesberufsschule in Lilienfeld stellten sich 22 Teilnehmer dem Bewerb,

der in 2 Etappen durchgeführt wurde.

Der theoretische Teil umfasste einen 80-minütigen schriftlichen Test mit den Themen Vorbeu-

gender Brandschutz, Fachkunde, Fachzeichnen, Heiz- und Feuerungstechnik, Allgemeinbildung, Fachrechnen und Fragen zur Öl- und Gasbrennerwartung. Der praktische Teil gliederte sich wie folgt auf: Durchführung einer Rauchgasmessung, Öl- oder Gasbrennerwartung, Betriebsdichtheitsprüfung eines Fanges mittels Leckratenprüfung und 10-minütiges Fachgespräch.

Die Kandidaten waren gut vorbereitet und bewältigten die-

sen Bewerb in eineinhalb Tagen. Den Sieg teilten sich Lukas Wenighofer aus Melk vom Lehrbetrieb Rudolf Novotny CoKG in St. Pölten und Johannes Aigner aus Rosenau vom Lehrbetrieb Peter Engelbrechtsmüller in Waidhofen/Ybbs. Den 3. Platz erreichte Benjamin Auradnik aus St. Andrä Wördern vom Lehrbetrieb Alfred Riedl KG in St. Andrä Wördern. Das Siegertrio lag aber sehr eng beisammen, trennte die ersten Drei doch nur ein halber Punkt.

## Bestattung

### Fachgruppentagung

der Fachgruppe Bestattung am Donnerstag, dem 11. September 2008, um 10 Uhr im Stiftsrestaurant Stift Göttweig, 3511 Furth bei Göttweig.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppenta-

gung\*

5. Bericht des Fachgruppenobmannes Ing. Herbert Cepko
  6. Finanzielle Gebarung\*
    - a) Rechnungsabschluss 2007 – Bericht
    - b) Voranschlag 2009 – Bericht
  7. Ehrungen
  8. Diskussion und Allfälliges
- \* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

## kreativ in die zukunft

Der große Preis der Sparte Gewerbe & Handwerk

**JE KATEGORIE\***  
**3.000,- EUR GEWINNEN!**

\* technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung, Design und Kunsthandwerk

**KREATIVE LEHRLINGE GESUCHT.**  
**1.000 EUR PREISGELD.**

**EINREICHTERMIN verlängert bis 25-08-2008**

letzter EINREICHTERMIN 19-08-2008

Jetzt einreichen

Nähere Informationen unter  
[www.kreativindiezukunft.at](http://www.kreativindiezukunft.at)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
GEWERBE • HANDWERK

**Raiffeisen**  
Meine Bank





## Lehrlingswettbewerb des Handels 2008: Simply the best

Unter dem Motto „Simply the best“ veranstaltet der Handel den heurigen Lehrlingswettbewerb. Damit soll das hohe Niveau der Lehrlingsausbildung auch der Öffentlichkeit verdeutlicht werden.

Um der Verschiedenheit der kaufmännischen Lehrberufe Rechnung zu tragen, wird der Wettbewerb getrennt für die kaufmännischen und für die administrativen Lehrberufe veranstaltet. Während die Verkäufer ihr Können persönlich durch ein Verkaufsgepräch darstellen, können die Bürokaufleute ihr Wissen durch Beantwortung von ca. 120 Fragen am Computer veranschaulichen.

Die Belohnung sind Sachpreise für alle und Geldpreise für die jeweils besten Drei.

Verbunden mit dem Antreten ist aber für die Teilnehmer, speziell für die Gewinner, eine einmalige Zukunftschance, denn die

Teilnahme wird auch durch entsprechende Urkunden dokumentiert. Aber auch für die Betriebe besteht die Chance, auf eine Investition für die Zukunft zu verweisen und aufzuzeigen, dass der Slogan „Karriere mit Lehre“ kein bloßes Schlagwort ist.

**Der Wettbewerb findet am 15. und 16. September 2008 ab 9 Uhr in der Landesberufsschule Theresienfeld statt.**

Den besten Zwei des verkaufstechnischen Lehrlingswettbewerbes kommt zudem die Ehre und Auszeichnung zuteil, Niederösterreich beim österreichweiten Lehrlingswettbewerb am 22. Oktober 2008 in Salzburg zu vertreten.

## Lebensmitteleinzelhandel

### „Ein Tag für den NÖ Lebensmittelhändler“

Die diesjährige Landesgremialtagung des Lebensmitteleinzelhandels steht unter dem Motto „Ein Tag für den NÖ Lebensmittelhändler“ und findet am Sonntag, dem 7. September 2008, ab 10 Uhr im Congress Casino in Baden statt.

Höhepunkt des offiziellen Teils ist die Verleihung des diesjährigen Lebensmittelkaufmannspreises durch Landeshauptmann-Stv. KommR Ernest Gabmann und der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich BR KommR Sonja Zwanzl.

Anschließend lädt das Landesgremium zu einem Buffet ein.

Abschließend gibt es eine Zaubershow durch „Magic Mushroom“ Wolfgang Moser.

Durch das Landesgremium werden auch Spieljetons im Wert von 5 Euro zur Verfügung gestellt.

Genießen Sie diesen Tag im Kreis von Branchenkollegen!

Rückfragen und Anmeldungen an: Landesgremium des Lebensmitteleinzelhandels, Mag. Franz Rauchenberger, Tel. 02742/851/19 3 11.

## Parfümeriewaren

### Landesgremialtagung

**des Parfümeriewarenhandels von Samstag, 13. September, 12.30 Uhr, bis Sonntag, 14. September 2008, im Linsberg Asia-Resort, 2822 Bad Erlach.**

**Programm:**

**Samstag 13. September:**  
12.30 Uhr Vital-Cocktailempfang  
13.00 Uhr Mittagessen im „Asia“-Restaurant  
14.30 Uhr Tagung des Parfümeriewarenhandels

**Tagesordnung:**

1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit
  2. Genehmigen der Tagesordnung
  3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung vom 6. Oktober 2007
  4. Bericht des Obmanns
  5. Bericht KommR Steuerer
  6. Marketingmaßnahmen 08/09
- Fortsetzung auf Seite 22*



## Mein Standpunkt

von Spartenobmann  
Ing. Josef Schirak  
zur Nationalratswahl  
am 28. September

## Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

In rund sechs Wochen werden die Österreicherinnen und Österreicher zu den Wahlen gerufen, nach dem heutigen Stand der Dinge kann man nur sagen „Alles offen“. Es steht mir nicht zu, an dieser Stelle Wahlkampf zu machen, doch gibt es aus Sicht der Wirtschaft eine Reihe von Überlegungen, die jeder/jede Unternehmer/in bei seiner/ihrer Stimmabgabe berücksichtigen sollte.

Stabilität, insbesondere politische Stabilität, ist eine Grundvoraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Zwar kann ich jeden verstehen, der meint, dass die Streitereien der letzten Zeit reichen, aber trotz allem sollte der Einzelne seine staatsbürgerlichen Pflichten nicht vergessen.

### Unternehmer in der Politik wichtig!

Gerade wir Unternehmerinnen und Unternehmer stehen voll im Leben. Obwohl wir nur rund drei Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen, sind es unsere Betriebe, die den Wohlstand in Österreich sichern. Diese große Verantwortung für unsere Heimat sollte sich auch in unserer Beteiligung am politischen Prozess widerspiegeln. Wenn man sich die Zusammensetzung der gesetzgebenden Körperschaften ansieht, so findet man leider zu wenige Unternehmer. Doch wir bringen neben wirtschaftlicher Kompetenz auch eine gute Portion Hausverstand mit, ohne die man in der betrieblichen Praxis scheitern würde. Gerade diese praktische Heran-

gehensweise an Probleme fehlt mir oft in der politischen Willensbildung!

### Zur Wahl gehen!

Daher habe ich zwei Appelle an Sie, geschätzte Unternehmerin, geschätzter Unternehmer. Gehen Sie zur Wahl, machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und zweitens: Für welche politische Gruppierung Sie sich entscheiden, unterstützen Sie Wirtschaftstreibende in ihren Bemühungen um Mandate. Denn ich bin davon überzeugt: Unternehmer im Parlament tun Österreich gut!

Und noch eines: Von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch zu machen, verbessert die Situation in unserem Land und insbesondere die der Wirtschaft keineswegs, sondern das Gegenteil wäre der Fall!

7. Allfälliges und Diskussion  
17.00 Uhr Besichtigung der  
„Asia“-Therme Hotel  
und SPA

anschl. Zeit für sich  
19.00 Uhr Kulinarische Reise  
durch die „Bucklige  
Welt“ mit kommentier-  
ter Weinbegleitung.

Sonntag, 14. September:  
9.00 Uhr Workshop Öffentlich-  
keitsarbeit

ca. 10.00 Uhr „Schön.Aktiv“-  
Freizeitprogramm  
ca. 13.00 Uhr Ende der Veran-  
staltung

### Energiehandel

#### Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der  
Durchschnittsnotierungen,  
basierend auf den offiziellen Pro-  
duktnotierungen in Rotterdam,  
werden wie folgt bekannt gege-  
ben:

Für Lieferungen im Monat  
August 2008 ergibt die Gegen-  
überstellung des Zeitraums Juli  
2008 gegenüber Juni 2008 die  
nachfolgende Veränderung der  
internationalen Durchschnitts-  
notierungen (in EURO/Tonne)  
bei:

Ottokraftstoff/	
Normalbenzin	+ 32,80
Ottokraftstoff Super	+ 32,20
Dieselmotorkraftstoff	+ 19,38
Gasöl (0,2)	+ 11,07

### Markt-, Straßen- und Wanderhandel

#### ANVA Europa- Märkte 2008

Interessenten können nähere  
Informationen für die ANVA  
Europa-Märkte in Pontedera,  
Pavia, Milano, Firenze, Ber-  
gamo und Cinisello Balsamo  
2008 sowie ein Anmeldefor-  
mular im Landesgremium  
unter der Telefonnummer  
(02742) 851/19 3 41 DW anfor-  
dern.

*Informiert sein –  
die  
NÖWI lesen!*

#### Herbstkirtag in Grünbach am Schneeberg – Terminänderung

Die Marktgemeinde Grün-  
bach/Schneeberg hat uns  
mitgeteilt, dass der Herbst-  
kirtag auf 28. 9. 2008 verschoben  
wird (alter Termin 5. 10.  
2008).

### Eisen- und Hartwarenhandel

#### Landesgremial- tagung

gemäß § 45 Abs. 4 WKG am  
Mittwoch, dem 17. September  
2008, um 14 Uhr in 3252 Petzen-  
kirchen, Wienerstraße 45, bei  
Haubi's Bäckerei & Konditorei.  
Tagesordnung:

1. Obmann Helmut Schedl-  
mayer, Begrüßung und Eröff-  
nung, Feststellung der Be-  
schlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesord-  
nung
3. Genehmigung des Protokolls  
der letzten Landesgremialta-  
gung (das Protokoll liegt zur  
Einsichtnahme auf)
4. Dr. Werner Beutelmayer:  
Institutsvorstand von market,  
Lehraufträge und Lektortätig-  
keit an der Universität Salz-  
burg, Innsbruck sowie an der  
JKU Linz : „Veränderte Märkte  
– Neue Zukunft“  
Eine sich massiv verändernde  
Gesellschaft produziert neue  
Kunden mit neuen Bedürf-  
nissen. Damit ergibt sich  
massiver Strukturwandel für  
die Wirtschaft. Vor allem die  
Innovation sowie ein anderer  
Zugang zum Markt werden  
immer wichtiger.
5. Allfälliges

### Radio- und Elektrohandel

#### Landesgremial- tagung

gem. § 45 Abs.4 WKG am Sams-  
tag, 4. Oktober 2008, um 14 Uhr  
in 3435 Zwentendorf, Atom-  
kraftwerk Zwentendorf.  
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung,  
Feststellung der Beschlussfä-  
higkeit

2. Genehmigung der Tagesord-  
nung
3. Genehmigung des Protokolls  
der letzten Landesgremialta-  
gung (das Protokoll liegt zur  
Einsichtnahme auf)
4. Obmann Rudolf Jursitzky:  
„Daten und Fakten aus der  
Branche“
5. Robert Dunkl – Die Koopera-  
tionsberater: „Vom Strom-  
sparmeister zum Diplom-  
fachberater. Die Wichtigkeit  
professioneller Beratung!“
6. Allfälliges

### Holz- und Baustoffhandel

#### Landesgremial- tagung

gemäß § 45 Abs. 4 WKG am Mitt-  
woch, dem 17. September 2008,  
um 14 Uhr in 3252 Petzenkirchen,  
Wienerstraße 45, bei Haubi's  
Bäckerei & Konditorei.

Tagesordnung:

1. Obmann KommR Leopold  
Übellacker: Begrüßung und  
Eröffnung, Feststellung der  
Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesord-  
nung
3. Genehmigung des Protokolls  
der letzten Landesgremialta-  
gung (das Protokoll liegt zur  
Einsichtnahme auf)
4. Dr. Werner Beutelmayer: Insti-  
tutsvorstand von market. Lehr-  
aufträge und Lektortätigkeit an  
der Universität Salzburg, Inns-  
bruck sowie an der JKU  
Linz: „Veränderte Märkte –  
Neue Zukunft“  
Eine sich massiv verändernde  
Gesellschaft produziert neue  
Kunden mit neuen Bedürfnis-  
sen. Damit ergibt sich massiver  
Strukturwandel für die Wirt-  
schaft. Vor allem die Innovati-  
on sowie ein anderer Zugang  
zum Markt werden immer  
wichtiger.
5. Allfälliges

### Versicherungsagenten

#### Fachtagung der Versicherungsagenten

am Freitag, dem 19. September 2008, um 14 Uhr auf der Schalla-  
burg, 3382 Loosdorf.

Programm:

- 14 Uhr Aktuelles für Versicherungsagenten  
Obmann KommR Peter Salek
- 14.45 Uhr Das Generalagentensystem der Allianz Österreich  
Mag. Hubert Hotter (Leiter Exklusivvertrieb der  
Allianz Österreich)
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Bedeutung der Versicherungsagentur für die NÖ  
Versicherung AG  
Mag. Bernhard Lackner (Vorstandsdirektor der NÖ  
Versicherung AG)
- 16 Uhr Marketing für Versicherungsagenten  
Dkfm. Manfred Enzlmüller
- 17 Uhr Gemeinsames  
Abendessen im Schlosskeller

#### Anmeldung zur Fachtagung der NÖ Versicherungsagenten 2008

am 19. 9. 2008 um 14 Uhr auf der Schallaburg  
Wir ersuchen um Ihre Anmeldung mittels Fax  
(02742/851/19 7 29) oder per E-Mail (handel-gremialgruppe3@  
wknoe.at) bis spätestens 8. 9. 2008.

Anzahl der Teilnehmer: .....

Firma: .....

Name: .....

Adresse: .....

Tel./Fax: .....

E-Mail: .....

Datum/Unterschrift: .....



## Ignaz Partsch – 80 Jahre



Foto: z. V. B.

V. l. n. r.: Fachverbandsobmann-Stellvertreter KommR Heribert Matzer, Fachverbandsobmann und Spartenobmann KommR Karl Molzer, Bundesspartengeschäftsführer Dr. Josef Moser und KommR Erich Pflieger. Im Vordergrund: Ignaz Partsch.

Am 2. August feierte Ignaz Partsch, Busunternehmer in Wiener Neustadt, seinen 80. Geburtstag.

Ignaz Partsch begann seine Tätigkeit als selbstständiger Unternehmer im Jahre 1954 mit einem Taxibetrieb. 1958 folgten dann die Betriebe Reisebüro und Autobusunternehmen. Weitere Tätigkeiten waren in der Folge der Betrieb von Kraftfahrern, das Güterbeförderungsgewerbe, das Vermieten von Kraftfahrzeugen sowie das Kraftfahrzeug-Technikergewerbe, der Kraftfahrzeughandel und das Tankstellen- und Garagierungsgewerbe.

1979 wurde dann die Erste Wiener Neustädter Autobusunternehmung M. Partsch Verkehrsbetriebsgesellschaft m.b.H gegründet. In dieser Gesellschaft ist Ignaz Partsch auch heute noch tätig.

In der Wirtschaftskammerorganisation war Ignaz Partsch von 1975 bis 1990 in der niederösterreichischen Fachgruppe der Autobusunternehmungen und im Fachverband der Autobusunternehmungen als Funktionär tätig. Im Oktober 1989 wurde ihm die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich verliehen.

Anlässlich seines runden Geburtstages fanden sich zahlreiche Freunde und Wegbegleiter in Wiener Neustadt ein. An der Spitze war Fachverbands- und Spartenobmann KommR Karl Molzer gekommen, der Ignaz Partsch in Würdigung seiner Verdienste eine Ehrenurkunde der niederösterreichischen Fachgruppe der Autobusunternehmungen und der Sparte Transport und Verkehr überreichte.

## Güterbeförderungsgewerbe

### Italien – keine Toleranzfristen für Begutachtungsplakette

Wir weisen darauf hin, dass es in Italien, anders als in Österreich, keine Toleranzfristen hinsichtlich der Begutachtungsplaketten („Pickerl“) gibt.

Dies gilt auch für im Ausland

zugelassene Fahrzeuge bei Fahrten in Italien, der Strafraumen bei Missachtung beläuft sich zwischen 148 Euro und 594 Euro.

Diese Rechtslage gilt im Übrigen auch für Ungarn.

### Ungarn: Visa-Probleme

Der ungarische Verband MKFE hat uns informiert, dass einige Fahrer aus Drittländern, die bei Transportfirmen mit Firmensitz in EU-Mitgliedsstaaten angestellt sind, Probleme mit Visa in Ungarn hatten, weil am 16. 7. 2008 eine neue Visa-Verordnung in Ungarn eingeführt wurde.

Die Grenzwache hat dem MKFE folgende Information übermittelt, die den Fahrern an den Grenzstellen übergeben wird.

Information betreffend „D“-Visa, die von Schengen-Staaten ausgegeben wurden:

- Das nationale Visum (Typ „D“) ist ein Visum, das von einem Schengen-Staat für einen langen Aufenthalt (für Studienzwecke, Arbeit etc.) ausgegeben wird. Die territoriale Gültigkeit eines solchen Visums ist auf das Staatsgebiet

des ausgebenden Staates beschränkt.

- Inhaber solcher Visa dürfen durch das Staatsgebiet anderer Schengen-Staaten nur fahren, um zum ersten Mal den ausgebenden Staat zu erreichen und zu befahren.

- In allen anderen Fällen, wenn der Fahrer aus einem visumpflichtigen Land stammt, ist ein Visum für den Transit durch andere Schengen-Staaten nötig. „D“-Visa sind für die Rückfahrt in das Heimatland über Schengen-Staaten nicht gültig.

- Wenn der Fahrer nur ein „D“-Visum hat, soll er sich an die Botschaft oder das Konsulat des Schengen-Staates für die Beantragung eines Visums wenden, dessen Staatsgebiet er durchfahren möchte, bevor er den Transport beginnt.



## Junges Hotel- und Gastgewerbe: Ausflug am 16. September

Die Fahrt führt am 16. 9. zu „Haubnerberger's Erlebnisbäckerei, Wurzers Kürbishof und zum Landgasthof Bärenwirt“. Beginn: 13 Uhr mit einem 2-gängigen Mittagmenü im Knusperhäuschen am Gelände von Haubi's Wunderwelt des Backens, Petzenkirchen, anschließend Besichtigung der Backerlebniswelt, vom Bäcker-Kino in die Steinofen-Backarena, wo jeder sein persönliches Gebäck formt, zur Versuchsbäckerei. Eigenanreise nach Wieselburg zu Wurzers Kürbishof mit umfassender Kürbisschau, Verkostung hausgemachter Produkte – von der leckeren Kürbismarmelade über

das delikate Kürbiskernöl bis zu prämierten Edelbränden.

Gemütlicher Ausklang beim Landgasthof Bärenwirt, Erich Mayrhofer, Petzenkirchen.

Preis: für Jugendmitglieder kostenlos, € 19,90 für Nicht-Jugendmitglieder (beinhaltet Haubis-Mittagsmenü, Eintritt, Führung & Verkostung Haubi's Wunderwelt des Backens, Führung und Verkostung auf Wurzers Kürbishof), Bezahlung direkt bei der Veranstaltung.

Anmeldung bis 11. 9. bei Renate Tscheppen, Tel. 02742/851/18 6 02, bzw. E-Mail [renate.tscheppen@wknoe.at](mailto:renate.tscheppen@wknoe.at)

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



## Unternehmensberatung und Informationstechnologie

### Konflikte – sehen Unternehmer zu oder wählen sie 0800 20 15 51?

Die Kosten und Risiken von Konflikten im Geschäftsleben sind immens! Eine Initiative der UBIT Niederösterreich und der ExpertsGroup Wirtschaftsmediation soll die Schwelle zur konstruktiven Konfliktlösung mit den Methoden der Wirtschaftsmediation senken.



Obfrau Dr. Ilse Ennsfellner, Präsidentin Sonja Zwazl und Dr. Karl Mayr.

„Die Kosten, die durch mangelhafte Konfliktbewältigung entstehen, sind ein immenses, ungenutztes Einsparungspotenzial in den meisten Unternehmen,“ begründet Dr. Ilse Ennsfellner, Obfrau der UBIT der WKNÖ, das Engagement ihrer Fachgruppe für das Thema Mediation. „In unserer Beratungspraxis werden wir allzu oft Zeugen unbewältigter Konflikte. Die Folgekosten dieser Situation sind immens. Konflikte kosten Zeit, Kraft und nicht zuletzt Geld.“ Dennoch lassen Entscheidungsträger immer noch häufig zu, dass Konflikte eskalieren. Den Methoden der Wirtschaftsmediation, die die außergerichtliche Klärung und Bereinigung von Differenzen und Konflikten im Wirtschaftsleben zum Ziel haben, fehlt es hingegen vielfach noch an breiter Akzeptanz,

insbesondere bei Klein- und Mittelbetrieben.

„Speziell ausgebildete Wirtschaftsmediatoren/-innen fungieren als Katalysatoren in einem zukunftsorientierten Lösungsfindungsprozess und unterstützen diesen als neutrale und vertraulich agierende Vermittler“, erklärt Dr. Karl Mayr, Sprecher der Wirtschaftsmediatoren/-innen in Niederösterreich, das Konzept, und konkretisiert: „Zugleich verfügen sie durch ihren beruflichen Background aus der Unternehmensberatung über alle Voraussetzungen, um auch komplexe Mediationsverfahren im Wirtschaftsumfeld erfolgreich durchzuführen. Diese Methoden sind kein Luxus, der Kommunen und Multis vorbehalten ist. Mittlerweile gibt es in ganz Niederösterreich bereits etwa 50 Wirtschaftsmediatoren/-innen. Nun gilt es, das

Bewusstsein für die Methoden der Mediation bei den Unternehmern/-innen zu heben. Mit der WirtschaftskonfliktHotline senken wir die Schwelle zu einer ersten Kontaktaufnahme.“

Ein Folder, der in allen Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich aufliegt, soll Unternehmer/-innen in Konfliktsituationen auf das Angebot einer kostenlosen Erstinformation aufmerksam machen. Die Bezirksstellenleiter wurden zu den wichtigsten Fragestellungen zur Wirtschaftsmediation informiert, von der Frage nach dem Nutzen über die zu erwartenden Kosten in Relation zu den Ersparnissen bis hin zur besonderen Qualifikation der Wirtschaftsmediatoren/-

-innen.

Unter der kostenlosen Hotline 0800 20 15 51 erreichen Unternehmer/-innen (Mo. – Fr. von 9 – 17 Uhr) eine/-n qualifizierte/-n Wirtschaftsmediator/-in, mit der/dem sie klären können, ob Mediation eine geeignete Methode für das vorliegende Konfliktthema ist, und die/der bei der Auswahl eines Mediators/einer Mediatorin hilft.

KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, zum Nutzen dieser Initiative für Niederösterreichs Unternehmer/-innen: „Konflikte können auch eine Chance darstellen. Denn aus der Lösung ziehen ja zumeist beide Parteien einen Gewinn!“

## Immobilien- und Vermögenstreuhänder

### Fachgruppentagung

Die Fachgruppentagung der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder findet am 26. September 2008 um 10.00 Uhr in der Dominikanerkirche Krems, Körnermarkt 14, 3500 KREMS, statt.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2007<sup>1)</sup>
5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe
6. Finanzangelegenheiten  
Rechnungsabschluss 2007<sup>1)</sup>  
– Berichterstattung  
Voranschlag 2009<sup>1)</sup>  
– Berichterstattung
7. Diskussion und Allfälliges

<sup>1)</sup> Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf

Programm  
Freitag, 26. September 2008

- 9.30 Kaffeempfang in der Dominikanerkirche KREMS
- 10.00 Fachgruppentagung
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Dr. Carl Knittl, „Gefahren des Miteigentums“
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Helmut A. Gansterer, „Die innere Natur der Sieger“
- 16.00 Weinverkostung im Weingut Prager mit Bgm. DI Toni Bodenstein (Busshuttle)
- 19.00 Abendessen in der Brasserie LATE Stein auf Einladung der ERSTE Bank

Samstag, 27. September 2007  
11.00 Stadtführung durch KREMS einmal anders mit Dr. Franz Schönfellner  
13.00 Mittagessen im Gasthaus Ulli Amon-Jell

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at



# Versicherten-Service

## Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Landesstelle Niederösterreich (Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr):

Dienststelle Wien, 1051 Wien, Hartmannngasse 2b  
 VersicherungsService  
 Tel. 05 08 08/27 5 75, Fax 05 08 08/25 00  
 E-Mail: [VersicherungsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:VersicherungsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at)  
 Pensions/PflegegeldService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80  
 E-Mail: [PensionsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:PensionsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at)  
 GesundheitsService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80  
 E-Mail: [GesundheitsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:GesundheitsService.Niederoesterreich@sva.sozvers.at)  
 Servicestelle St. Pölten, (Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)  
 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
 Tel. 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62  
 E-Mail: [Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at](mailto:Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at)  
 Servicestelle Baden, (Auskünfte, Beratung)  
 2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 27  
 Tel. 02252/89 5 21/566, Fax 02252/89 5 21/589  
 E-Mail: [Servicestelle.Baden@sva.sozvers.at](mailto:Servicestelle.Baden@sva.sozvers.at)  
 SVA-Homepage: [www.sva.or.at](http://www.sva.or.at)

In den Monaten September und Oktober 2008 finden die Sprechstage der Landesstelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	September	Oktober
Amstetten	Beethovenstr. 2 3300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: <a href="mailto:amstetten@wknoe.at">amstetten@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	3. 16.	8. 21.
Baden	Bahngasse 8 2500 Baden	Tel. 02252/48 3 12 Fax 02252/48 3 12/30 2 99 E-Mail: <a href="mailto:baden@wknoe.at">baden@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	9. 23.	14. 28.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: <a href="mailto:bruck@wknoe.at">bruck@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 25.	– 30.
Gänserndorf	Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: <a href="mailto:gaenserdorf@wknoe.at">gaenserdorf@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 11.	– 16.
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: <a href="mailto:gmuend@wknoe.at">gmuend@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 2.	– 7.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NÖ Sparkasse Tel. 02165/62 4 51/34	8.00–11.00	12.	17.
Hollabrunn	Amtsgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: <a href="mailto:hollabrunn@wknoe.at">hollabrunn@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	8.	13.
Horn	Kirchenplatz 1 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: <a href="mailto:horn@wknoe.at">horn@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	1.	6.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: <a href="mailto:klosterneuburg@wknoe.at">klosterneuburg@wknoe.at</a>	8.00–12.00	19.	31.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/72 1 45/30 9 99 E-Mail: <a href="mailto:korneuburg@wknoe.at">korneuburg@wknoe.at</a>	7.30–11.00	9.	1.
Krems	Gewerbehauungasse 6 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: <a href="mailto:krems@wknoe.at">krems@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	3. 17.	8. –
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: <a href="mailto:lilienfeld@wknoe.at">lilienfeld@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 18.	23. –
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: <a href="mailto:melk@wknoe.at">melk@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	17.	22.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: <a href="mailto:mistelbach@wknoe.at">mistelbach@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	10.	15.
Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	Tel. 02236/22 1 96 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 E-Mail: <a href="mailto:moedling@wknoe.at">moedling@wknoe.at</a>	8.00–12.00	5. 26.	10. 24.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: <a href="mailto:neunkirchen@wknoe.at">neunkirchen@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	10. 24.	15. 29.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/63 3 14 Fax 02231/63 3 14/31 6 99 E-Mail: <a href="mailto:purkersdorf@wknoe.at">purkersdorf@wknoe.at</a>	8.00–11.00	30.	24.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN, Montag–Donnerstag, 7.30–14.30 Uhr, Freitag 7.30–13.30 Uhr Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62 E-Mail: <a href="mailto:servicestelle.niederoesterreich@sva.sozvers.at">servicestelle.niederoesterreich@sva.sozvers.at</a>				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: <a href="mailto:scheibbs@wknoe.at">scheibbs@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	15.	20.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: <a href="mailto:schwechat@wknoe.at">schwechat@wknoe.at</a>	8.00–12.00	5.	3.
Stockerau	Neubau 1–3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: <a href="mailto:korneuburg@wknoe.at">korneuburg@wknoe.at</a>	8.00–12.00 und 13.00–15.00	29. –	14. –
Tulln	Hauptplatz 15 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: <a href="mailto:tulln@wknoe.at">tulln@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 4.	9. –
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: <a href="mailto:waidhofen.thaya@wknoe.at">waidhofen.thaya@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	1.	6.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: <a href="mailto:wienerneustadt@wknoe.at">wienerneustadt@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	8. 22.	13. 27.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: <a href="mailto:zwettl@wknoe.at">zwettl@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 2.	– 7.

## Wir gratulieren

### Amstetten

#### 85 Jahre

Friedrich Desch, Ybbsitz, ehem. Säger

Margarete Heigl, St. Valentin, ehem. Vermietung von Münzreiniigungsautomaten

#### 80 Jahre

Alois Pichler, Waidhofen/Ybbs, ehem. Deichgräbergewerbe

### Baden

#### Steinerne Hochzeit

Franz Skvara KommR und Theresia

#### 85 Jahre

Hildegard Husar, Kottlingbrunn, ehem. Kleinhandel

Friedrich Tröstl, Berndorf, ehem. Graveurgewerbe

#### 80 Jahre

Rudolf Terlicher, Pottendorf, ehem. Kleinhandel

### Gänserndorf

#### 85 Jahre

Karl Liboswar, Paltendorf, ehem. Tischler

#### 80 Jahre

Hedwig Dräxler, Deutsch-Wagram, ehem. Kleinhandel

### Horn

#### 85 Jahre

Hedwig Obenaus, Thunau, ehem. Gemischtwarenhandel

### Korneuburg/ Stockerau

#### 90 Jahre

Therese Glatt, Würnitz, ehem. Fleischergerber

Heinz Lippach, Bisamberg, ehem. Uhrmachergewerbe

#### 80 Jahre

Otto Bauer, Stockerau, ehem. Gastgewerbe

### Krems

#### Goldene Hochzeit

Gottfried Weissenbacher und Pauline, Krems, ehem. Zahn-technikergewerbe

### Melk

#### 90 Jahre

Rosa Winkler, Marbach, ehem. Getreidemüllergewerbe, Handelsgewerbe

#### 85 Jahre

Maria Nemetz, Oberegging, ehem. Handelsgewerbe, Servicestation, Gast- und Schankgewerbe

Maria Neu, Melk, ehem. Steinmetzgewerbe

Franz Sterkl, Bischofstetten, ehem. Mietwagengewerbe, Gastgewerbe

#### 80 Jahre

Erich Alfery, Loosdorf, ehem. Handelsgewerbe

Franz Bamberger, Pöggstall, ehem. Sägewerbe

Elisabeth Ellegast, Pöchlarn, ehem. Handelsgewerbe

Hilde Gruber, Persenbeug, ehem. Tabak-Trafik

Ludwig Gruber, St. Gotthard, ehem. Gastgewerbe

Franz Höchtl, Pöggstall, ehem. Sägewerbe

Hermine Höller, Erlauf, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent

Anton König, Ruprechtshofen, ehem. Tischlergewerbe

Cäcilie Maureder, Erlauf, ehem. Kleinhandelsgerber

Leopold Mika, St. Leonhard am Forst, ehem. Holzzerkleinerungsgewerbe

Maria Reithner, Münichreith/Ostrong, ehem. Mietwagengewerbe, Blumenbinder und -händler

Hilda Schmid, Klein Pöchlarn, ehem. Gastgewerbe

#### 75 Jahre

Rosa Grafeneder, Melk, ehem. Gemischtwarenkleinhandel

Leopold Haselböck, Münichreith, ehem. Versicherungsagenten

Charlotte Hochstöger, Lehen, ehem. Gast- und Schankgewerbe

Johann Januschkowetz, Blindenmarkt, ehem. Mietwagengewerbe

Christian Ruckensteiner-Geyer Dr. Dkfm., Leiben, ehem. Handelsagentur

#### 70 Jahre

Ignaz Brandstetter, Persenbeug, ehem. Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe

Norbert Burda, Gansbach, ehem. Handelsgewerbe

Ernestine Car, Hürm, ehem. Damenkleidernachergewerbe

Erwin Edtbrustner, Loosdorf, ehem. Personenbeförderung, Mietwagengewerbe, Reisebürowerbe

Anton Funiak, Matzleinsdorf, ehem. Fotografengewerbe

Josef Grasmann, Weissenbach, Erzeugung von Verpackungsapparaten, Büroartikeln, Spritzgussartikeln, Teppich- und Bodenpflegegeräte in der Form eines Industriebetriebes

Liesbeth Habegger, Krumm-nussbaum, ehem. Altwarenhandel, Kleinhandel

Leopold Hannl, Persenbeug, ehem. Gast- und Schankgewerbe

Anton Haubenberger, Petzenkirchen, Bäcker, Gastgewerbe

Franz Schartmüller, Mitterndorf, ehem. Mietwagengewerbe, Deichgräbergewerbe

Leopold Strauß, Muckendorf, ehem. Handelsgewerbe, Holzbringung und Holzschlägerung

Roman Thennemayer, Hürm, ehem. Tischlergewerbe, Bestattungsunternehmen, Jalousienerzeuger

Anneliese Zehetner, Ybbs, ehem. Gemischtwarenhandel

### Mistelbach

#### 95 Jahre

Johann Szerb, Poysdorf, ehem. Kleinhandel

### Neunkirchen

#### 85 Jahre

Josef Leistentritt, Reichenau, ehem. Gasthaus

Franz Schubert, Wimpasing, ehem. Handel mit Papierwaren

#### 80 Jahre

Margaretha Holzer, Ternitz, ehem. Friseur- und Perückenmacher

### St. Pölten

#### 80 Jahre

Anita Eichinger, St. Pölten, ehem. Friseurgewerbe

### Scheibbs

#### 95 Jahre

Christine Ebner, Scheibbs,

ehem. Buch-, Kunst-, u. Musikalienhandel

#### 90 Jahre

Anna Gruber, Wieselburg, ehem. Schneidergewerbe

#### 80 Jahre

Maria Hauser, Lunz am See, ehem. Wagenschmiedegewerbe

#### 75 Jahre

Alois Stangl, Göstling, ehem. Kfz-Mechanikergewerbe

#### 70 Jahre

Rosa Blaimauer, Göstling, ehem. Gasthaus

Baldur Bohlheim, Gaming, ehem. Sand- und Schottergewinnung

Helga Fusser, Gresten, ehem. Friseur- und Perückenmacher

Hermann Haydn, St. Anton, ehem. Mietwagengewerbe

Willibald Sauheitl, St. Anton, ehem. Gemischtwarenhandel

Leopoldine Scharner, St. Georgen, ehem. Gast- und Schankgewerbe

Leopoldine Willenpart, Gresten, ehem. Holzschlägerungsgewerbe

### Tulln

#### 80 Jahre

Friedrich Bläuel KommR, Tulbingerkogel, ehem. Gast- und Schankgewerbe

### Waidhofen/Thaya

#### 85 Jahre

Johann Wiesinger, Gr. Siegharts, ehem. Kfz-Gewerbe

### Wr. Neustadt

#### 80 Jahre

Josef Kastner, Stollhof, ehem. Gemischtwarenhandel, Tabak-Trafik

### Zwettl

#### 85 Jahre

Felicitas Josst Dr., Zwettl, ehem. Trafikantengewerbe, Kleinhandel

Hermann Ledermüller, Zwettl, ehem. Tischlergewerbe

#### 80 Jahre

Ludwig Krammer, Zwettl, ehem. Tapezierer- u. Bettwarenerzeugergewerbe

Karl Ledermüller Ing., Martinsberg, ehem. Installationsgewerbe

# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Raumordnungsprogramm Kematen/Ybbs: Änderung

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in der Katastralgemeinde Niederhausleiten zu ändern. Der Entwurf liegt bis 2. September 2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

### Verkehrsbeschränkungen in Amstetten am 27. September 2008

Auf Grund des 25. Amstettner Stadtlauftages am 27. September 2008 gelten im gesamten Zent-

rumsgebiet, vom Hauptplatz und in weiterer Folge Wienerstraße bis zur Kreuzung der neuen Gemeindestraße zwischen Wiener-Straße und Frachtenbahnhof, Gemeindestraße Am Frachtenbahnhof, Gemeindestraße Graben, Wörthstraße, Laurenz Dorrer-Straße und Rathausstraße Fahr- und Parkverbote von 13 Uhr bis 19 Uhr.

### Verkehrsbeschränkungen, Raumordnungsänderungen und vieles mehr

Wir möchten auf unser Informationsangebot auf wko.at/noe/amstetten hinweisen. Hier finden sie laufend aktuelle Informationen zu geplanten Verkehrsbeschränkungen, Raumordnungsänderungen und sonstigen bezirksrelevanten Ereignissen.

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen

Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 27. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten, Tel. 07472/62 7 27.

## HMW – Härterei Michael Welser GmbH

Ybbsitz – historisch-traditioneller Ort für Eisenbearbeitung – ist auch heute ein fruchtbarer Boden für innovative Betriebe mit Know-how. Jung, dynamisch, innovativ: Michael Welsers Härterei ist ein Paradebeispiel für ein erfolgreiches und modernes Unternehmen.



Doch hinter diesen schmeichelnden Modewörtern steckt weit mehr. Hervorgegangen aus der Welser Profile AG wurde HMW 2004 als eigenständiger Betrieb von Michael Welser gegründet.

Aufbauend auf einer Anfangsinvestition von 1,4 Millionen Euro im Jahre 2004 konnte 2008 der Umsatz bereits verdreifacht

werden. Ein junges, motiviertes Team von 13 hochqualifizierten Mitarbeitern fertigt individuelle und flexible Lösungen für über 100 Kunden aus Österreich und den benachbarten EU-Staaten.

Ein erfolgreiches Unternehmen also, das

in den Jahren 2005 bis 2008 weitere 1,3 Millionen Euro in modernste Fertigungsanlagen investierte, davon alleine im heurigen Jahr 700.000 Euro.

Flexibilität und Kompetenz machen sich also bezahlt und so schreibt HMW respektable Statistiken. Im Jahr 2007 wurde im 3-Schichtbetrieb ein Gesamtgewicht von ca. 650 Tonnen Stahl



verarbeitet, das entspricht ca. 1,5 Millionen Einzelteile! Anhaltende Erfolge verlangen automatisch nach Expansion. Und so plant Michael Welser mit einem Grundstückskauf 2009 das Betriebsgelände beträchtlich zu erweitern. Zusätzliche Arbeitsplätze, hochqualifizierte Mitarbeiter und stahlharte Umsätze:

MWH – ein echtes Aushängeschild für die Eisenstraßengemeinde Ybbsitz. Unverzichtbar für die regionale Wirtschaft in Zeiten von Facharbeitermangel und Billiglohnmärkten im Osten der Europäischen Union.

2010 wird nach den Vorstellungen des innovativen Unternehmers Michael Welser eine neue Fertigungshalle inklusive Büros errichtet, für 2011 ist die Verdopplung sämtlicher Kapazitäten geplant. Innovation, Flexibilität und Know-how sind also nicht nur medial breitgetretene Modewörter, sondern wie HMW zeigt, ein gelebtes stahlhartes Erfolgsprinzip.

Härterei Michael Welser GmbH, Prochenberg 24, Tor 2, 3341 Ybbsitz, Austria, Tel.: +43/7443/800 33 02, Fax.: +43/7443/800 34 02. [www.hmwelser.com](http://www.hmwelser.com)

## Raumordnungsprogramm Stadt Waidhofen/Ybbs: Änderung

Der Gemeinderat der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm/den Flächenwidmungsplan abzuändern. Der Entwurf zu dieser Abänderung liegt bis 4. September 2008 beim Magistrat Waidhofen/Ybbs, Stadtbauamt, Hammergasse Nr. 3, 1. Stock, zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Jedermann ist berechtigt, dazu

innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## Verkehrsbeschränkungen in Amstetten – Sperre Preinsbacher Straße

Aus Anlass von Sanierungsmaßnahmen wird von 30. August, 12 Uhr, bis 31. August die Preinsbacher Straße von der Krankenhauskreuzung bis zur Jetzinger Allee für den Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Krankenhaus ist über eine örtliche Umleitung möglich.

## Baden

[wko.at/noe/baden](http://wko.at/noe/baden)

## Ehepaar Skvara feierte „Steinerne Hochzeit“



V. l. n. r.: KommR Gerhard Steurer, Paul Klampfl, Franz und Theresia Skvara, dahinter Sohn Peter und Schwiegertochter Eva sowie Mag. Max Vols.

Es war der 5. Februar 1941, einer der härtesten Winter des Jahrhunderts und im Gänsemarsch gingen die Hochzeitsgäste durch den tiefen Schnee in die Badener Stadtpfarrkirche. Dort gaben sich Theresia „Pia“ und Franz Skvara das Ja-Wort. Kürzlich feierten sie das Fest der Steinernen Hochzeit (67½ Jahre) in der Pension Weilburg. Der Ehe entstammen die Kinder Franz, Peter und Monika.

Franz Skvara, ein exzellenter Gastronom, lernte im legendären „Hotel Stadt Wien“ am Hauptplatz, wo er, weil es so viele Franz als Kellnerlehrlinge gab, einfach „Leo“ gerufen wurde. Er

hat alle Höhen und Tiefen der Gastronomie miterlebt, war Chefobar beim berühmten „Kugler“ im Stadtkrug und hat dann selbst das Restaurant im Congress Casino und bis jetzt die Pension Weilburg geführt. Immer an seiner Seite seine Gattin Theresia.

Zum Jubeltag des Ehepaars Skvara kam seitens der Bezirkshauptmannschaft Baden Paul Klampfl, Stadtrat KommR Gerhard Steurer übermittelte die Glückwünsche der Stadt und Mag. Max Vols gratulierte seitens der Wirtschaftskammer Baden. Dazu gab es Ehrengeschenke.

## Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, Tel. 02622/22 1 08.

## Bruck/Leitha

[wko.at/noe/bruck](http://wko.at/noe/bruck)

## Film-Fest-Woche Hainburg/Donau



Gertrude Pointner, Gerald Jakubec, Otto Brejla, Vize-Bgm. Paul Pagacs, Thomas Haringer, Christian Schuster, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer, Vize-Bgm. Wolfsthal Michael Haberler mit seiner Frau bei einem gelungenen Filmabend am Kulturplatz in Hainburg an der Donau.

Bereits zum 2. Mal fanden am Kulturplatz in Hainburg/Donau die von ART Carnuntum von Piero Bordin initiierten wie auch organisierten Filmfestwochen statt. Schwerpunkt waren wieder europäische Spitzenfilme wie der oscargekrönte „Die Fälscher“, die begeistert vom Publikum angenommen wurden.

Gertrude Pointner (Café „Eckerl“) gemeinsam mit den Kollegen Christian Schuster, Gerald Jakubec und Otto Brejla

boten das gastronomische Rahmenprogramm und bewirteten kompetent die große Besucheranzahl vor und nach der Veranstaltung und in der Pause. Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer freute sich mit Vizebürgermeister Paul Pagacs über die großartige touristische und wirtschaftliche Belebung der Stadt und dass die Gastronomie diese neue Herausforderung so professionell gemeistert hat.

Foto: Peter W. Sturovic

Foto: z. V. g.

## „Scharfe Tage“ bei der Firma Eybel in Hainburg/Donau



Foto: z. V. &amp; g.

Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer (r.) freute sich gemeinsam mit Gerhart Eybel (2. v. r.), dass solche Aktivitäten von Kunden geschätzt und angenommen werden.

## Achtung Gründer – Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha

Unternehmensgründer im Bereich wie Gastronomie, Tischler und andere Handwerke brauchen eine Betriebsanlagengenehmigung. Um unnötige Investitionen zu vermeiden gibt's bei der Bezirkshauptmannschaft gratis eine Beratung.

Der nächste Bausprechtag der

Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha findet am Mittwoch, dem 3. September 2008, von 8 bis 12 Uhr im Sitzungssaal der BH Bruck/Leitha statt. Bei den Sprechtagen sind Amtssachverständige der Fachrichtungen Bautechnik, Chemie, Luftreinigung, Maschinenbautechnik,

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, **Tel. 02622/22 1 08**.

Verkehrstechnik, Wasserbautechnik und Gewässerschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates anwesend (telefonische Voranmeldung unter: 02162/90 25/23 2 30 möglich).

Weitere Termine können auf der Homepage der Bezirksstelle Bruck <http://wko.at/noe/bruck> unter „Bausprechtage der BH Bruck/Leitha“ abgerufen werden.

# Sommeraktion bei Iveco: Diesel-Gutscheine im Wert von 1500 Euro geschenkt

Wien, 29. Juli 2008. Iveco Austria hat sich für den Bestseller aus seiner Nutzfahrzeugpalette eine besondere Aktion ausgedacht: Zu jedem neu angeschafften Profi-Transporter Daily gibt es bis 31. August 2008 Diesel-Gutscheine im Wert von 1500 Euro gratis.

Viele Kunden und Interessierte scheuten schon länger nicht mehr die Neuanschaffung, sondern die laufenden hohen Kosten, heißt es dazu aus dem Hause Iveco. Tatsächlich ist das Transportgewerbe durch die hohen Spritkosten stark beeinträchtigt. Mit der Sommeraktion schafft Iveco hier ein wenig Erleichterung.

### Daily: Der starke Alleskönner

Der Daily-Transporter ist ein echter Allrounder und maßgeschneidert für KMU mit großem Transportbedarf. Die Konstruktion basiert auf einem äußerst robusten Leiterraum,

der eine vielfältige Nutzung und schwere Lasten zulässt. Weltweit wird alle fünf Minuten ein Daily verkauft. Seit der erstmaligen Präsentation 1978 wurden mehr als 1,7 Millionen Dailys abgesetzt.

### Stark im Service

Der Iveco Kundendienst bietet garantierte Ersatzteilverfügbarkeit und einen 24-Stunden-Notdienst. Durch das dichte Servicenetz sind fast alle Hauptverkehrsstraßen Österreichs innerhalb von 45 Minuten erreichbar. „KMU und

Transporteure sind von guten Nutzfahrzeugen und gutem Service abhängig. Mit dem Daily und dem Iveco-Service garantieren wir den bestmöglichen Support“, ist Gianalberto Lupi, Geschäftsführer von Iveco Austria, überzeugt.

### Über Iveco

Iveco ist ein führender Hersteller und Vermarkter von Lkw, Bussen und Spezialfahrzeugen.



Das Unternehmen zählt zur Fiat-Gruppe und erzielt mit 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 43 Produktionsstätten in 18 Ländern einen Jahresumsatz von 9 Mrd. EUR. Iveco betreibt fünf Forschungszentren. Außer in Europa ist Iveco in China, Russland, der Türkei, Australien, Argentinien, Brasilien und Südafrika aktiv.

Die wichtigsten Fahrzeuge sind der Iveco DAILY, der Allrounder und Alleskönner für Stadt und Land im Light-Segment, der STRALIS, der Top-Lkw für höchste Ansprüche im schweren Segment, der EURO-CARGO im mittelschweren und schweren Segment mit den vielfältigen Aufbaumöglichkeiten, der TRAKKER, das Bau- oder Offroad-Fahrzeug sowie der MASSIF 4x4, der Offroader für den Arbeitseinsatz und das Freizeitvergnügen.

[www.iveco.at](http://www.iveco.at)

## Im Bezirk unterwegs



Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel, Vera Halter, KommR Ing. Josef Halter, Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger (v. l. n. r.)

Anlässlich der Kontaktoffensive der Bezirksstelle Bruck an der Leitha wurde die Firma Landgarten Herbert Stava KEG besucht. Herr Stava führte Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel durch den Betrieb und erläuterte die Produktionsabläufe. Die Firma Landgarten ist erfolgreich im Bereich Sojaprodukte bzw. Biosnacks tätig (wie z. B. Bio-Schoko-Soja-Orange). Alle Landgarten-Produkte stammen aus kontrolliert biologischem

Anbau und sind daher garantiert gentechnikfrei. Die Sojabohnen stammen ausschließlich aus eigenem Anbau in Österreich. Alle anderen Zutaten, wie Gewürze und Schokolade, sind ebenfalls 100% biologisch.

Weiters wurde die Firma Möbel Halter – KommR Ing. Josef Halter – besucht. Die Firma feierte heuer das 100-jährige Jubiläum. Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger nutzte die Gelegenheit, der Firma nochmals zu gratulieren.



Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel, Herbert Stava, Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger (v. l. n. r.).

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWi

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## 90 Jahre Gasthof Rupp



Der Enzersdorfer Traditionsbetrieb feierte in ausgelassener Feststimmung sein 90-jähriges Bestehen. Neben dem Betriebsjubiläum feiert man im Hause Rupp heuer noch 20 Jahre Konzession und den 10. Hochzeitstag. Die zahlreich erschienenen Festgäste zeigten recht deutlich die Verbundenheit mit den Gasthof Rupp auf. Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger überreichte für die Wirtschaftskammer NÖ eine Ehrenurkunde und hob die Wichtigkeit des Gasthofes für die Gemeinde hervor. V. l. n. r.: Katharina Rupp, Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger, Jakob Rupp mit seiner Frau Rasema Rupp.

## Gänserndorf

[wko.at/noe/gaenserndorf](http://wko.at/noe/gaenserndorf)

## Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

**Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Stockerau, Tulln**

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Hollabrunn	Mittwoch, 3. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn, Tel. 02952/23 66.

## Raumordnungsprogramm Angern/March: Änderung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Angern an der March beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinde Angern/March abzuändern. Aus diesem Grunde wird bis 8. 9. 2008 im Gemeindeamt der Entwurf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem schriftlich Stellung zu nehmen.

## Gmünd

wko.at/noe/gmuend

### Sprechttag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechttag Bezirksstelle Horn	Dienstag, 2. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn, Tel. 02982/22 77.

## Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

### Sprechttag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechttag Bezirksstelle Hollabrunn	Mittwoch, 3. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn, Tel. 02952/23 66.

## Bühne frei für Österreichs wichtigste Branchenfachmesse

Die große Fachmesse für die kleinen Freuden des Lebens – diesmal auch in den neuen Hallen 2 bis 6.



Am 29. August, um 9 Uhr öffnet die „Creativ Salzburg Herbst 2008“ im Messezentrum Salzburg ihre Tore. Diesmal findet die von Reed-Exhibitions-Messe Salzburg veranstaltete wichtigste Branchenfachmesse Österreichs vom 29. bis 31. August 2008 statt. „Diese Informations- und Order-Fachmesse bietet einen vielfältigen und attraktiven Angebotsmix und bewährte -synergien. Sie ist der zentrale Treffpunkt für rund ein Dutzend verschiedener Marktsegmente“, unterstreicht Dir. Johann Jungreithmair, CEO von

Reed-Exhibitions-Messe Salzburg. In der Tat vereint die „Creativ Salzburg Herbst“ die Bereiche Geschenkkideen, Wohnaccessoires, Design- und Lifestyleartikel, Tischkultur und Küchenaccessoires, Papier-, Büro- und Schreibwaren, Floristik, Bastelbedarf, Kunsthandwerk, Souvenirs, Spielwaren und Trafikantenbedarf unter einem Fachmessedach.

Während bei den Salzburger Festspielen die letzten Stücke zur Aufführung kommen, geht es bei der „Creativ Salzburg Herbst“ erst so richtig los: Deshalb lautet der Slogan auch „Vorhang auf für creative Festspiele“. „Bühne frei“ auf Österreichs wichtigster Branchenfachmesse heißt es für rund 400 Aussteller, darunter sind mehr als 80 Firmen, die erstmals bei der „Creativ Salzburg Herbst“ vertreten sein werden.

## Vorhang auf und Bühne frei!


**creativsalzburg®**

**29. – 31.8.2008**  
**Messezentrum Salzburg**

Int. Fachmesse für Geschenkkideen, Wohnaccessoires, Design- und Lifestyleartikel, Tischkultur & Küchenaccessoires, Papier-, Büro- und Schreibwaren, Floristik, Bastelbedarf, Kunsthandwerk, Souvenirs, Spielwaren und Trafikantenbedarf

Die große Fachmesse für die kleinen Freuden des Lebens

Eine Veranstaltung der  

**Reed Exhibitions®**  
 Messe Salzburg



[www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)

## Retzer Wirtschaft Iud zum „Euro 08-Barbecue“



Obmann Gerold Blei und der Gewinner des Hauptpreises Christian Fürnkranz aus Mailberg bei der Preisübergabe mit den Vorstandsmitgliedern des Vereines „Gut gemacht Wirtschaft Retz“.

75 Tore fielen während der EM 2008 in Österreich und der Schweiz. Und genau um diese Zahl ging es bei dem von der Retzer Wirtschaft während der EM 2008 veranstalteten Gewinnspiel, denn die Frage war: „Wie viel Tore fallen während der EM 2008?“ Zu gewinnen gab es einen Flatscreen und die Teilnahme an einem Barbecue.

Der Obmann des Vereines „Gut gemacht. Wirtschaft Retz“, Gerold Blei konnte die

50 GewinnerInnen, unter ihnen den Gewinner des Hauptpreises, Christian Fürnkranz aus Mailberg, am 1. August bei der Windmühle in Retz zu diesem Barbecue begrüßen und überreichte den Preis gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Reinhard Jäger, Johann Smejkal, Kurt Friedl und Helmut Machacek an den glücklichen Gewinner. Für den kulinarischen Teil sorgte Pabst Power Kitchen.

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Horn

wko.at/noe/horn

### W. Komornik, Pernegg: „Meisterinstallateur“ Gas-Sanitär-Heizung – technische Nahversorger

Ich habe im Mai meinen Betrieb „eröffnet und in Pernegg 25 einen Versorgungspunkt für alle Dienstleistungen und Handel im Bereich Gas/Sanitär und Heizungstechnik geschaffen. Meine langjährigen Kontakte in diesen Fachbereichen haben mir geholfen, in kurzer Zeit eine gute Auftragslage zu sichern. Mit drei Mitarbeitern und zwei Lehrlingen kann ich daher meine Kunden rasch und kompetent servizieren und suche zusätzlich zur Ergänzung meiner Arbeitspartien Mitarbeiter“, erklärte Wolfgang Komornik im Unternehmengespräch mit Ing. Mag. Werner Groß und Dkfm. Franz Müller.

Auf knapp 600 m<sup>2</sup> Fläche findet sich ein übersichtlicher Ausstellungsbereich mit großzügigem Büro und Lagerflächen. Neben den klassischen Arbeiten im Installateurbereich liegen deutliche Trends bei den Bereichen Biomasse, Solaranlagen und Wärmepumpen, wobei als kompetente Partner die Firmen Windhager, Sonnenkraft und KWB zur Seite stehen. „Marktschwerpunkte liegen bei Privatkunden und Betrieben und mit unserem modern ausgestatteten ‚Werkstattbus‘ können wir auch bei Notfällen rasch eingreifen“, zeigte sich Herr Komornik von seiner Marktpräsenz überzeugt.

## Fokus: „Bioenergiegemeinde“ Japons: Betriebe stellen sich vor

Konsequent hat die Gemeindeführung mit Bgm. Karl Braunsteiner und Vizebgm. Norbert Offenberger auf den Ausbau der Bioenergie gesetzt.

Bei ca. 900 Einwohnern stehen u. a. zwei kleine Wasserkraftwerke, ein Windpark mit 8 Windkraftanlagen, eine Biogasanlage mit 500 kW elektrischer Leistung, 1 Energiekornheizung, 20 Hackgutheizungen, 50 Fernwärmeanschlüsse aus der Biogasanlage und 70 Solaranlagen für die

Philosophie der Gemeinde, die von der Bevölkerung aktiv mitgetragen wird und sich weiter entwickelt.

Kleinere gewerbliche Familienbetriebe sichern die Nahversorgung und bieten den Gästen gastronomische Einkehr.

Bei einer Betriebsbesuchsrunde überzeugten sich Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß und Dkfm. Franz Müller von den vielfältigen Angeboten.



Foto: Bezirksstelle

„Mein Schwerpunkt ist individueller Anhängerbau in jeder Form und Größe von Stahl- über Alu- bis Holzaufbauten. Private, Landwirte, Betriebe, Kommunen und z. B. auch Feuerwehren nutzen unsere Kompetenz und Erfahrung. Ob Bootsanhänger, Dreiachsanhänger oder Dreiseitenkipper von klein bis groß – uns ist kein Auftrag fremd“, erklärte Firmenchef Karl Edlinger im Unternehmengespräch. Der Familienbetrieb hat seinen Markt mit Sonderanhängern auch nach Deutschland ausgedehnt. Als Spezialist ist er auch § 57a-Prüfstelle für Anhänger inklusive Service. Ein großes Bestandteillager sowie Reifenhandel, den auch tschechische Partner nützen, ergänzt das Angebot. Für Strategie, Kunden/Technik ist Karl, für die kaufmännische Seite Renate verantwortlich. Von links: Renate (Gattin), Berta (Mutter), Karl Edlinger, Ing. Mag. Werner Groß mit Mitarbeitern (rechts).



Jungunternehmer Wolfgang Komornik (links) im Gespräch mit Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß.

Foto: Bezirksstelle



Foto: Bezirksstelle

„Als Nahversorger für alle Waren des täglichen Lebens stehen wir in unserem Nah & Frisch-Geschäft allen Stammkunden und Gästen der Region zur Verfügung. Mit unserer Imbissecke und Kundenbar sind wir zusätzlich täglicher Treffpunkt für Snacks, Kaffee, aber auch „Dorfgespräche“, betonten Heinz und Rosi Litschauer ihre serviceorientierte Kundenphilosophie. Das Handelshaus Kiennast aus Gars steht als kompetenter Servicepartner zur Verfügung. Eine Frischecke für Wurst, Käse, Milch, Obst usw. ist Mittelpunkt genauso wie der Frischeofen für täglich knusprige Backwaren. Auch Lebensmitteln mit Biozertifikat für dieses Kundensegment sind im Programm. 2009 feiert der Betrieb mit seinen Kunden und Partnern sein 20-jähriges Nahversorgerjubiläum. Im Bild von links: Heinz und Rosi Litschauer mit Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß.



Foto: Bezirksstelle

„Biomasse zählt zu den Energieträgern der Zukunft. Sie sind CO<sub>2</sub>-neutral und ihre Energiekreisläufe sind geschlossen – und sie schaffen Arbeitsplätze. Seit dem Ökostromgesetz 2002 hat sich die Biogasbranche rasant entwickelt. 325 Biogasanlagen österreichweit erzeugen Strom und die Abwärme wird für Fernwärmeversorgung genutzt. Die rasant steigenden Rohstoffpreise müssen zu einer Indexierung der Einspeistarife in das Stromnetz führen, sonst sind Verluste der Anlagen unausweichlich“, begründete der Obmann der Biogasanlage Japons, Engelbrecht Erich (r.), im Unternehmergespräch mit BO Ing. Mag. Werner Groß (l.). Einerseits die positive Energie- und Umweltbilanz und die Forderung nach Anpassung der Tarife. Innovativ im Plan ist die erste Gastankstelle im Waldviertel (Netz wachsend) mit dem Ziel, insbesondere Traktoren umzurüsten und Diesel zu sparen.



Foto: Bezirksstelle

Seit 6 Jahren führt Gerhard Schaller (im Bild r. mit BO Ing. Mag. Werner Groß l.) mit Gattin Bernadette den über die Region hinaus bekannten Treffpunkt „Gerhard's Wiazhaus“. „Gebaut von der Gemeinde ist dieses Zentrum mit 350 im teilbaren Festsaal und 70 Sitzplätzen im Gasthaus zu einer Institution geworden. Unser Einzugsgebiet wächst permanent und die Entscheidung zur Selbstständigkeit ist trotz der Arbeit rund um die Uhr eine gute. Wir setzen auf gepflegte Gasthauskultur, beziehen die Rohstoffe überwiegend aus der Region (z. B. Biorind von der Fleischerei Köppl/Langau, Fleisch/Wurst von Matzek/Horn). Feiern, Hochzeiten und Bälle sichern hohe Kapazitätsauslastung“, zeigten sich die Jungunternehmer mit ihrer Entwicklung zufrieden. Weine aus dem Retzer Land und Zwaitler Bier runden das Angebot ab.



Foto: Bezirksstelle

„Mein Arbeitstag beginnt schon zeitig früh in der Nacht, denn ich möchte meinen Kunden täglich frisch zubereitetes Brot, Gebäck und Feinbackwaren bieten. Im Verkaufsladen haben wir unser Bäckerei-Café integriert, in dem bei einem „Plauscherl“ bei Kipferl und Kaffee die Tageshektik keinen Platz hat“, erklärten Heribert Offenberger und Gattin Theresia ihren Tagesablauf. Neben dem Ladengeschäft ist „ins Gei“ fahren ein wichtiger Umsatzträger und gleichzeitig beliebtes Nahversorgungsservice. „Windradeln“ aus Plunderteig, gefüllt mit Topfen und vier Windflügeln, zeigen interessierte Verbundenheit mit dem Thema Energieort. Neben klassischem Brot- und Gebäckangebot sind u. a. frische Schaumrollen, Zuckerhäferln und verschiedene Krapfenspezialitäten ein Hochgenuss für süße Gaumen. Von links: BO Ing. Mag. Werner Groß, Heribert und Theresia Offenberger.

## Weltweit erstes Analyseverfahren zeigt auf: Mitarbeiterkompetenz kann man messen!

Prof. Dr. John Erpenbeck, Steinbeis University Berlin, wird am 4. September in Eggenburg das von ihm mitentwickelte Analyseverfahren vorstellen. Erpenbeck, international bekannt für seine praxisorientierten Präsentationen, zeigt auf, wie System KODE®/KODE®X erlaubt, Personen, Teams und Unternehmen auf Kompetenzfeststellung und -entwicklung zu analysieren und zu messen. Neben dem Erwerb von Wissen ist der Erwerb von Kompetenzen ein Schlüsselement, um in komplexen rasch ändernden Arbeitswelten erfolgreich zu sein und ein Unternehmen zukunftsorientiert zu führen. Im harten Wettbewerb entscheiden die Leistungseffizienz und der Bedarf nach Messbarkeit individueller Kompetenzen stetig.

Wann: 4. September 2008, 19 Uhr.

Ort: cognosco – Unterneh-



Im Bild: Prof. Dr. John Erpenbeck von der Steinbeis University Berlin.

mensberatung, 3730 Eggenburg, Hauptplatz 20.

Information und Anmeldung: [beratung@cognosco.at](mailto:beratung@cognosco.at), Tel. 02984/23 8 34, Mobil 0664/500 47 14, Fax 02984/23 8 34/4.

Tagungsbeitrag: € 15,-, (Tagungsunterlagen, Getränke und ein Imbiss inkludiert).

## Sprechttag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechttag Bezirksstelle Horn	Dienstag, 2. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn, Tel. 02982/22 77.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWi

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Korneuburg/Stockerau

[wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)

## Sommergespräch auf der Burg Kreuzenstein



V. l. WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Abg. z. NR. Mag. Heribert Donnerbauer, Bezirksstellenreferentin Mag. Elisabeth Schmied, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 7. August auf der Burg Kreuzenstein das diesjährige Sommergespräch der WK Korneuburg/Stockerau statt. Über 200 Gäste konnte Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld bei dieser Veranstaltung begrüßen.

Nach einem Auszug aus dem

Flugprogramm der Adlerwarte Kreuzenstein verwöhnte Burgwirt Alexander Gepp die Anwesenden mit Köstlichkeiten vom Grill auf der Aussichtsterrasse. Bei herrlicher Naturkulisse und lockerer Atmosphäre wurden aktuelle Wirtschaftsthemen mit Unternehmern und Interessensvertretern besprochen.



V. l. Herbert Grundschober, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Falkner, Manfred Götzl, Marketingchef der Adlerwarte.

## Raumordnungsprogramm Ernstbrunn: Änderung

Der Gemeinderat beabsichtigt für die Marktgemeinde Ernstbrunn die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Der Entwurf wird bis 9. September 2008 im Gemeindeamt Ernstbrunn zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Hollabrunn	Mittwoch, 3. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn, **Tel. 02952/23 66.**

### Krems

[wko.at/noe/krems](http://wko.at/noe/krems)

### Wiener Städtische Versicherung: Tag der offenen Tür in Gföhl



Foto: z. V. B.

V. l. n. r.: KommR Gottfried Wieland, Gabriele Gaukel, Markus Ankerl (Consultant Wiener Städtische Gföhl), Elfriede Weingartner-Koch (Assistentin des Landesdirektors), Gunther Lenzatti (Inspektor Wiener Städtische Gföhl) und Mag. (FH) Christian Kainz (Gebietsleiter NÖ Nord).

Nach ganz kurzer Umbauzeit präsentiert sich die Geschäftsstelle der Wiener Städtischen Versicherung in Gföhl mit erweitertem Serviceangebot. Grund genug, um mit KundIn-

nen und Freunden zu feiern. Bei regionalen Schmankerln wurden im Zuge des Tages der offenen Tür am 31. Juli bestehende Kontakte vertieft, neue geknüpft und entspannt geplaudert.

*Informiert sein – die NÖWI lesen!*

### Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf Grund der zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig ist. Die Verfahren werden dadurch wesentlich beschleunigt.

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 4. September von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung unter 02732/90 25/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Um sowohl für die Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, **Tel. 027422/31 03 20.**

### Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grunde in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 – 12 Uhr Sprechstage für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin ist der 2. September. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WK NÖ unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

## Junge Wirtschaft besichtigt EVN-Kraftwerk Theiß

Am 4. September um 18.30 Uhr besteht im Rahmen des Jour Fixe der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Krems die Möglichkeit, das EVN-Kraftwerk Theiß zu besichtigen. Nach seiner umfassenden Modernisierung präsentiert sich das Kraftwerk Theiß auf dem neuesten und aktuellsten Stand der Kraftwerks- und Umwelttechnik und bildet mit

seinen exzellenten Umweltwerten ein zentrales Standbein der EVN-Eigenerzeugung.

Treffpunkt: 4. September, 18.25 Uhr im Eingangsbereich der EVN, 3494 Theiß, Ludwig Bruckner-Straße 1. Bitte um Anmeldung bis 29. August per E-Mail an heidemarie.schuetz@wknoe.at oder Tel. 02732/83 2 01 (Bezirksstelle Krems).

## Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, Tel. 027422/31 03 20.

## Zu Besuch bei Peter Gravogl am Muckenkogel



V. l. n. r.: Andreas Mühlberger, Ingrid Gravogl, Mag. Alexandra Höfer, Peter Gravogl.

Peter Gravogl, Betreiber der Traisner Hütte auf dem Muckenkogel, weiß mit seinen 24 Jahren Hüttenwirt-Erfahrung,

wie man seine Gäste nach einem langen Anstieg verwöhnt. Warme und kalte Schmankerl sowie verschiedenste Durstlö-

cher werden den Wanderern und Mountainbikern angeboten, nicht zu vergessen die guten Mehlspeisen mit Riesen-Häferlkaffee.

Die einmalige Lage am höchsten Punkt Lilienfelds bietet bei klarer Sicht einen herrlichen Rundblick bis hin zu Schnee-

berg, Rax, Hochschwab und Ötscher. Als Alternative zum ca. 2,5-stündigen Aufstieg von Lilienfeld gibt es den Muckenkogel-Sessellift mit einem anschließenden Aufstieg von rund 45 Minuten zur gast- und familienfreundlichen Hütte mit großer Aussichtsterrasse.

## Melk

wko.at/noe/melk

## Bausprechtag in der BH Melk

Die nächsten Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Melk finden am Freitag, dem 29. August 2008, von 8 bis 12 Uhr und am Montag, dem 8. September 2008, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Besprechungszimmer Wirtschaft und Umwelt, 2. Stock, Zimmer Nr. 02.013, der BH Melk, Abt-Karl-Straße 25a, statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25 Kl. 32 2 40 oder Kl. 32 2 37 ersucht.

Um sowohl für den Konsens-

werber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 02 oder 16 3 01.

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen

Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 27. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten, Tel. 07472/62 7 27.

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, Tel. 027422/31 03 20.

## „Zukunftsförderung Lehre!“ – die neue Lehrstellenförderung für Betriebe



Foto: Bezirksstelle

V. l. Mag. Reinhard Winter, Leiter der Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Direktor Ing. Erich Drabek von der Landesberufsschule Pöchlarn und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

Die neuen Förderungen werden künftig von der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich abgewickelt. Durch eine Basisförderung und qualitätsbezogene Förderungen wird das neue System die Lehrbetriebe zukunftsorientierter, effizienter und zielgenauer in ihrer Ausbildung unterstützen“, so Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch am 13. August bei der Eröffnung der Informationsveranstaltung „Zukunftsförderung Lehre! – die neue Lehrstellenförderung für Betriebe“ im Saal der Bezirksstelle Melk.

Am 28. Juni sind neue Lehrbetriebsförderungen für alle Ausbildungsbetriebe in Kraft getreten.

Mag. Reinhard Winter, Leiter der Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer NÖ, informierte

die interessierten Unternehmer, welche Voraussetzungen zur Erlangung einer basis- oder qualitätsbezogenen Förderung mitgebracht werden müssen, bzw. was diese Förderungen im Einzelnen bedeuten.

Direktor Ing. Erich Drabek von der Landesberufsschule Pöchlarn sprach unter anderem über die Möglichkeiten, die sich mit einer „Lehre und Matura“ eröffnen.

Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer freute sich über das rege Interesse der Teilnehmer.

Bei einer abschließenden Diskussion konnten noch viele Fragen zu diesem Thema beantwortet werden.

Nähere Informationen zu den Themen sind im Internet unter Lehrlingsförderung: [www.lehrlingsfoerdern.at](http://www.lehrlingsfoerdern.at), „Lehre und Matura“: [wko.at/noe/bildung](http://wko.at/noe/bildung) abrufbar.

## Sprechstunden für Finanzdienstleister und Versicherungsmakler

Um Mitgliedern aus den Bereichen Finanzdienstleistung und Versicherungsmakler als Ansprechpartner in Fachfragen zur Verfügung zu stehen, hält Bezirksvertrauensperson Heribert Laaber, CFP, regelmäßig Sprechstunden in der Wirt-

schaftskammer, Bezirksstelle Melk, Abt Karl-Straße 19, ab.

Der Sprechtag findet jeden ersten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr statt. Nächster Termin: Dienstag, 2. September 2008.

Um Anmeldung unter Tel. 0699/172 03 040 wird gebeten.

## „Sommernachtstraum“ in Loosdorf



Foto: Manfred Sulzer

V. l. Bürgermeister von Schollach Norbert Gleiss, Pfarrer Mag. Zenon Pajak, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Bezirksstellenausschussmitglied Ing. Helmut Raubal, Maria Raderer, Obfrau von „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“ Marion Plank, LAbg. Josef Jahrman, Angelika Hofmann und Helmut Schedlmayer.

Der Verein „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“ feierte unter dem Motto „Sommernachtstraum“ ein Sommerfest.

Im Saal von Angelika und Rudolf Hofmann in Loosdorf trafen sich die Gäste zu einem gemütlichen Abend mit Sektempfang und Buffet. „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“-Obfrau Marion Plank begrüßte zahlreiche Festgäste, unter ihnen Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Bezirksstellenausschussmitglied Ing. Helmut

Raubal, LAbg. Bgm. Josef Jahrman, Bgm. Norbert Gleiß (Schollach) sowie Pfarrer Mag. Zenon Pajak. Max Mayerhofer und Wolf Gruber von der Kabarettgruppe „Die Männer“ sorgten mit Auszügen aus ihrem neuen Programm für ausgezeichnete Stimmung.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch gratulierte Obfrau der „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“ Marion Plank zur gelungenen Veranstaltung und wünscht ihr viel Erfolg.

## Persenbeug: Richter GmbH ehrte Mitarbeiter



Foto: z. V. g.

V. l. Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Alina Richter, Michael Lette, Leopold Schauer, Otto Kreuziger, Alexandra und Hannes Richter.

Ältere, erfahrene und motivierte Mitarbeiter sind wichtige Ressourcen, um den unternehmerischen Erfolg nachhaltig sicherzustellen“, so Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch bei der Mitarbeiterfeier der Richter GmbH aus Persenbeug.

Die Richter GmbH Spenglerei-Dachdeckerei feierte die langjährige Zugehörigkeit ihrer Mitarbeiter: Otto Kreuziger (25 Jahre), Michael Lette und Leopold Schauer (20 Jahre). Alexandra

und Geschäftsführer Hannes Richter wiesen auf die Kompetenz und das Engagement dieser Mitarbeiter hin. Sie bedankten sich bei den Geehrten für die langjährige Betriebstreue und ihren Einsatz für die Richter GmbH.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch überreichte den lang gedienten Spenglern anlässlich ihres Ehrentages je eine Urkunde sowie eine Mitarbeitermedaille und wünschte ihnen alles Gute.

Informiert sein – die NÖWI lesen!

## Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

### Sprechttag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechttag Bezirksstelle Hollabrunn	Mittwoch, 3. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn, Tel. 02952/23 66.

### Bezirksstellenhomepage mit einer Fülle an neuen Infos

Um unseren Mitgliedern eine kompakte Unterlage an Infos zu den verschiedensten Bereichen zu bieten, hat das Team der Bezirksstelle das Informationsangebot auf der Bezirksstellenhomepage [wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach) deutlich ergänzt. Neben diversen Zahlen aus dem Bezirk finden Sie neu nunmehr auch Information zum Thema Personenbetreuung, Betriebshilfe und die Abfragemöglichkeit von Kollektivverträgen.

Da es aus dem Bereich Förderungen zahlreiche Anfragen in der Bezirksstelle gibt, haben wir neben einer Zusammenstellung der wichtigsten EU-, Bundes- und Landesförderstellen samt Kontaktdaten auch die Förderungen der Gemeinden des Bezirkes für Betriebe der gewerblichen Wirtschaft erfragt und diese Angaben in unserer Homepage zur Abfrage bereit gestellt.

Auch Infos hinsichtlich Förderung von Lehrbetrieben finden sich jetzt neben sämtlichen Formularen aus dem Bereich Lehrlingswesen, der Lehrstellenbörse und der äußerst beliebten [www.frag-jimmy.at](http://www.frag-jimmy.at)-Verlinkung auf der überarbeiteten Homepage.

Der Mitgliederentwicklung folgend, dass immer mehr unserer Unternehmer Ein-Personen-Unternehmer sind, haben wir auch einen Link zum EPU-Portal auf unserer Homepage platziert, um diesem Kundenzentrum speziell für ihn interessante Informationen bieten zu können.

Nutzen Sie die neuen Informationsangebote als Ergänzung zur Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Bezirksstelle!

### Raumordnungsprogramm Hörersdorf und Siebenhirten: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt den Baubauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf liegt bis 1. September 2008 im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

## Röntgenzug der NÖ Landesregierung – Kostenlose Untersuchung im Bezirk Mistelbach

Der Röntgenzug wird zur Unterstützung der Bezirksverwaltungsbehörden zur Vollziehung des Tuberkulosegesetzes in diversen Einrichtungen verwendet. Darüber hinaus wird er zur aktiven Fallfindung in der Bevölkerung eingesetzt, er steht dadurch allen Klein- und Mittelbetrieben in der Gastronomie kostenlos zur Verfügung. Selbstverständlich kann die kostenlose Untersuchung auch von anderen sensiblen Bereichen, wie Lebensmittelhandel oder Fleischer, beansprucht werden. Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

### Einsatz des Röntgenzuges im Bezirk Mistelbach:

Die NÖ Landessanitätsdirektion, Abteilung Umwelthygiene, gibt bekannt, dass der Röntgenzug des Amtes der NÖ Landesregierung im Verwaltungsbezirk Mistelbach wie folgt zum Einsatz kommen wird:

26. 8. 2008,	9–12 Uhr	2164 Wildendürnbach,
	13–16 Uhr	FF-Haus
27. 8. 2008,	9–12 Uhr	2143 Großkrut,
	13–16 Uhr	Stephansplatz Großkrut, vor dem Gemeindeamt
28. 8. 2008,	9–12 Uhr	2151 Asparn an der Zaya,
	13–16 Uhr	Platz vor dem Feuerwehrhaus
29. 8. 2008,	9–12 Uhr	2165 Drasenhofen,
	13–16 Uhr	Hof des Amtshauses
4. 9. 2008,	9–12 Uhr	2133 Fallbach,
	13–16 Uhr	neben dem Gemeindeamt
5. 9. 2008,	9–12 Uhr	2034 Großharras 145, beim Gemeindeamt
	14–17 Uhr	2063 Zwingendorf 271, vor dem Feuerwehrhaus
12. 9. 2008,	9–12 Uhr	2122 Ulrichskirchen, beim Schüttkasten (Platz beim FF-Haus)
	14–17 Uhr	2123 Schleimbach, Hauptplatz 1 (vor dem Gemeindeamt)
15. 9. 2008,	9–12 Uhr	2171 Herrbaumgarten,
	13–16 Uhr	„Doktorgassl“ vor Musikerheim
16. 9. 2008,	9–12 Uhr	2163 Ottenthal,
	13–16 Uhr	Volksschule
17. 9. 2008,	9–12 Uhr	2212 Großengersdorf,
	14–17 Uhr	Hauptstrasse 108 (Raika)
18. 9. 2008,	9–12 Uhr	2123 Kronberg, Minister-Kraus-Straße (vor dem FF-Haus)
	14–17 Uhr	2154 Unterstinkenbrunn, Parkplatz vor dem Gemeindeamt
	14–17 Uhr	2153 Stronsdorf, neben dem Gemeindeamt
22. 9. 2008,	9–12 Uhr	2170 Poysdorf, Unterer Markt
	13–16 Uhr	vor dem Rathaus
23. 9. 2008,	9–12 Uhr	2136 Laa an der Thaya,
	13–16 Uhr	Stadtplatz westlich des Rathauses
24. 9. 2008,	9–12 Uhr	2191 Gaweinstal,
	13–16 Uhr	Platz vor dem Feuerwehrhaus
26. 9. 2008,	9–12 Uhr	2145 Hausbrunn, Hauptstraße 92 vor dem Rathaus
	14–17 Uhr	2144 Altlichtenwarth, Teichgasse – Bereich Sportanlage/Kläranlage
29. 9. 2008,	9–12 Uhr	2275 Bernhardsthal,
	13–16 Uhr	vor dem Museum – Museumsplatz
30. 9. 2008,	9–12 Uhr	2152 Gnadendorf,
	13–16 Uhr	Platz vor dem Gemeindeamt
7. 10. 2008,	9–12 Uhr	2127 Schrattenberg,
	13–16 Uhr	Parkplatz vor dem FF-Haus
8. 10. 2008,	9–12 Uhr	2126 Ladendorf,
	13–16 Uhr	Parkplatz Kardinal Franz König-Str. 1
14. 10. 2008,	9–12 Uhr	2124 Kreuzstetten, Hauptstr. 2, Feuerwehrhaus Niederkreuzstetten
	14–17 Uhr	2193 Wilfersdorf, Parkplatz beim Liechtenstein Schloss
21. 10. 2008,	9–12 Uhr	Fa. Josef Manner & Comp. AG,
	13–16 Uhr	2120 Wolkersdorf, Johann Galler-Str. 9
22. 10. 2008,	9–12 Uhr	Fa. Josef Manner & Comp. AG,
	13–16 Uhr	2120 Wolkersdorf, Johann Galler-Str. 9

## Raumordnungsprogramm Lanzendorf und Mistelbach: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt den Baubauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf liegt bis 1. September 2008 im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

## Raumordnungsprogramm Poysdorf

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Poysdorf beabsichtigt eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Erd-

berg, Poysdorf, Walterskirchen und Wetzelsdorf durchzuführen. Der Entwurf liegt bis 29. August 2008 im Bauamt der Stadtgemeinde Poysdorf zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

## Raumordnungsprogramm Falkenstein: Änderung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Falkenstein beabsichtigt eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durchzuführen. Der Entwurf liegt bis 8. September 2008 im Gemeindeamt der Marktgemeinde Falkenstein zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

## Mödling

wko.at/noe/moedling

## 30 Jahre Kaltenleutgebener „Kaiserziegel“



Gastronom Gerhard Grund (4. v. r.), DI Franz Seywerth (4. v. l.), Tochter Beate Grund (2. v. r.) im Kreis der „Kaiserziegel“-Belegschaft.

Gastronom Gerhard Grund lud zum „runden Geburtstag“ seines „Restaurants zum Kaiserziegel“ Freunde und langjährige Gäste des Hauses: „Innerhalb der drei Jahrzehnte ist der Kaiserziegel zur Philosophie in meinem Leben geworden. Begonnen habe ich in dem Kaltenleutgebener Gasthaus, in dem ich kaiserliche Bodenziegel verlegt habe, die dem Lokal seinen Namen gaben. Heute nach 30 Jahren blicke ich auf eine kontinuierliche Entwick-

lung des ‚Kaiserziegels‘ zurück. Und ich freue mich auch, dass ich heute Leute begrüßen darf, die mir persönlich am Herzen liegen und bei denen ich mich für ihre langjährige Verbundenheit mit dem ‚Kaiserziegel‘ bedanken möchte. Ein besonderer Dank aber gilt meinen Mitarbeitern. Denn ohne solide Küche mit gleichbleibend hohem Standard und persönlichem, freundlichem und kompetentem Service ist der Erfolg nicht langfristig zu halten.

Daher gebührt es meinen Mitarbeitern, vor den Vorhang gebeten zu werden.“

Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth überreichte Gerhard Grund die Ehrenurkunde der WKNÖ und überbrachte Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der NÖ Wirtschaft: „Ich freue mich, zu den Freunden des ‚Kaiserziegels‘ zählen zu dürfen. Ich darf nicht nur bei Festlichkeiten wie dieser teilnehmen, sondern frequentiere auch sehr gerne privat den ‚Kaiserziegel‘. Gerhard Grund und sein Team machen es möglich, dass man hier zwar nicht daheim ist, sich aber wie zu Hause fühlt.“

## Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 59, Fax: 02236/

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtage für Betriebsanlagungsverfahren**, 29. 8. 2008 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

## SVA-Sprechtag

Freitag, 5. 9. 2008, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

## Veranstaltungstipps

• **„After Summer-Treff“ der Friseur**, 27. 9. 2008 – 19 Uhr, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

### Themen:

– Neues Gesetz: Preisnivellierung Herren und Damen  
– 100 Jahre Akademie  
– Termine 2008/2009

• **Frau in der Wirtschaft: Ladies Lounge**, 2. 9. 2008 – 19 Uhr, Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3.

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

### Anmeldung erforderlich!

### Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, Tel. 02622/22 1 08.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

### 10 Jahre Firma Glatzl



V. l. n. r.: Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther Gräftner, Michaela Glatzl, Christian Glatzl und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer.

Im Jahre 1998 eröffnete Christian Glatzl in der Schönherrgasse 3 in Neunkirchen ein Pflasterergewerbe. 2002 wurde das Gewerbe umgegründet zur Christian Glatzl GmbH und seit 2004 ist die Firma Glatzl nunmehr im Standort Rot Kreuzstraße 6. Derzeit sind in der Firma fünf Mitarbeiter beschäftigt und zwar drei Arbeiter, ein Lehrling und eine Angestellte.

Am 2. August konnten die Firmeninhaber Christian und Michaela Glatzl zahlreiche Ehrengäste und Freunde zu ihrem 10-jährigen Firmenjubiläum begrüßen.

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

**Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha**

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

um begrüßen. Christian Glatzl bedankte sich vor allem bei seiner Gattin Michaela, seinen beiden Kindern und auch bei den Mitarbeitern sowie bei den Behörden und Zulieferfirmen für die großartige Unterstützung.

Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther Gräftner und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer dem Firmeninhaber zum Betriebsjubiläum und überreichten ihm eine Ehrenurkunde. Die Glückwünsche der Stadt Neunkirchen übermittelte Stadtrat Johann Hechtl.

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, Tel. 02622/22 1 08.

### Edlitz: Johannes Höller, Orthopädienschuhmachermeister, eröffnete Geschäft



V. l. n. r. Familie Höller. 2. v. r. Vzbgm. Karl Zangl, ganz rechts Bgm. Manfred Schuh.

Johannes Höller, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das orthopädische Schuhmachergewerbe, eröffnete am 18. Juli im Edlitzer Amtshaus ein Geschäft. Johannes Höller bietet ein reichhaltiges Angebot von neuen fußfreundlichen Schuhen als auch die Reparatur an.

Zahlreiche UnternehmerInnen von Edlitz und Umgebung, seine

Familie sowie eine große Schar von Freunden und Besuchern aus der ganzen Region gratulierten zur Geschäftseröffnung. Johannes Höller gab Auskunft über zahlreiche Anfragen bezüglich seines modernen Fußscanners.

Bgm. Manfred Schuh sowie Vzbgm. Karl Zangl gratulierten namens der Marktgemeinde und wünschten dem Gewerbetreibenden viel geschäftlichen Erfolg.

### Friseurgeschäft in Scheiblingkirchen eröffnet



V. l. n. r.: Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer, Firmeninhaberin Daniela Baumgartner, Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher.

Am 2. August eröffnete Daniela Baumgartner in Scheiblingkirchen, Bundesstraße 62, einen sehr geschmackvoll eingerichteten Friseursalon. Zur Eröffnungsfeier konnte Frau Baumgartner zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie Freunde begrüßen. Seitens der Bezirks-

stelle Neunkirchen gratulierten Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer und wünschten Frau Baumgartner viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Marktgemeinde Scheiblingkirchen übermittelte Bgm. Karl Stangl.

## Bausprechtag der BH

Die nächsten Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen finden am Freitag, dem 5. September 2008, am Freitag, dem 12. September 2008, und am Freitag, dem 19. September 2008, von 8 Uhr bis 12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25/DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte

## St. Pölten

[wko.at/noe/stpoelten](http://wko.at/noe/stpoelten)

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, unter 02742/851/16 3 40.

## Raumordnungsprogramm St. Egyden, Payerbach, Trattenbach: Änderungen

Die Gemeinden St. Egyden, Payerbach (für die Katastralgemeinden Küb und Payerbach) und Trattenbach beabsichtigen das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis:

St. Egyden: 9. Sept. 2008

Payerbach: 15. Sept. 2008

Trattenbach: 17. Sept. 2008

in den Gemeindeämtern zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagenfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, **Tel. 027422/31 03 20.**

## Bausprechtag in der BH St. Pölten im September

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten teilt mit, dass die Sprechtag in Bau- und Gewerbeangelegenheiten im September 2008 am Dienstag, dem 9. September, von 14 bis 17 Uhr und am Freitag, dem 26. September, von 8.30 bis 12 Uhr stattfinden.

Treffpunkt: 1. Stock, Zimmer 45, in der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten.

## Besuch bei Brandstötter Elektro



Foto: Bezirksstelle

Ing. Norbert Fidler ließ sich von Jürgen Brandstötter Unterhaltungselektronik zeigen.

Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler war kürzlich Gast in der Firma Brandstötter Elektro in der Josefstraße 34a in St. Pölten. Jürgen Brandstötter ist Spezialist für Unterhaltungselektronik und Haushaltstechnik, aber auch für Telefonanlagen, AV-Technik, Car-Hifi und Heimkino. Er ist durch seine spezielle Planung und den Einbau weit über die NÖ Grenzen hinaus bekannt geworden.

Jürgen Brandstötter: „Bei diesem breiten Spektrum an Unterhaltungselektronik ergeben sich für den Konsumenten viele Fragen. Um unseren Kunden eine sorgenfreie Unterhaltung mit ihren Geräten zu Hause zu ver-

schaffen, gehen wir gerne auf persönliche Wünsche und Anforderungen ein.“

Ein ganz wichtiger Faktor des Betriebes ist das Thema Service. In der hauseigenen Werkstatt werden 90% aller Geräte selber repariert, ob TV-Gerät oder Haushaltsgerät. Das Geschäft in der Josefstraße wurde kürzlich neu renoviert und als spezielles Service für Kunden ein Heimkinoraum geschaffen. In diesem kann der Kunde sich selbst ein Bild von der Qualität der neuen Geräte machen. Neu ist auch die Möglichkeit, über die Homepage [www.elektro.brandstötter.at](http://www.elektro.brandstötter.at) die Geräte online zu kaufen.

## Scheibbs

[wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)

## Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen

Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 27. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten, **Tel. 07472/62 7 27.**

## Tulln

wko.at/noe/tulln

### Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, Tel. 027422/31 03 20.

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Stockerau, Tulln

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Hollabrunn	Mittwoch, 3. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn, Tel. 02952/23 66.

### Raumordnungsprogramm Grafenwörth: Änderung

Die Marktgemeinde Grafenwörth teilt mit, dass noch bis 4. September 2008 der Entwurf über die beabsichtigte Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Grafenwörth, Jettsdorf, Feuersbrunn und Wagram/W. im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

### Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Horn	Dienstag, 2. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn, Tel. 02982/22 77.

## Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

### Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, Tel. 02622/22 1 08.

## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat



### Ein Fest der Superlative!

Am 6. September öffnen 6 Höfe in Klosterneuburg wieder ihre Tore und warten mit einem spannenden Programm von Kabarett über Jazz bis zu Flamenco. auf Besucher.

Wer es ein wenig ruhiger mag, der findet sich im Zöchmann-Hof ein, bei Lesung und klassischer Musik. Weitere hochkarätige Künstler wie Christine Kaufmann, Friedrich Schwarztmann, Peter Scholz und Stephan Paryla-Raky präsentieren ihre Gustostückerl in 6 Höfen ab 15.30 Uhr.

Ein Highlight wird heuer der „Talk im Hof“ im Scherer-Ottens-Hof ab 20.30 Uhr sein, wo über das Thema „Künstler und Unternehmer – Widerspruch oder sinnvolle Ergänzung – Änderung eines Berufsbildes“ mit unseren Starkünstlern und einem Überraschungsgast diskutiert wird.

Für die Kinder ist auch gesorgt: Von Kinderschminken bis Fred Feuerschein ist alles dabei.

Mit einem DJ-Contest, moderiert von Andreas Seidl von Puls TV, findet das Programm seinen Höhepunkt.

Für die Organisation des Festes ist das engagierte Team der ARGE Höfefest verantwortlich. Ohne dessen freiwillige und uneigennützig Unterstützung gäbe es kein Höfefest.

[www.hoefefest-klosterneuburg.at](http://www.hoefefest-klosterneuburg.at)

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

**Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha**

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 26. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt, **Tel. 02622/22 1 08.**

**Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld, Purkersdorf**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Dienstag, 9. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten, **Tel. 027422/31 03 20.**

## Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

**Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl**

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Horn	Dienstag, 2. September 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn, **Tel. 02982/22 77.**

**Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 27. August 2008, 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten, **Tel. 07472/62 7 27.**

**NÖWI lesen!**

**Zwettl**

[wko.at/noe/zwettl](http://wko.at/noe/zwettl)

## 15 Jahre STANZL media

**E**in Besuch der Filmstudios in Hollywood änderte 1992 den beruflichen Lebensweg von Franz Stanzl zum Filmproduzenten. Ein Jahr später kaufte der gelernte Elektriker und HTL-Absolvent eine tragbare Fernsehkamera und gründete sein Unternehmen. Spontan gab es Aufträge vom ORF NÖ, wo für diverse Sendungen mehr als 2000 Fernsehberichte produziert wurden. Ab 2002 wurden auch ausländische Fernsehveranstaltungen beliefert.

Der Autodidakt Franz Stanzl, der auch das Studium Master of Art, Fachrichtung Film und Fernsehen, absolvierte. entwickelte

die Multi-Screen Technik, wofür er 2003 mit dem Karl Ritter von Ghega-Innovationspreis ausgezeichnet wurde. Für seine professionell gestalteten Filme folgten weitere Preise wie z. B. heuer eine Silberne Viktoria bei den internationalen Wirtschaftsfilmfestivals und eine Nominierung zum Goldenen Hahn der Wirtschaftskammer NÖ. Zu seinen Auftraggebern zählen mittlerweile die NÖ Landesregierung, die Wirtschaftskammer NÖ, die OMV und weitere namhafte Großbetriebe. Durch die ständige Erweiterung der Videotechnik, so werden z. B. kreiselstabi-



Foto: Bezirksstelle

Inspiziert durch die Studios in Hollywood wurde Ing. Franz Stanzl, MA (r.) zu einem gefragten Filmproduzenten im In- und Ausland. Vor 15 Jahren machte er sich selbstständig und ist als anerkannter Fachmann mittlerweile Fachvertreter der Audiovisions- und Filmindustrie in der Wirtschaftskammer NÖ. Zum 15-jährigen Bestand seiner Firma STV Media Factory gratulierte Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Wunsch mit einer Urkunde.

lierte Hubschrauberkameras eingesetzt, wurden die vorhandenen Produktionsräume mitt-

lerweile zu klein, so dass zur Zeit ein neues 500 m<sup>2</sup> großes Studio in Traunstein errichtet wird.

Verbraucherpreisindex		Verkettete Werte	
		VPI 00	119,0
		VPI 96	125,2
Vorläufige Werte		VPI 86	163,8
Basis Ø 2005 = 100		VPI 76	254,6
Juli 2008	107,6	VPI 66	446,8
Veränderungen gegenüber		VPI II/58	569,2
Vormonat	- 0,1%	VPI II/58	571,0
Vorjahr	+ 3,8%	KHPI 38	4310,3
		LHKI 45	5001,4

## Ausschreibung im Bereich Fleisch- und Wurstwaren auf der Homepage der BBG veröffentlicht!!!

Laut Auskunft der BBG wurden die Ausschreibungen im Bereich Fleisch- und Wurstwaren am 5. 8. 2008 in der Wiener Zeitung (Lieferanzeiger) veröffentlicht. Die Angebotsöffnung soll laut BBG am 16. 9. 2008 um 10.30 Uhr stattfinden.

Es handelt sich um 61 Teillöse, mit denen überwiegend Kasernen und militärische Einrichtungen versorgt werden sollen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind unter [www.bbg.gv.at](http://www.bbg.gv.at) (kostenlos) oder unter [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) (kostenpflichtig) erhältlich. Bitte beachten Sie, dass der Download (elektronische Übermittlung) der Ausschreibungsunterlagen, auf Grund einer Kennwortbeantragung laut BBG, max. 2 Tage in Anspruch nimmt.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Ausschreibungsunterlagen, in Papierform, unter folgenden Kontaktadressen bei „Auftrag.at“ schriftlich angefordert werden können:

**Firma**

**Auftrag.at**

**Ausschreibungsservice GmbH & Co. KG**

**Wiedner Gürtel 10**

**1040 Wien**

**Fax-Nr.: 01/798 25 25/710**

**E-Mail: [bestellung@auftrag.at](mailto:bestellung@auftrag.at)**

Für Fragen hinsichtlich der „Anforderung der Ausschreibungsunterlagen“, können Sie bei Auftrag.at den Kundendienst unter Tel.-Nr.: 01/798 25 25, oder den Kundendienst der BBG unter Tel.-Nr.: 01/24 5 70/310, anrufen.

**Die Papierform ist kostenpflichtig.**

Eine Dienststelle bildet jeweils 1 Leistungsverzeichnis. Die Ausschreibung beinhaltet insgesamt 61 Leistungsverzeichnisse.

Die Leistungsverzeichnisse beinhalten u. a.:

- alle Artikel (Bedarf pro Dienststelle) mit der jeweiligen Jahresmenge versehen, für Fleisch und Wurstwaren
  - Kosten für Vakuum-Verpackungen
  - Kosten für Auf- und Zuschnitte für Fleisch- und Wurstwaren
- Der Zuschlag erfolgt pro Leistungsverzeichnis.

**Sie wollen in der NÖWI inserieren?**

**mediacontacta**  
Ges.m.b.H.

**1010 Wien, Teinfaltstraße 1**  
**T +43/1/523 18 31, F +43/1/523 29 01-3391**  
**E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)**

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

**www.pordeshalle.at**  
stahlhart gebaut



## Kleiner Anzeiger

**Anzeigenannahme:** E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche.

**Anschrift Chiffrebriefe:** „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediacontacta Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H.,  
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

**Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz nicht bekanntgegeben werden.**

**Preise für „Kleinanzeigen“:** Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

**www.s3alarm.at**

Tel. 01/982 29 22

**Alarmanlagen, Videoüberwachungen, Heizungstechnik, Beratung, Ausführung, Preis-Günstigste mit Handyalarm: 0000 0000 123.**

### Betriebsobjekte

Vermieter **Halle**, 51 m<sup>2</sup>, Autobahnabfahrt Gloggnitz, 0676/933 15 14

**STRENGBERG**, 40.000 m<sup>2</sup> Betriebsbauland, teilbar, Nähe A1, 19,-/m<sup>2</sup>, Details [www.rwi.at](http://www.rwi.at), WAGNER Immobilien 07432/23 9 88

**HIMBERG:** Industriebaugrund, ca. 12.000 m<sup>2</sup>, Immo: [www.AWZ.at](http://www.AWZ.at)/5585, 0664/997 11 26

**Supergünstige Gewerbehallen!** Auf Grund unserer innovativen patentierten Bauweise sind wir in der Lage, Gewerbehallen zu einem äußerst günstigen Preis anzubieten. z. B.: Halle nutzbar für Verkauf, Werkstatt oder Lager mit 200 m<sup>2</sup> inkl. Fundamentplatte schon um € 99.000,- zuzüglich MwSt. oder Halle mit 450 m<sup>2</sup> schon um € 199.000,- zuzüglich MwSt., 03142/21 2 50/11, [www.bmubau.at](http://www.bmubau.at)

**300 m<sup>2</sup> WARMHALLE**, Höhe 7m, Tor 4 x 3,5 m, 474 m<sup>2</sup> extrem helle **WARMHALLE**, Bj 00, Höhe 7 m bzw. 4 m, 2 Sektionaltore, Meisterkabine, Sozialräume, befestigte Freifläche möglich, 25 - 400 m<sup>2</sup> **Bürofläche**, Industriegebiet: Seyring an der B7 (A5), provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/396 80 60

### Geschäftliches

**Stühle, Tische:** Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

**BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**Schweizer Hersteller mit Markenprodukt sucht neuen Vertriebspartner.** Geräteinsatz im haustechnischen und industriell-gewerblichen Bereich. Viele Geräte/Anlagen sind seit mehr als 10 Jahren auch in Österreich im Einsatz. Hydron-Cyklon AG, CH-4542 Luterbach. Tel. 0041/326 810 214, Fax 224, [info@hydron.ch](mailto:info@hydron.ch), [www.hydron.ch](http://www.hydron.ch)

**SOMMERSCHLUSSVERKAUF**  
1 WACKER Stampfer BS 600 € 1250,-;  
1 WACKER Rüttelplatte VBG165A, mit Gummipatte € 1100,-; 1 AMMANN Rüttelplatte 4020 395 kg € 4200,-;  
**LAGERABVERKAUF:** 8 Paletten Granitrestplatten f. Mosaikgestaltung € 700,-; 1 Diesel Tank 990 l Fa. BAUER absperrbar samt Zapfpistole, Motor u. Schläuche um nur € 800,-, ca. 200 Stk. Eisenprofile f. Innenausbau 4 m lang € 500,-, alles lagernd, Selbstabholung und Barzahlung in NO,  
Tel. 0676/845 731 104

### Immobilien

Waldviertel, Wohnung, Lagerfläche 700 m<sup>2</sup>, € 500,-/Monat, 0664/308 61 58

Büroräume in Wien 23 zu vermieten (Nähe Liesinger Platz), neu renoviert, ca. 235 m<sup>2</sup>. Tel. 01/888 56 39/14 (Hr. Schneider)

**Langenlois:** 320 m<sup>2</sup> Anlageobjekt/Mehrfamilienhaus, 4 getrennte Wohneinheiten, teilmöbliert, Garten, VB € 250.000,-, Remax dci Zöchmeister 0699/102 09 313

**www.biz-st-poelten.at**

**BÜRO/Ordinationsflächen 30 bis 300 m<sup>2</sup> - provisionsfrei - Jungunternehmerförderung, Parkplätze, Tiefgarage, Café, Seminarräume, Büroservice, neben Krankenhaus**

**Nähe Krems:** Landsitz aus dem 13. Jhd, 2007 detailgerecht saniert, Anwesen kann sowohl als repräsentatives Wohnhaus als auch betrieblich genutzt werden, Preis auf Anfrage, Remax bei Zöchmeister 0699/102 09 313

Gewerbeimmobilie ab 5 Mio. zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien, [www.Industriefonds.com](http://www.Industriefonds.com), 0664/122 84 37

**Internet**

**Internet-Qualitätsanbieter:** Domains, Webhosting, E-Maildienste [www.Domaintechnik.at](http://www.Domaintechnik.at), 06216/51 64

**Kapazitäten frei**

Wir haben freie Kapazitäten im Bereich Drehen, Fräsen, Verzahnen und Schweißen. Wir sind der richtige Partner für Einzel- sowie für Kleinserienfertigung. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter folgender Adresse:  
E-Mail: [kettenrad@seznam.cz](mailto:kettenrad@seznam.cz)

**Kaufe**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

**Kaufe** Antiquitäten aller Art. Bücher, Schallplatten, Comics, Filmprogramme, Nachlässe und Sammlungen, Hutzler 0664/381 98 94

**Nutzfahrzeuge**

**Suche Lkw und Transporter**, Mercedes und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 t, auch Sprinter etc. Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**Räumungen**

**Entrümpelungen** aller Art. Räumungen nach Betriebsauflösung, Wertausgleich. Hutzler 0664/381 98 94

**Stapler**

[www.stapler.net](http://www.stapler.net)

**Mietstapler**

Verkauf, neu u. gebraucht, Zusatzgeräte, Ersatzteile, Leibenbauer, 03334/22 39, Fax 03334/29 39, E-Mail: [info@stapler.net](mailto:info@stapler.net)

E-Stapler Marke BT, Bj. 2002, Hubkraft 1,6 t, Hubhöhe 560 cm, Batterie 48V, 0664/281 00 11

Steinbock, 2t, Diesel, Baujahr 2000, Triblex, Seitenschub, 5000 Std., 4 Steuergeräte, Bestzustand, Tel. 0676/474 19 66

**Seminare**

Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung. Eine Ausbildung, die wirkt! Kursbeginn in Wien: 26. Sept. 2008. Infos: [www.mentalakademie-austria.com](http://www.mentalakademie-austria.com) oder 0650/616 60 02

**Verkauf**

**Geschäftseinrichtung**

Einrichtung von Textilgeschäft günstig abzugeben, Tel. 0660/600 46 60

**INFOS AUS KONKURSEN**

Im aktuellen Katalog finden Sie: Gebrauchsmaschinen, Mobilbagger, Pkw/Lkw, Büromöbel, EDV, u. v. m., d.i.s. Eibl, Frau Ludwig, Tel. 01/319 02 10 (auch Sa. + So.)

Waren und Getränkeautomaten, neu und gebraucht günstig abzugeben, 02732/70 3 45

**Neuwertige Leimbinderhalle** ca. 25 x 40 m, Höhe ca. 4,5 m (ehemalige Tischlerei) mit Flachdachrüstung, zum Selbstabbau, Pühringer, Tel. 0664/612 34 56, Fax 07259/51 92, E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at)

Gasthaus = Küchenblock, Gasherd, Fritter, Warmhaltesaladette, Hockerkocher Gas, Arbeitstisch. Preis auf Verhandlungsbasis, anschauen u. günstig kaufen. Tel. 02627/454 01

Verkaufen CNC-Bearbeitungszentrum Hüller-Hille nb-h 70, mit 2 Tischen, horizontale Fräsmaschine 02764/ 30 01 18

**Vermiete**

Nähe Autobahn, Loosdorf-St.Pölten: Allzweckhalle, ca. 300 m² mit Werkstätte, Haustankstelle und große Abstellfläche, alleinstehend! Tel. 0664/916 74 75

Edles **Stadtbüro** – Ordination/Wohnung 80 m², Hauptplatz Gloggnitz, 0676/933 15 14

Lagerhalle, Büro, Nähe Oberwart zu vermieten, K. Weiss, 0664/252 38 79, [office@ftwweiss.at](mailto:office@ftwweiss.at)

Büro 72 m² in Sollenau zu vermieten, K. Weiss, 0664/252 38 79, [office@ftwweiss.at](mailto:office@ftwweiss.at)

Vermiete Büro und Wohnung je 120 m² in 2831 Warth an der B54, Tel. 0664/145 44 15

285 m² Geschäft- und/oder Büroräume in der Nähe von Steyr – ca. 3 km bis BMW Werk, zu vermieten. Preis: 4,5/m² netto. 1550 m² Parkplatz. Lagerräume 150 m² eventuell vorhanden. Auskunft unter 0676/507 71 00



**Nachfolgebörse**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Musikinstrumente-Handel	Bez. Horn	Gut eingeführtes Musikhaus –100 m² – (Musikinstrumente, Musikalien) wegen Unfall Sofortübernahme möglich. Günstige Ablöse. Nähere Informationen unter 0664/736 05 025)	A 2711
Gastronomie	Weinviertel	Gut eingeführter und bekannter Gasthof mit Wohnung und 14 Fremdenzimmer, 3-Stern Kategorie, 120 Sitzplätze, schöner Gastgarten, eigene Parkplätze, komplett ausgestattet zu verpachten. provisionsfrei. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/580 47 44.	A 3460
Gastgewerbe	Bez. Zwettl	Gasthof, guter Zustand, super Lage, komplett eingerichtet, Nähe Stauseen Ottenstein, Dobra. Genauere Auskünfte und Informationen unter Tel.: 0664/383 55 10.	A 3489
Gastronomie	Bez. Baden	Gastgewerbebetrieb wegen Pensionierung zu vergeben – 30 Betten; Fremdenzimmer, Gasthaus, 4 Kegelbahnen, Spielautomaten, 5 km vom Neufeldersee, ca. 15 Minuten von Wr. Neustadt, Baden, Eisenstadt, 4 vollelektronische Kegelbahnen, Gastgarten, Einziger Gasthof im Ort; ca. 800 Personen im Dorf. Nähere Auskünfte unter Tel.: 02623/72 3 88 oder 0664/113 53 77.	A 3490
Handel	Waldviertel	Nachfolge für Zoofachhandel gesucht – sehr gut eingeführtes Fachgeschäft (inkl. Warenlager) in zentraler Lage in Krems zu verkaufen. Das Geschäftslokal besteht seit 18 Jahren an diesem Standort, 200 m² in einem komplett renovierten Mietzinshaus, Erweiterungsmöglichkeit z. B. mit Hundepflege ist räumlich vorhanden.	A 3635
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 36 Jahren bestehend, sucht – da auch ich einmal in Pension gehen will – Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/450 43 56.	A 3758
Werkstätte	Gloggnitz	Werkstätte, Halle, Lager, 250 m² zu vermieten, beheizt, Sektionaleinfahrtstor, Hallenhöhe 4,60 m, Gloggnitz-Enzenreith neben S6-Anschluss. Nähere Informationen unter 0676/933 15 14.	A 3759
Gastronomie	Wachau	Café in der Wachau. Café Neubau, eröffnet 2004, Küche neu 11/2007, Lage direkt am Radweg Passau-Wien, Schanigarten, Wohnmöglichkeit, erweiterbar und ausbaufähig. Tel. 0664/736 00 537	A 3771
Metallverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Metallverarbeitender Betrieb, Grundfläche samt Gebäude ca. 7800 m². Anlage vielseitig verwendbar, Produktionshalle und Lagerräume ca. 680 m², Büro- und Sanitärgebäude 126 m², gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit.	A 3791
Gastronomie	Mostviertel	Gasthaus-Pizzeria, 80 Sitzplätze + 40 Plätze Gastgarten. 2001 total renoviertes Gasthaus-Pizzeria mit wunderschön erhaltenem Gewölbe und großem Gastgarten, sowie kleinem Schanigarten. Im oberen Stockwerk sind 3 Mietwohnungen, sowie eine Personalwohnung, Große Abstellräume, sowie 2 Garagen stehen zur Verfügung.	A 3794
Solarium	Wr. Neustadt	Besteingeführtes Bräunungsstudio mit großem Kundenstock, Parkplätze direkt vor dem Geschäft und kompletter Einrichtung gegen Ablöse zu vermieten. Das Geschäft ist gut frequentiert, da in kleinem Einkaufszentrum und bester Lage direkt an der Hauptstraße. Bestehender Mietvertrag kann übernommen werden und beinhaltet ein Weitergaberecht. Nähere Informationen unter Tel.: 0699/100 43 545.	A 3799
Handel	Industrieviertel	Geschenkartikelhandel, Therapiesteine, Handel mit Steinen aus aller Welt, Geschenkartikel und Schmuck aus Edelsteinen. Steine für Wellness u. Gesundheit, Feng Shui.	A 3811
Cafe	Waldviertel	Vermiete Tagescafé in zentraler Lage mit Schanigarten, wegen Pensionierung abzugeben. Bestens eingeführt und beliebt. Jederzeit zu besichtigen.	A 3812
Gastgewerbe	Schwechat	Heurigenlokal in Schwechat am Kellerberg wegen Pensionierung zu verpachten. In Betrieb und voll ausgestattet (Ablöse). Nähere Informationen unter 01/707 40 50 bzw. 0676/305 12 47	A 3813

# Niederösterreich neu entdeckt!



Thayatal mit Hardegg

## Thayatal/Podyjí: Ein Fluss und zwei Nationalparks Einmal um den Umlaufberg

**Gäbe es nicht den konstanten Lauf der Thaya, man könnte in den verwirrenden Schleifen dieses Flusstales leicht die Orientierung verlieren und sich sogar im kleinsten Nationalpark Österreichs verirren. Auf bequemen Wegen am Wasser entlang genießt man jedoch gefahrlos eine ungemein vielfältige Natur sowohl auf österreichischer wie auf tschechischer Seite. Eine Wanderung durch den Nationalpark Thayatal/Podyjí mit Hannes Gans.**

Die Grenze entlang der Thaya ist verschlungen – in mehrfacher Hinsicht. Zum einen hat der Fluss ein engwandiges, gewundenes Tal in den Felsen gegraben, dessen Mäander an manchen Stellen in sich selbst zurück zu führen scheinen. Zum anderen verblasst allmählich die Grenze, die es hier seit bald 1000 Jahren zwischen Mähren und Österreich gibt. Vor wenigen Jahrzehnten war ihre Überschreitung lebensgefährlich. Teils umgefallene Schilder „Achtung Staatsgrenze“ warnen vor dem Eisernen Vorhang, der sich fast ein halbes Jahrhundert auf der anderen Seite des Flusses hinter einem schmalen Waldsaum mit Stacheldraht und Wachtürmen versteckte. Man sollte auch heutzutage einen Reispass bei sich haben – falls jemand danach fragt, wenn man beispielsweise über die Brücke in Hardegg von Österreich nach Tschechien geht. Aber wer soll fragen, wenn die Grenzposten auf

beiden Seiten verwaist sind. Die Zeit tut also das ihre, um die Erinnerung an diese Grenze zu verschlingen.

Der Nationalpark Thayatal liegt genau genommen im Weinviertel, im Bezirk Hollabrunn, ist aber von seinem äußeren Erscheinungsbild zum größten Teil ein Stück Waldviertel. Er beginnt bei Retz im Osten und endet bei Hardegg im Westen. Dort, im Gemeindegebiet der kleinsten Stadt Österreichs, befindet sich sein Zentrum, das Nationalparkhaus, wo der Besucher großzügig mit Unterlagen und seit heuer mit einem ausführlichen Wanderführer versorgt wird.

Das Gebäude besteht aus Holz und Glas und soll damit gemäß der Absicht der Erbauer Natur und Architektur zueinander finden lassen. Ein kleines, jedoch ideenreich gestaltetes Museum vermittelt auf nahezu spielerische Art den Sinn eines solchen Parks. Man hört, sieht und spürt die

Natur, taucht ein in die geologischen Abläufe, von denen diese Flusslandschaft geformt wurde, und es wird einem klar gemacht, dass man als Mensch nur Gast in einer Welt ist, deren Lebensalter Jahrmillionen zählt. Schulklassen sind in eine Naturforscherwerkstätte eingeladen, um an Mikroskopen einen Blick in den Mikrokosmos dieses Lebensraumes zu werfen.

Bei Merkersdorf bietet sich ein idealer Einstieg zu einer Wanderung. An der Ruine Kaja, die man leider nicht begehen kann, vorbei gelangt man mit einem leichten Fußmarsch zur Thaya hinab und sieht erstmals gegenüber auf einem Felsen die Ruine Nový Hrádek, zu Deutsch Neuhäusl. Es ist die erste von mehreren verblüffenden Begegnungen mit diesem verfallenen Bollwerk auf tschechischer Seite. Auf ebenem Weg geht man nach Norden, bis sich die Thaya plötzlich um nahezu 180 Grad wieder nach Süden wendet. Vor sich hat man wieder die Ruine Neuhäusl. Links neben dem Weg erhebt sich der Umlaufberg, der seinen Namen zu Recht erhalten hat. Man merkt es kaum, aber man geht am Fluss entlang im Kreis, bis im rechten Winkel ein Steig abzweigt und steil einen Hang hinauf führt. Mit etwas Keuchen und Schwitzen erreicht man den Überstieg, eine kleine Aussichtsplattform, und hat vor sich wieder – erraten! – die Ruine Neuhäusl. Auf demselben Weg kehrt man zurück und sieht vor dem Aufstieg entlang des Kajaba-



Herbststimmung im Nationalpark

ches – genau an dem Punkt, wo man zirka zwei Stunden zuvor die Thaya erreicht hat – noch einmal Nový Hrádek.

Der Frühling bietet jede nur erdenkliche Nuance von Grün, das mit dem Weiß von blühenden Sträuchern und dem satten Gelb des Steinkrautes aufgelockert wird. Im Sommer genießt man den Schatten der Waldwege und im Herbst eröffnet sich eine einmalig bunte Palette an Farben, die von den lila Punkten der Herbstzeitlosen, dem Gelb der Linden und dem satten Braun der Eichen über leuchtendes Orange der Rotbuche und dem knalligen Rot der Vogelkirsche bis zum matten Schwarz der wilden Birne reicht.

Um in die Geheimnisse des Nationalparks tiefer eindringen zu können, bedarf es einer Führung. Man wird dabei auf die unzähligen verschiedenen Waldgesellschaften hingewiesen, die sich auf kleinstem Raum in ihrer Zusammensetzung grundlegend unterscheiden. Einige der Bäume sind ungeliebte Reste einer wenig einfühlsam betriebenen Forstwirtschaft, zum Beispiel die Fichten. Sie werden gefällt und bleiben als Altholz liegen. Bis 2015 soll auf diese Weise der Originalzustand des Waldes wieder hergestellt sein.

Von knapp 3000 Blütenpflanzen, die in Österreich vorkommen, sind 1288! Arten hier vertreten. Die meisten davon sind recht unspektakulär. Es handelt sich um Gräser und Flechten. Ebenso wenig werden einem die 18 der bei uns heimischen 20 Fledermausarten auffallen, und die überaus scheue Wildkatze, deren Auftreten in jüngster Zeit mit großer Freude registriert wurde, wird man überhaupt nicht zu Gesicht bekommen.

Möglich wurde diese Vielfalt, heißt es, durch das Zusammenreffen des atlantischen mit dem pannonischen Klima. Mit der Gründung dieses Nationalparks soll rechtzeitig jeglicher Verarmung entgegengewirkt werden, denn auch das unscheinbarste Insekt, die kleinste Pflanze leistet ihren unschätzbaren Beitrag zum Funktionieren und zur Stabilität dieses einzigartigen Ökosystems.

Info: Inter-Nationalpark Thayatal-Podyjí, 2082 Hardegg, Tel. 02949/70 05/0, Fax DW 50, office@np-thayatal.at, www.np-thayatal.at

## Kunsthalle Krems: Go West – Von Cowboys und Indianern



Originalfoto eines Sioux-Indianers.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Krems setzt sich mit dem Mythos des Wilden Westens auseinander und zeigt neben der Realität auch die Sicht von Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Slogan „Go West“ war die Verheißung unendlicher Möglichkeiten in der Hoffnung der Auswanderer des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Es war gleichsam ein Gruß und eine Forderung an jene, die hofften, durch Fleiß und Tüchtigkeit auf einem anderen Erdteil zu Reichtum zu gelangen.

In der Kunsthalle Krems hat man sich die Aufgabe gestellt, das Leben der Indianer Nord-

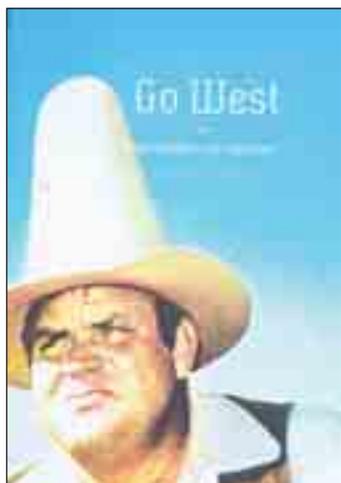
amerikas in der Kunst, der Vergangenheit und Gegenwart der Realität der Ureinwohner und der europäischen Einwanderer gegenüberzustellen. Dabei wird den romantisierenden Vorstellungen, wie sie in den Bildern des 19. Jahrhunderts vorherrschten, die Wirklichkeit der Eindrücke, wie sie vor Ort herrschten und beispielsweise vom österreichischen Grafiker Johann Baptist

Wengler 1850/51 festgehalten wurden, entgegengesetzt.

Die Ausstellung in Krems umfasst Bilder und Kunstwerke aus diversen Sammlungen sowie Originalstücke der Indianer- und Wildwestkultur aus dem Museum für Völkerkunde in Wien.

„Go West – Von Cowboys und Indianern“ bis 7. September 2008, Kunsthalle Krems, Franz Zeller Platz 3, 3500 Krems. Öffnungszeiten täglich 10 – 18 Uhr.

Info: Tel. 02732/90 80 10, [www.kunsthalle.at](http://www.kunsthalle.at) P. S.



Go West-Plakat.



Indianerkunst im 20. Jahrhundert.

## Karikaturmuseum Krems: Ohne Leichtsinn geht es nicht!



Immer für jeden Spaß: Zwei Künstler unter sich.

Anlässlich des 80. Geburtstages von IRONIMUS (Gustav Peichl) zeigt man in der Kunstmeile in Krems/Stein einen repräsentativen Querschnitt des Schaffens des wohl bedeutendsten Karikaturisten Österreichs. Mehr als 50 Jahre schon kommentiert IRONIMUS mit seinem hintergründigen Humor das politische Geschehen in und um Österreich. Seine spitze Feder machte aber auch nicht Halt vor politischem Weltgeschehen, beispielsweise in den USA oder in Russland.

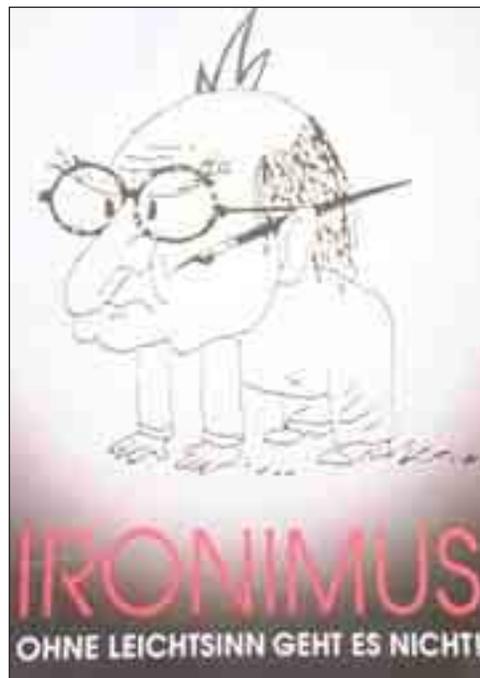
Im Karikaturmuseum Krems, ein Bau, der von Gustav Peichl stammt, werden rund 200 Karikaturen, Skizzen, Lithographien, originale Zeitungsausschnitte und Fotografien gezeigt.

Anlässlich der Jubiläumsschau hat der Künstler auch sein Privatarchiv geöffnet und zeigt im Karikaturmuseum bisher unveröffentlichte Zeichnungen und erste Karikaturen aus der Schulzeit, verbunden mit Dokumenten aus der Jugendzeit des Künstlers.

Die ausgewählten Werke schildern wichtige Zeitzeugen und Protagonisten sowohl der Besatzungszeit als auch in der Freiheit nach dem Staatsvertrag die Zeit des Wirtschaftswun-

ders und die fast nicht enden wollenden Politskandale bis heute. Aber nicht nur die österreichischen Regierungen von Leopold Figl bis herauf zu Alfred Gusenbauer, auch unsere deutschen Nachbarn von Konrad Adenauer bis Angela Merkel bringt IRONIMUS mit spitzem Stift zum Leben – und die Besucher zum Schmunzeln. Anlässlich der Schau erschien im Amalthea Verlag ein Katalog.

IRONIMUS. Ohne Leichtsinn geht es nicht! Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems – noch bis 14. September 2008. Öffnungszeiten tägl. 10 – 18 Uhr, Tel. 02732/90 80 20/177, [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at) P. S.



IRONIMUS-Selbstkarikatur

## Kellergassenfest



Im Rahmen des **Rohrendorfer Kellergassenfestes** vom 29. bis 31. 8. sind die Bilder von Eva Lenz in der Kellergasse Nr. 12 zu sehen. Infos unter Tel. 0680/305 35 12, [www.kellergassenfest.rohrendorf.at](http://www.kellergassenfest.rohrendorf.at)

## Winzerfest Röschitz



Mit dem traditionellen Winzerfest starten die 16 Röschitzer Winzer vom 29. bis 31. 8. in den **Niederösterreichischen Weinherbst**. Feierliche Eröffnung durch die Bundesweinkönigin Simone I. [www.weinviertel.at](http://www.weinviertel.at)

## Internationales Kammermusik – Festival Allegro Vivo



Die mystische Landschaft des Waldviertels und seine schönsten Säle bilden den stilvollen Rahmen für Niederösterreichs traditionsreichstes Musikfestival. Das Kammermusik Festival „Allegro Vivo“ lässt alljährlich von Mitte August bis Mitte September im Waldviertel die Schätze der Kammermusik erklingen. Bis 14. 9. bieten die Stifte Altenburg, Geras, Göttweig, Melk, Kloster Pernegg und Zwettl, die Schlösser Ottenstein, Rosenburg, Waldreichs, Weitra und Harmanndorf, die Burgen Raabs und Rappottenstein sowie die Städte Horn, Altpölla, Eggenburg, Gars, Gmünd, Groß-Siegharts, Pulkau, Schönberg/Kamp und Waidhofen/Thaya mit ihren architektonischen Juwelen das repräsentative Ambiente. Das Abschlusskonzert findet am 14. 9., 16 Uhr in der Bibliothek des Stiftes Altenburg statt: Unter Dirigent Bijan Khadem-Missagh spielt das NÖ Tonkünstler-Orchester und Alexander Swete an der Gitarre.

Bei den Kursen der Sommerakademie von Allegro Vivo, geleitet von bedeutenden Künstlern und Dozenten nationaler und internationaler Musikhochschulen und Konservatorien, perfektionieren Musikstudenten aus aller Welt ihr Können. Allegro Vivo-Büro im Kunsthaus Horn: Tel. 02982/43 19, E-Mail: [office@allegro-vivo.at](mailto:office@allegro-vivo.at), [www.allegro-vivo.at](http://www.allegro-vivo.at)

## Flugrettung



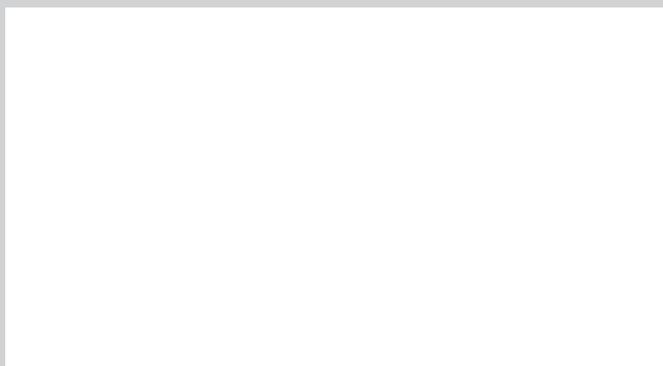
Ein „Österreich-Bild am Sonntag“ aus dem ORF-Landestudio NÖ zeigt am Beispiel von „Christophorus 15“, wie unverzichtbar die Flugrettung in Niederösterreich geworden ist. Sendetermin: Sonntag, 21. 9., 18.30 Uhr, ORF 2

## Pferdeschau Hiesbach



Die **Pferde-Verkaufsschau Hiesbach** feiert ihr 25 Jahr-Jubiläum. Am 14. 9. erwartet die Besucher in **Neuhofen/Ybbs** ein abwechslungsreiches Zucht- und Schauprogramm, u. a. mit Verlosung eines Rassepferdes. Informationen: Tel. 07475/53 2 00, [pferdeschau-hiesbach@aon.at](mailto:pferdeschau-hiesbach@aon.at)

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,  
Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: [mds@wknoe.at](mailto:mds@wknoe.at)  
oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich,  
Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



## Lilienfeld



Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat einen neuen **Ortsprospekt (mit Wanderkarte und Stadtplan)** herausgebracht. Stift Lilienfeld, Via Sacra, Traisental-Radweg, Wanderrouten, Gaststätten uvm. werden beschrieben. Infos unter [www.lilienfeld.at](http://www.lilienfeld.at), 02762/52 2 12.